



Originalbetriebsanleitung

Anhänge-Kompaktscheibenegge

Catros 4003-2TS

Catros 7003-2TS

Catros 5003-2TS

Catros^{XL} 5003-2TS

Catros 6003-2TS

Catros^{XL} 6003-2TS



SmartLearning



 **AMAZONE** / AMAZONEN-WERKE H. DREYER SE & Co. KG
Am Amazonenwerk 9-13 D-49205 Hasbergen

Machine no.

Vehicle ID no.

Product

Permissible technical implement weight kg Model Year



  Year of construction



Tragen Sie hier die Identifikationsdaten der Maschine ein. Die Identifikationsdaten finden Sie auf dem Typenschild.



INHALTSVERZEICHNIS

1	Zu dieser Betriebsanleitung	1	4.4.1	Positionen der Warnbilder	28
1.1	Urheberrecht	1	4.4.2	Aufbau der Warnbilder	31
1.2	Verwendete Darstellungen	1	4.4.3	Beschreibung der Warnbilder	31
1.2.1	Warnhinweise und Signalworte	1	4.5	Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt	37
1.2.2	Weitere Hinweise	2	4.5.1	Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung	37
1.2.3	Handlungsanweisungen	2	4.5.2	Frontbeleuchtung und Kenntlichmachung	37
1.2.4	Aufzählungen	4	4.5.3	Zusätzliches Kennzeichen	38
1.2.5	Positionszahlen in Abbildungen	4	4.6	GewindePack	38
1.2.6	Richtungsangaben	4	4.7	Typenschilder	38
1.3	Mitgeltende Dokumente	4	4.7.1	Typenschild an der Maschine	38
1.4	Digitale Betriebsanleitung	4	4.7.2	Zusätzliches Typenschild	39
1.5	Ihre Meinung ist gefragt	5	4.8	Weitere Informationen an der Maschine	39
2	Sicherheit und Verantwortung	6	4.8.1	Hinweis zum Absperrhahn an hydraulischer Deichsel	39
2.1	Grundlegende Sicherheitshinweise	6	4.8.2	Hinweis zur Schwimmstellung von Hydraulikventilen	40
2.1.1	Bedeutung der Betriebsanleitung	6	4.8.3	Hinweis zum Schalthahn der Traktionsverstärkung	40
2.1.2	Sichere Betriebsorganisation	6	4.9	Bremssysteme	41
2.1.3	Gefahren kennen und vermeiden	11	4.9.1	Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem	41
2.1.4	Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine	15	4.9.2	Einleitungs-Hydraulikbremssystem	41
2.1.5	Sichere Instandhaltung und Änderung	18	4.9.3	Zweileitungs-Hydraulikbremssystem	42
2.2	Sicherheitsroutinen	21	5	Technische Daten	44
3	Bestimmungsgemäße Verwendung	23	5.1	Abmessungen	44
4	Produktbeschreibung	25	5.2	Bodenbearbeitungswerkzeug	44
4.1	Maschine im Überblick	25	5.3	Zulässige Anbaukategorien	45
4.1.1	Maschine mit vorgelagertem Werkzeug	25	5.4	Fahrgeschwindigkeit	45
4.1.2	Maschine mit Stützrädern	26	5.5	Leistungsmerkmale des Traktors	45
4.1.3	Maschine mit GreenDrill	27	5.6	Anziehmomente für Räder	46
4.2	Funktion der Maschine	27	5.7	Angaben zur Geräuscentwicklung	46
4.3	Sonderausstattungen	27	5.8	Befahrbare Hangneigung	46
4.4	Warnbilder	28			

5.9	Schmierstoffe	47	7.2	Verkehrssicherheitsleisten entfernen	73
6	Maschine vorbereiten	48	7.3	Arbeitstiefe einstellen	74
6.1	Traktoreignung prüfen	48	7.3.1	Arbeitstiefe der Scheiben einstellen	74
6.1.1	Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen	48	7.3.2	Arbeitstiefe des Crushboards hydraulisch einstellen	76
6.1.2	Erforderliche Verbindungseinrichtungen ermitteln	51	7.3.3	Arbeitstiefe der Seitenleitbleche einstellen	76
6.1.3	Zulässigen DC-Wert mit tatsächlichem DC-Wert vergleichen	52	7.4	Fahrwerk anheben und Schwingungsausgleich verwenden	77
6.2	Maschine ankuppeln	52	7.5	Fahrwerk anheben und Schwingungsausgleich nicht verwenden	77
6.2.1	Sicherung gegen unbefugte Benutzung entfernen	52	7.6	Maschine waagrecht ausrichten	78
6.2.2	Traktor an Maschine heranfahren	53	7.6.1	Maschine mit Stützrädern waagrecht ausrichten	78
6.2.3	Sicherungskette befestigen	53	7.6.2	Maschine mit Unterlenkeranhängung waagrecht ausrichten	78
6.2.4	Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln	53	7.6.3	Maschine mit hydraulischer Deichsel waagrecht ausrichten	79
6.2.5	Spannungsversorgung ankuppeln	55	7.7	Messerwalze einsetzen	79
6.2.6	Bremssystem ankuppeln	56	7.8	Am Vorgewende fahren	80
6.2.7	Verbindungseinrichtung ankuppeln	58	7.8.1	Im Vorgewende auf der Walze wenden	80
6.2.8	Unterlegkeile entfernen	60	7.8.2	Im Vorgewende auf dem Fahrwerk wenden	81
6.2.9	Feststellbremse lösen	61			
6.3	Maschine für den Einsatz vorbereiten	61	8	Störungen beseitigen	82
6.3.1	Ausleger ausklappen	61	9	Maschine abstellen	85
6.3.2	Nachläufer einstellen	61	9.1	Feststellbremse anziehen	85
6.3.3	Zusatzgewichte montieren	66	9.2	Unterlegkeile unterlegen	85
6.3.4	Abstreifer an der Walze anpassen	66	9.3	Verbindungseinrichtung abkuppeln	86
6.3.5	GreenDrill befüllen	67	9.3.1	Unterlenkeranhängung abkuppeln	86
6.4	Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten	67	9.3.2	Zugkugelumkupplung oder Zugöse abkuppeln	87
6.4.1	Striegel in Transportstellung bringen	67	9.4	Traktor von Maschine entfernen	88
6.4.2	Messerwalze sichern	69	9.5	Bremssystem abkuppeln	88
6.4.3	Verkehrssicherheitsleisten anbringen	70	9.5.1	Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem abkuppeln	88
6.4.4	Ausleger einklappen	70	9.5.2	Einleitungs-Hydraulikbremssystem abkuppeln	89
6.4.5	Maschine auf Transporthöhe ausrichten	70			
6.4.6	Traktorsteuergeräte sperren	72			
7	Maschine verwenden	73			
7.1	Ausleger ausklappen	73			

9.5.3	Zweileitungs- Hydraulikbremssystem abkuppeln	89	10.4	Maschine einlagern	108
9.6	Spannungsversorgung abkuppeln	90	11	Maschine rangieren	109
9.7	Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln	91	11.1	Maschine mit Zweileitungs- Druckluft-Bremssystem rangieren	109
9.8	Sicherungskette lösen	91	11.2	Maschine mit Hydraulikbremssystem rangieren	110
9.9	Sicherung gegen unbefugte Benutzung anbringen	92	12	Maschine verladen	111
10	Maschine instand halten	93	12.1	Maschine verzurren	111
10.1	Maschine warten	93	13	Maschine entsorgen	113
10.1.1	Wartungsplan	93	14	Anhang	114
10.1.2	Scheiben ersetzen	94	14.1	Schraubenanziehmomente	114
10.1.3	Scheibenträger-Anbindung prüfen	95	14.2	Mitgeltende Dokumente	115
10.1.4	Scheibenreihen zueinander ausrichten	95	15	Verzeichnisse	116
10.1.5	Walzen prüfen	96	15.1	Glossar	116
10.1.6	Unterlenkerbolzen prüfen	97	15.2	Stichwortverzeichnis	117
10.1.7	Hydraulikschlauchleitungen prüfen	97			
10.1.8	Räder und Reifen prüfen	98			
10.1.9	Radlager prüfen	98			
10.1.10	Bremsbeläge prüfen	99			
10.1.11	Zweileitungs-Druckluft- Bremssystem prüfen	99			
10.1.12	Drucklufttank entwässern	100			
10.1.13	Drucklufttank prüfen	100			
10.1.14	Druckluftleitungs-Filter an Kupplungskopf reinigen	101			
10.1.15	Notbremsventil des Zweileitungs- Hydraulikbremssystems reinigen	102			
10.1.16	Zweileitungs- Hydraulikbremssystem prüfen	102			
10.1.17	Unterlenkeranhängung prüfen	102			
10.1.18	Zugkugelpkupplung prüfen	103			
10.1.19	Zugöse prüfen	103			
10.2	Maschine reinigen	104			
10.3	Maschine schmieren	105			
10.3.1	Schmierstellenübersicht	106			
10.3.2	Radnaben schmieren	108			

Zu dieser Betriebsanleitung

1

CMS-T-00000081-J.1

1.1 Urheberrecht

CMS-T-00012308-A.1

Nachdruck, Übersetzung und Vervielfältigung in jeglicher Form, auch auszugsweise, bedürfen der schriftlichen Genehmigung der AMAZONEN-WERKE.

1.2 Verwendete Darstellungen

CMS-T-005676-G.1

1.2.1 Warnhinweise und Signalworte

CMS-T-00002415-A.1

Warnhinweise sind durch einen vertikalen Balken mit dreieckigem Sicherheitssymbol und einem Signalwort gekennzeichnet. Die Signalworte "GEFAHR", "WARNUNG" oder "VORSICHT" beschreiben die Schwere der drohenden Gefährdung und haben folgende Bedeutungen:



GEFAHR

- ▶ Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit hohem Risiko für schwerste Körperverletzung, wie Verlust von Körperteilen oder Tod.



WARNUNG

- ▶ Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit mittlerem Risiko für schwerste Körperverletzung oder Tod.

 **VORSICHT**

- ▶ Kennzeichnet eine Gefährdung mit geringem Risiko für leichte oder mittelschwere Körperverletzungen.

1.2.2 Weitere Hinweise

CMS-T-00002416-A.1

 **WICHTIG**

- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Maschinenschäden.

 **UMWELTHINWEIS**

- ▶ Kennzeichnet ein Risiko für Umweltschäden.

 **HINWEIS**

Kennzeichnet Anwendungstipps und Hinweise für einen optimalen Gebrauch.

1.2.3 Handlungsanweisungen

CMS-T-00000473-E.1

1.2.3.1 Nummerierte Handlungsanweisungen

CMS-T-005217-B.1

Handlungen, die in einer bestimmten Reihenfolge ausgeführt werden müssen, sind als nummerierte Handlungsanweisungen dargestellt. Die vorgegebene Reihenfolge der Handlungen muss eingehalten werden.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1
2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.2 Handlungsanweisungen und Reaktionen

CMS-T-005678-B.1

Reaktionen auf Handlungsanweisungen sind durch einen Pfeil markiert.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

➔ Reaktion auf Handlungsanweisung 1

2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.3 Alternative Handlungsanweisungen

CMS-T-00000110-B.1

Alternative Handlungsanweisungen werden mit dem Wort "oder" eingeleitet.

Beispiel:

1. Handlungsanweisung 1

oder

alternative Handlungsanweisung

2. Handlungsanweisung 2

1.2.3.4 Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung

CMS-T-005211-C.1

Handlungsanweisungen mit nur einer Handlung werden nicht nummeriert, sondern mit einem Pfeil dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

1.2.3.5 Handlungsanweisungen ohne Reihenfolge

CMS-T-005214-C.1

Handlungsanweisungen, die nicht einer bestimmten Reihenfolge befolgt werden müssen, werden in Listenform mit Pfeilen dargestellt.

Beispiel:

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

▶ Handlungsanweisung

1.2.3.6 Werkstattarbeit

CMS-T-00013932-B.1



WERKSTATTARBEIT

- ▶ Kennzeichnet Instandhaltungsarbeiten, die in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchgeführt werden müssen.

1.2.4 Aufzählungen

CMS-T-000024-A.1

Aufzählungen ohne zwingende Reihenfolge sind als Liste mit Aufzählungspunkten dargestellt.

Beispiel:

- Punkt 1
- Punkt 2

1.2.5 Positionszahlen in Abbildungen

CMS-T-000023-B.1

Eine im Text eingerahmte Ziffer, beispielsweise eine **1**, verweist auf eine Positionszahl in einer nebenstehenden Abbildung.

1.2.6 Richtungsangaben

CMS-T-00012309-A.1

Wenn nicht anders angegeben, gelten alle Richtungsangaben in Fahrtrichtung.

1.3 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00000616-B.1

Im Anhang befindet sich eine Liste der mitgeltenden Dokumente.

1.4 Digitale Betriebsanleitung

CMS-T-00002024-B.1

Die digitale Betriebsanleitung und E-Learning können im Info-Portal der AMAZONE Website heruntergeladen werden.

1.5 Ihre Meinung ist gefragt

CMS-T-000059-D.1

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser, unsere Dokumente werden regelmäßig aktualisiert. Mit Ihren Verbesserungsvorschlägen helfen Sie mit, immer benutzerfreundlichere Dokumente zu gestalten. Senden Sie uns Ihre Vorschläge bitte per Brief, Fax oder E-Mail.

AMAZONEN-WERKE H. Dreyer SE & Co. KG

Technische Redaktion

Postfach 51

D-49202 Hasbergen

Fax: +49 (0) 5405 501-234

E-Mail: tr.feedback@amazone.de

CMS-I-00000638

Sicherheit und Verantwortung

2

CMS-T-00015811-C.1

2.1 Grundlegende Sicherheitshinweise

CMS-T-00015812-C.1

2.1.1 Bedeutung der Betriebsanleitung

CMS-T-00006180-A.1

Betriebsanleitung beachten

Die Betriebsanleitung ist ein wichtiges Dokument und ein Teil der Maschine. Sie richtet sich an den Anwender und enthält sicherheitsrelevante Angaben. Nur die in der Betriebsanleitung angegebenen Vorgehensweisen sind sicher. Wenn die Betriebsanleitung nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lesen und beachten Sie vollständig das Sicherheitskapitel vor der ersten Verwendung der Maschine .
- ▶ Lesen und beachten Sie vor der Arbeit zusätzlich die jeweiligen Abschnitte der Betriebsanleitung.
- ▶ Bewahren Sie die Betriebsanleitung auf.
- ▶ Halten Sie die Betriebsanleitung verfügbar.
- ▶ Geben Sie die Betriebsanleitung an nachfolgende Benutzer weiter.

2.1.2 Sichere Betriebsorganisation

CMS-T-00002302-E.1

2.1.2.1 Personalqualifikation

CMS-T-00002306-C.1

2.1.2.1.1 Anforderungen an Personen, die mit der Maschine arbeiten

CMS-T-00002310-C.1

Wenn die Maschine unsachgemäß verwendet wird, können Personen verletzt oder getötet werden: Um Unfälle durch unsachgemäße Verwendung zu vermeiden, muss jede Person, die mit

der Maschine arbeitet, folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Die Person ist körperlich und geistig fähig, die Maschine zu kontrollieren.
- Die Person kann die Arbeiten mit der Maschine im Rahmen dieser Betriebsanleitung sicher ausführen.
- Die Person versteht die Funktionsweise der Maschine im Rahmen ihrer Arbeiten und kann die Gefahren der Arbeit erkennen und vermeiden.
- Die Person hat die Betriebsanleitung verstanden und kann die Informationen umsetzen, die über die Betriebsanleitung vermittelt werden.
- Die Person ist mit dem sicheren Führen von Fahrzeugen vertraut.
- Für Straßenfahrten kennt die Person die relevanten Regeln des Straßenverkehrs und verfügt über die vorgeschriebene Fahrerlaubnis.

2.1.2.1.2 Qualifikationsstufen

CMS-T-00002311-A.1

Für die Arbeit mit der Maschine werden folgende Qualifikationsstufen vorausgesetzt:

- Landwirt
- Landwirtschaftliche Hilfskraft

Die in dieser Betriebsanleitung beschriebenen Tätigkeiten können grundsätzlich von Personen mit der Qualifikationsstufe „Landwirtschaftliche Hilfskraft“ ausgeführt werden.

2.1.2.1.3 Landwirt

CMS-T-00002312-A.1

Landwirte nutzen Landmaschinen für die Bewirtschaftung von Feldern. Sie entscheiden über den Einsatz einer Landmaschine für ein bestimmtes Ziel.

Landwirte sind mit der Arbeit mit Landmaschinen grundsätzlich vertraut und unterweisen bei Bedarf landwirtschaftliche Hilfskräfte in der Benutzung der Landmaschinen. Sie können einzelne, einfache Instandsetzungen und Wartungsarbeiten an Landmaschinen selbst ausführen.

Landwirte können zum Beispiel sein:

- Landwirte mit Hochschulstudium oder Ausbildung an einer Fachschule
- Landwirte aus Erfahrung (z. B. geerbter Hof, umfassendes Erfahrungswissen)
- Lohnunternehmer, die im Auftrag von Landwirten arbeiten

Beispielstätigkeit:

- Sicherheitsunterweisung der landwirtschaftlichen Hilfskraft

2.1.2.1.4 Landwirtschaftliche Hilfskraft

CMS-T-00002313-A.1

Landwirtschaftliche Hilfskräfte nutzen Landmaschinen im Auftrag des Landwirts. Sie werden vom Landwirt in die Benutzung der Landmaschinen eingewiesen und arbeiten gemäß dem Arbeitsauftrag des Landwirts selbstständig.

Landwirtschaftliche Hilfskräfte können zum Beispiel sein:

- Saison- und Hilfsarbeiter
- Angehende Landwirte in der Ausbildung
- Angestellte des Landwirts (z. B. Traktorist)
- Familienmitglieder des Landwirts

Beispielstätigkeiten:

- Führen der Maschine
- Arbeitstiefe einstellen

2.1.2.2 Arbeitsplätze und mitfahrende Personen

CMS-T-00002307-B.1

Mitfahrende Personen

Mitfahrende Personen können durch Maschinenbewegungen fallen, überrollt und schwer verletzt oder getötet werden. Heraufgeschleuderte Gegenstände können mitfahrende Personen treffen und verletzen.

- ▶ Lassen Sie Personen nie auf der Maschine mitfahren.
- ▶ Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.

2.1.2.3 Gefahr für Kinder

CMS-T-00002308-A.1

Kinder in Gefahr

Kinder können Gefahren nicht einschätzen und verhalten sich unberechenbar. Dadurch sind Kinder besonders gefährdet.

- ▶ Halten Sie Kinder fern.
- ▶ *Wenn Sie anfahren oder Maschinenbewegungen auslösen,* stellen Sie sicher, dass sich keine Kinder im Gefahrenbereich aufhalten.

2.1.2.4 Betriebssicherheit

CMS-T-00002309-D.1

2.1.2.4.1 Technisch einwandfreier Zustand

CMS-T-00002314-D.1

Nur ordnungsgemäß vorbereitete Maschine verwenden

Ohne ordnungsgemäße Vorbereitung gemäß dieser Betriebsanleitung ist die Betriebssicherheit der Maschine nicht gewährleistet. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Bereiten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung vor.

Gefahr durch Schäden an der Maschine

Schäden an der Maschine können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn Sie Schäden vermuten oder feststellen:*
Sichern Sie Traktor und Maschine.
- ▶ Beseitigen Sie sicherheitsrelevante Schäden sofort.
- ▶ Beheben Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung.
- ▶ *Wenn Sie Schäden gemäß dieser Betriebsanleitung nicht selbst beheben können:*
Lassen Sie Schäden von einer qualifizierten Fachwerkstatt beheben.

Technische Grenzwerte einhalten

Wenn die technischen Grenzwerte der Maschine nicht eingehalten sind, können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Außerdem kann die Maschine beschädigt werden. Die technischen Grenzwerte stehen in den technischen Daten.

- ▶ Halten Sie die technischen Grenzwerte ein.

2.1.2.4.2 Persönliche Schutzausrüstung

CMS-T-00002316-B.1

Persönliche Schutzausrüstung

Das Tragen von persönlichen Schutzausrüstungen ist ein wichtiger Baustein der Sicherheit. Fehlende oder ungeeignete persönliche Schutzausrüstungen erhöhen das Risiko von Gesundheitsschäden und Verletzungen von Personen. Persönliche Schutzausrüstungen sind beispielsweise: Arbeitshandschuhe, Sicherheitsschuhe, Schutzkleidung, Atemschutz, Gehörschutz, Gesichtsschutz und Augenschutz

- ▶ Legen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen für den jeweiligen Arbeitseinsatz fest und stellen Sie die Schutzausrüstung bereit.
- ▶ Verwenden Sie nur persönliche Schutzausrüstungen, die in ordnungsgemäßem Zustand sind und einen wirksamen Schutz bieten.
- ▶ Passen Sie die persönlichen Schutzausrüstungen an die Person an, beispielsweise die Größe.
- ▶ Beachten Sie die Hinweise der Hersteller zu Betriebsstoffen, Saatgut, Dünger, Pflanzenschutzmitteln und Reinigungsmitteln.

Geeignete Kleidung tragen

Locker getragene Kleidung erhöht die Gefahr durch Erfassen oder Aufwickeln an drehenden Teilen und die Gefahr durch Hängenbleiben an hervorstehenden Teilen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Tragen Sie eng anliegende Kleidung.
- ▶ Tragen Sie nie Ringe, Ketten und anderen Schmuck.
- ▶ *Wenn Sie lange Haare haben,*
tragen Sie ein Haarnetz.

2.1.2.4.3 Warnbilder

CMS-T-00002317-B.1

Warnbilder lesbar halten

Warnbilder an der Maschine warnen vor Gefährdungen an Gefahrenstellen und sind wichtiger Bestandteil der Sicherheitsausstattung der Maschine. Fehlende Warnbilder erhöhen das Risiko von schweren und tödlichen Verletzungen für Personen.

- ▶ Reinigen Sie verschmutzte Warnbilder.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte und unkenntlich gewordene Warnbilder sofort.
- ▶ Versehen Sie Ersatzteile mit den vorgesehenen Warnbildern.

2.1.3 Gefahren kennen und vermeiden

CMS-T-00015814-A.1

2.1.3.1 Gefahrenquellen an der Maschine

CMS-T-00002318-F.1

Flüssigkeiten unter Druck

Unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl kann durch die Haut in den Körper eindringen und Personen schwer verletzen. Schon ein stecknadelkopfgroßes Loch kann schwere Verletzungen von Personen zur Folge haben.

- ▶ *Bevor Sie Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln oder auf Schäden prüfen,* machen Sie das Hydrauliksystem drucklos.
- ▶ *Wenn Sie vermuten, dass ein Drucksystem beschädigt ist,* lassen Sie das Drucksystem von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Spüren Sie Leckagen nie mit der bloßen Hand auf.
- ▶ Halten Sie Körper und Gesicht fern von Leckagen.
- ▶ *Wenn Flüssigkeiten in den Körper eingedrungen sind,* suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Verletzungsgefahr an der Gelenkwelle

Personen können von der Gelenkwelle und den angetriebenen Bauteilen erfasst, eingezogen und schwer verletzt werden. Wenn die Gelenkwelle überlastet wird, kann die Maschine beschädigt, Teile weggeschleudert und Personen verletzt werden.

- ▶ Halten Sie eine ausreichende Überdeckung von Profilrohr, Gelenkwellenschutz und Zapfwellen-Schutztopf ein.
- ▶ Halten Sie die Drehrichtung und die zulässige Drehzahl der Gelenkwelle ein.
- ▶ *Wenn die Gelenkwelle zu stark abgewinkelt wird:* Schalten Sie den Gelenkwellenantrieb aus.
- ▶ *Wenn Sie die Gelenkwelle nicht benötigen:* Schalten Sie den Gelenkwellenantrieb aus.

Verletzungsgefahr an der Zapfwelle

Personen können von der Zapfwelle und den angetriebenen Bauteilen erfasst, eingezogen und schwer verletzt werden. Wenn die Zapfwelle überlastet wird, kann die Maschine beschädigt, Teile weggeschleudert und Personen verletzt werden.

- ▶ Halten Sie eine ausreichende Überdeckung von Profilrohr, Gelenkwellenschutz und Zapfwellen-Schutztopf ein.
- ▶ Lassen Sie die Verschlüsse an der Zapfwelle einrasten.
- ▶ *Um den Gelenkwellenschutz gegen Mitlaufen zu sichern:*
Hängen Sie die Sicherungsketten ein.
- ▶ *Um die angekuppelte Hydraulikpumpe gegen Mitlaufen zu sichern:*
Bringen Sie die Drehmomentstütze an.
- ▶ Halten Sie die Drehrichtung und die zulässige Drehzahl der Zapfwelle ein.
- ▶ *Um Maschinenschäden durch Drehmomentspitzen zu vermeiden:*
Kuppeln Sie die Zapfwelle bei niedriger Traktor-Motordrehzahl langsam ein.

Gefahr durch nachlaufende Maschinenteile

Nach dem Ausschalten der Antriebe können Maschinenteile nachlaufen und Personen schwer verletzen oder töten.

- ▶ Warten Sie vor der Annäherung an die Maschine bis nachlaufende Maschinenteile zum Stillstand gekommen sind.
- ▶ Berühren Sie nur stillstehende Maschinenteile.

2.1.3.2 Gefahrenbereiche

CMS-T-00015815-A.1

Gefahrenbereiche an der Maschine

In den Gefahrenbereichen bestehen folgende wesentliche Gefährdungen:

Die Maschine und deren Arbeitswerkzeuge bewegen sich arbeitsbedingt.

Hydraulisch angehobene Maschinenteile können unbemerkt und langsam absinken.

Traktor und Maschine können unbeabsichtigt wegrollen.

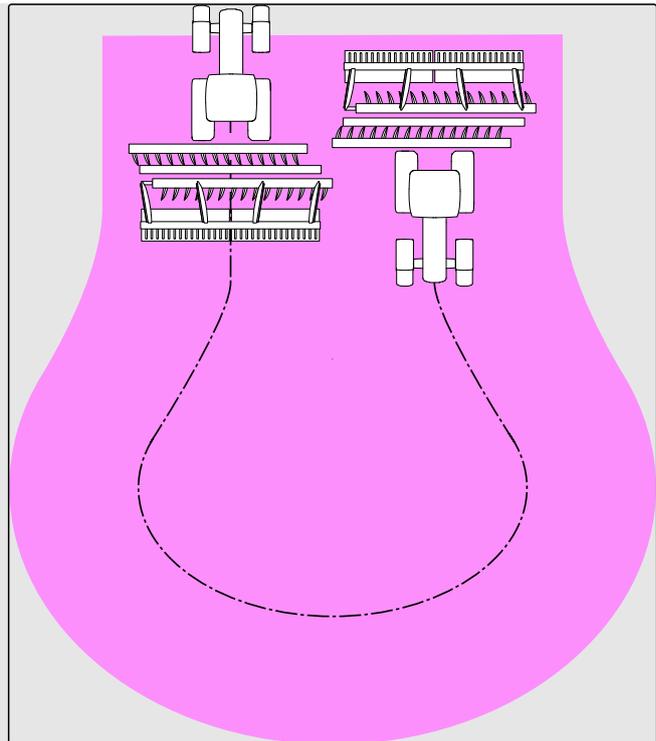
Materialien oder Fremdkörper können aus der Maschine herausgeschleudert oder von der Maschine weggeschleudert werden.

Wenn der Gefahrenbereich nicht beachtet wird, können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Halten Sie Personen aus dem Gefahrenbereich der Maschine fern.

- ▶ *Wenn Personen den Gefahrenbereich betreten,*
schalten Sie Motoren und Antriebe sofort aus.

- ▶ *Bevor Sie im Gefahrenbereich der Maschine arbeiten,*
sichern Sie Traktor und Maschine. Dies gilt auch für kurzzeitige Kontrollarbeiten.



CMS-I-001131

Überlandleitungen

Die Maschine kann beim Ausklappen oder Einklappen und beim Ausheben oder Anheben der Maschine oder von Maschinenteilen während des Betriebs die Höhe von Überlandleitungen erreichen. Dadurch kann Spannung auf die Maschine überschlagen und tödlichen Stromschlag oder Brand verursachen. Am Boden um die Maschine entstehen große Spannungsunterschiede.

- ▶ Halten Sie beim Ausklappen oder Einklappen und beim Anheben oder Ausheben der Maschine oder von Maschinenteilen ausreichenden Abstand zu Überlandleitungen.
- ▶ Klappen Sie Maschinenteile nie in der Nähe von Überlandleitungsmasten und Überlandleitungen ein oder aus.
- ▶ Halten Sie mit ausgeklappten Maschinenteilen ausreichenden Abstand zu Überlandleitungen.
- ▶ *Wenn Spannung auf die Maschine übergeschlagen hat:*
Bleiben Sie in der Kabine.
- ▶ Berühren Sie keine Metallteile.
- ▶ Warnen Sie Personen sich nicht der Maschine zu nähern.
- ▶ Warten Sie auf Hilfe durch professionelle Rettungskräfte.
- ▶ *Wenn Personen die Kabine trotz Spannungsüberschlag verlassen müssen, beispielsweise weil unmittelbare Lebensgefahr durch Brand droht:*
Springen Sie von der Maschine weg in den sicheren Stand.
- ▶ Berühren Sie die Maschine nicht.
- ▶ Entfernen Sie sich in kleinen Schritten von der Maschine.

2.1.4 Sicheres Arbeiten und sicherer Umgang mit der Maschine

CMS-T-00002304-L.1

2.1.4.1 Maschinen ankuppeln

CMS-T-00002320-D.1

Maschine an den Traktor ankuppeln

Wenn die Maschine fehlerhaft an den Traktor angekuppelt wird, entstehen Gefahren, die schwere Unfälle verursachen können.

Zwischen dem Traktor und der Maschine gibt es Quetschstellen und Scherstellen im Bereich der Kuppelungspunkte.

- ▶ *Wenn Sie die Maschine an den Traktor ankuppeln oder vom Traktor abkuppeln,* seien Sie besonders vorsichtig.
- ▶ Kuppeln und transportieren Sie die Maschine nur mit geeigneten Traktoren.
- ▶ *Wenn die Maschine an den Traktor angekuppelt wird,* achten Sie darauf, dass die Verbindungseinrichtung des Traktors den Anforderungen der Maschine entspricht.
- ▶ Kuppeln Sie die Maschine vorschriftsmäßig an den Traktor.

2.1.4.2 Fahrsicherheit

CMS-T-00002321-H.1

Gefahren beim Fahren auf Straße und Feld

An einen Traktor angebaute oder angehängte Maschinen sowie Frontgewichte oder Heckgewichte beeinflussen das Fahrverhalten sowie die Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors. Die Fahreigenschaften hängen auch vom Betriebszustand, von der Befüllung oder Beladung und vom Untergrund ab. Wenn der Fahrer veränderte Fahreigenschaften nicht berücksichtigt, kann er Unfälle verursachen.

- ▶ Achten Sie immer auf eine ausreichende Lenkfähigkeit und Bremsfähigkeit des Traktors.
- ▶ *Der Traktor muss die vorgeschriebene Bremsverzögerung von Traktor und angebauter Maschine sichern.*
Prüfen Sie die Bremswirkung vor Fahrtantritt.
- ▶ *Die Traktorvorderachse muss immer mit mindestens 20 % des Traktorleergewichts belastet sein, damit eine ausreichende Lenkfähigkeit gewährleistet ist.*
Verwenden Sie gegebenenfalls Frontgewichte.
- ▶ Befestigen Sie Frontgewichte oder Heckgewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten.
- ▶ Berechnen und beachten Sie die zulässige Nutzlast der angebauten oder angehängten Maschine.
- ▶ Beachten Sie die zulässigen Achslasten und Stützlasten des Traktors.
- ▶ Beachten Sie die zulässige Stützlast von Anhängervorrichtung und Deichsel.
- ▶ Beachten Sie die zulässige Transportbreite der Maschine.
- ▶ Richten Sie ihre Fahrweise so ein, dass Sie den Traktor mit angebauter oder angehängter Maschine jederzeit sicher beherrschen. Berücksichtigen Sie hierbei ihre persönlichen Fähigkeiten, die Fahrbahnverhältnisse, Verkehrsverhältnisse, Sichtverhältnisse und Witterungsverhältnisse, die Fahreigenschaften des Traktors sowie die Einflüsse durch die angebaute Maschine.

Unfallgefahr bei der Straßenfahrt durch unkontrollierte Seitwärtsbewegungen der Maschine

- ▶ Arretieren Sie die Traktorunterlenker für die Straßenfahrt.

Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß für die Straßenfahrt vorbereitet wird, können schwere Unfälle im Straßenverkehr die Folge sein.

- ▶ Prüfen Sie die Beleuchtung und Kennlichmachung für die Straßenfahrt auf Funktion.
- ▶ Entfernen Sie grobe Verschmutzungen von der Maschine.
- ▶ Verwenden Sie die Rundumleuchte gemäß den nationalen Vorschriften.
- ▶ Schalten Sie die Arbeitsbeleuchtung aus.
- ▶ Sperren Sie die Traktorsteuergeräte.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten".

Maschine abstellen

Die abgestellte Maschine kann kippen. Personen können gequetscht und getötet werden.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenem Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie Einstellarbeiten oder Instandhaltungsarbeiten durchführen,* achten Sie auf den sicheren Stand der Maschine. Stützen Sie die Maschine im Zweifelsfall ab.
- ▶ Befolgen Sie die Anweisungen im Kapitel "*Maschine abstellen*".

Unbeaufsichtigtes Abstellen

Ein unzureichend gesicherter und unbeaufsichtigt abgestellter Traktor und die angekuppelte Maschine sind eine Gefahr für Personen und spielende Kinder.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine verlassen,* setzen Sie Traktor und Maschine still.
- ▶ Sichern Sie Traktor und Maschine.

Bediencomputer oder Bedienterminal während der Straßenfahrt nicht verwenden

Wenn der Fahrer abgelenkt wird, kann das Unfälle und Verletzungen bis hin zum Tod zur Folge haben.

- ▶ Bedienen Sie Bediencomputer oder Bedienterminal nicht während der Straßenfahrt.

2.1.5 Sichere Instandhaltung und Änderung

CMS-T-00002305-K.1

2.1.5.1 Änderung an der Maschine

CMS-T-00002322-B.1

Bauliche Änderungen nur autorisiert

Bauliche Änderungen und Erweiterungen können die Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ Lassen Sie bauliche Änderungen und Erweiterungen nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt vornehmen.
- ▶ *Damit die Betriebserlaubnis nach nationalen und internationalen Vorschriften ihre Gültigkeit behält,*
stellen Sie sicher, dass die Fachwerkstatt nur die von AMAZONE freigegebenen Umbauteile, Ersatzteile und Sonderausstattungen verwendet.

2.1.5.2 Arbeiten an der Maschine

CMS-T-00002323-J.1

Arbeiten nur an der stillgesetzten Maschine

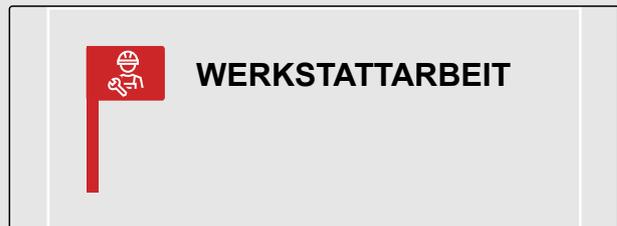
Wenn die Maschine nicht stillgesetzt ist, können sich Teile unbeabsichtigt bewegen, oder die Maschine kann sich in Bewegung setzen. Dadurch können Personen schwer verletzt oder getötet werden.

- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Lasten Arbeiten durchführen müssen:*
Senken Sie die Lasten ab oder sichern Sie die Lasten mit hydraulischer oder mechanischer Absperrvorrichtung.
- ▶ Schalten Sie alle Antriebe ab.
- ▶ Betätigen Sie die Feststellbremse.
- ▶ Sichern Sie die Maschine insbesondere im Gefälle zusätzlich mit Unterlegkeilen gegen Wegrollen.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und führen Sie diesen mit sich.
- ▶ Warten Sie, bis nachlaufende Teile zum Stillstand gekommen und heiße Teile abgekühlt sind.
- ▶ Halten Sie sich nicht auf beweglichen Teilen auf.

Instandhaltungsarbeiten

Unsachgemäße Instandhaltungsarbeiten, insbesondere an sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile, Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Anhängerkupplung, Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ *Bevor Sie die Maschine einstellen, instand halten oder reinigen,* sichern Sie die Maschine.
- ▶ Halten Sie die Maschine gemäß dieser Betriebsanleitung instand.
- ▶ Führen Sie ausschließlich die Arbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind.
- ▶ Lassen Sie Instandhaltungsarbeiten, die als "WERKSTATTARBEIT" gekennzeichnet sind, in einer landtechnisch, sicherheitstechnisch und umwelttechnisch ausreichend ausgestatteten Fachwerkstatt von Fachpersonal mit der entsprechenden Ausbildung durchführen.
- ▶ Schweißen, bohren, sägen, schleifen, trennen Sie nie an Rahmen, Fahrwerk oder Verbindungseinrichtungen der Maschine.
- ▶ Bearbeiten Sie nie sicherheitsrelevante Bauteile.
- ▶ Bohren Sie vorhandene Löcher nicht auf.
- ▶ Führen Sie alle Wartungsarbeiten in den vorgeschriebenen Wartungsintervallen durch.



CMS-I-00007119

Angehobene Maschinenteile

Angehobene Maschinenteile können unbeabsichtigt absinken und Personen quetschen und töten.

- ▶ Verweilen Sie nie unter angehobenen Maschinenteilen.
- ▶ *Wenn Sie an oder unter angehobenen Maschinenteilen Arbeiten durchführen müssen,* senken Sie die Maschinenteile ab oder sichern Sie die angehobenen Maschinenteile mit mechanischer Abstützvorrichtung oder hydraulischer Absperrvorrichtung.

Gefahr durch Schweißarbeiten

Unsachgemäße Schweißarbeiten, insbesondere an oder in der Nähe von sicherheitsrelevanten Bauteilen, gefährden die Betriebssicherheit der Maschine. Dadurch können Unfälle verursacht und Personen schwer verletzt oder getötet werden. Zu den sicherheitsrelevanten Bauteilen gehören beispielsweise Hydraulikbauteile und Elektronikbauteile, Rahmen, Federn, Verbindungseinrichtungen zum Traktor wie Dreipunkt-Anbaurahmen, Deichsel, Anhängelock, Anhängerkupplung oder Zugtraverse, und außerdem Achsen und Achsaufhängungen, Leitungen und Behälter, die brennbare Substanzen enthalten.

- ▶ Lassen Sie an sicherheitsrelevanten Bauteilen nur qualifizierte Fachwerkstätten mit entsprechend zugelassenem Personal schweißen.
- ▶ Lassen Sie an allen anderen Bauteilen nur qualifiziertes Personal schweißen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, ob an einem Bauteil geschweißt werden kann:* Fragen Sie in einer qualifizierten Fachwerkstatt nach.
- ▶ *Bevor Sie an der Maschine schweißen:* Kuppeln Sie die Maschine vom Traktor ab.
- ▶ Schweißen Sie nicht in der Nähe einer Pflanzenschutzspritze, mit der zuvor Flüssigdünger ausgebracht wurde.

2.1.5.3 Betriebsstoffe

CMS-T-00002324-C.1

Ungeeignete Betriebsstoffe

Betriebsstoffe, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können Maschinenschäden und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Betriebsstoffe, die den Anforderungen in den technischen Daten entsprechen.

2.1.5.4 Sonderausstattungen und Ersatzteile

CMS-T-00002325-B.1

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile

Sonderausstattungen, Zubehör und Ersatzteile, die nicht den Anforderungen von AMAZONE entsprechen, können die Betriebssicherheit der Maschine beeinträchtigen und Unfälle verursachen.

- ▶ Verwenden Sie nur Originalteile oder Teile, die den Anforderungen von AMAZONE entsprechen.
- ▶ *Wenn Sie Fragen zu Sonderausstattung, Zubehör oder Ersatzteilen haben, kontaktieren Sie Ihren Händler oder AMAZONE.*

2.2 Sicherheitsroutinen

CMS-T-00002300-D.1

Traktor und Maschine sichern

Wenn Traktor und Maschine nicht gesichert sind gegen unbeabsichtigtes Starten und Wegrollen, können sich Traktor und Maschine unkontrolliert in Bewegung setzen und Personen überrollen, zerquetschen und erschlagen.

- ▶ Senken Sie die angehobene Maschine oder die angehobenen Maschinenteile ab.
- ▶ Bauen Sie den Druck in den Hydraulikschlauchleitungen ab durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie sich unter der angehobenen Maschine oder unter Bauteilen aufhalten müssen, sichern Sie die angehobene Maschine und Bauteile gegen Absinken durch eine mechanische Sicherheitsabstützung oder eine hydraulische Absperrvorrichtung.*
- ▶ Stellen Sie den Traktor ab.
- ▶ Ziehen Sie die Feststellbremse des Traktors an.
- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Maschine sichern

Nach dem Abkuppeln muss die Maschine gesichert werden. Wenn die Maschine und Maschinenteile nicht gesichert werden, besteht Verletzungsgefahr für Personen durch Quetschungen und Schnittgefahr.

- ▶ Stellen Sie die Maschine nur auf tragfähigem und ebenen Untergrund ab.
- ▶ *Bevor Sie die Hydraulikschlauchleitungen drucklos machen und vom Traktor trennen, bringen Sie die Maschine in Arbeitsstellung.*
- ▶ Schützen Sie Personen vor direktem Kontakt mit scharfkantigen oder abstehenden Maschinenteilen.

Schutzvorrichtungen funktionsfähig halten

Wenn Schutzvorrichtungen fehlen, beschädigt, fehlerhaft oder demontiert sind, können Maschinenteile Personen schwer verletzen oder töten.

- ▶ Prüfen Sie die Maschine mindestens einmal pro Tag auf Schäden, ordnungsgemäße Montage und Funktionsfähigkeit der Schutzvorrichtungen.
- ▶ *Wenn Sie Zweifel haben, dass die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind,*
lassen Sie die Schutzvorrichtungen von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen.
- ▶ Achten Sie darauf, dass vor jeder Tätigkeit an der Maschine die Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß montiert und funktionsfähig sind.
- ▶ Erneuern Sie beschädigte Schutzvorrichtungen.

Aufsteigen und Absteigen

Durch nachlässiges Verhalten beim Aufsteigen und Absteigen können Personen vom Aufstieg fallen. Personen, die außerhalb der vorgesehenen Aufstiege auf die Maschine steigen, können ausrutschen, fallen und sich schwer verletzen. Schmutz sowie Betriebsstoffe können die Trittsicherheit und Standsicherheit beeinträchtigen. Durch versehentliches Betätigen von Bedienelementen können Funktionen ungewollt betätigt werden, die eine Gefahr bringen.

- ▶ Nutzen Sie nur die vorgesehenen Aufstiege.
- ▶ *Um sicheren Tritt und Stand zu gewährleisten:*
Halten Sie Tritflächen und Standflächen stets sauber und in ordnungsgemäßem Zustand.
- ▶ *Wenn sich die Maschine bewegt:*
Steigen Sie nie auf die Maschine oder von der Maschine.
- ▶ Steigen Sie mit dem Gesicht zur Maschine auf und wieder ab.
- ▶ Halten Sie beim Aufsteigen und Absteigen an mindestens 3 Punkten Kontakt mit Stufen und Geländern: gleichzeitig 2 Hände und einen Fuß oder 2 Füße und eine Hand an der Maschine.
- ▶ Verwenden Sie beim Aufsteigen und Absteigen nie Bedienelemente als Handgriff.
- ▶ Springen Sie beim Absteigen nie von der Maschine.

Bestimmungsgemäße Verwendung

3

CMS-T-00004230-A.1

- Die Maschine ist ausschließlich für den fachlichen Einsatz nach den Regeln der landwirtschaftlichen Praxis zur Bodenbearbeitung von landwirtschaftlich genutzten Ackerflächen gebaut.
- Die Maschine ist eine landwirtschaftliche Arbeitsmaschine zum Anbau an den Unterlenker, das Zugmaul oder die Zugkugel eines Traktors, der die technischen Anforderungen erfüllt.
- Die Maschine ist geeignet und vorgesehen zur flachen Stoppelbearbeitung oder Bracheumbruch, zur Saatbettbereitung und zur Einarbeitung von Zwischenfrüchten oder Wirtschaftsdüngern.
- Die Maschine kann auf Feldern mit einer Bodenfestigkeit von bis zu 3,0 MPa eingesetzt werden.
- Bei Fahrten auf öffentlichen Straßen kann die Maschine, abhängig von den Bestimmungen der geltenden Straßenverkehrsordnung, an einen Traktor, der die technischen Anforderungen erfüllt, hinten angebaut und mitgeführt werden.
- Die Maschine darf nur von Personen verwendet und instand gehalten werden, die die Anforderungen erfüllen. Die Anforderungen an die Personen sind beschrieben im Kapitel "*Personalqualifikation*".
- Die Betriebsanleitung ist Teil der Maschine. Die Maschine ist ausschließlich für den Einsatz gemäß dieser Betriebsanleitung bestimmt. Anwendungen der Maschine, die nicht in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind, können zu schweren Verletzungen oder zum Tod von Personen und zu Maschinenschäden und Sachschäden führen.
- Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sowie die allgemein anerkannten sicherheitstechnischen, arbeitsmedizinischen und straßenverkehrsrechtlichen Regeln sind durch die Benutzer und Eigentümer einzuhalten.

3 | Bestimmungsgemäße Verwendung

- Weitere Hinweise zu der bestimmungsgemäßen Verwendung für Sonderfälle können bei AMAZONE angefordert werden.
- Andere Verwendungen als unter bestimmungsgemäße Verwendung aufgeführt gelten als nicht bestimmungsgemäß. Für Schäden, die aus nicht bestimmungsgemäßer Verwendung resultieren, haftet nicht der Hersteller, sondern ausschließlich der Betreiber.

Produktbeschreibung

4

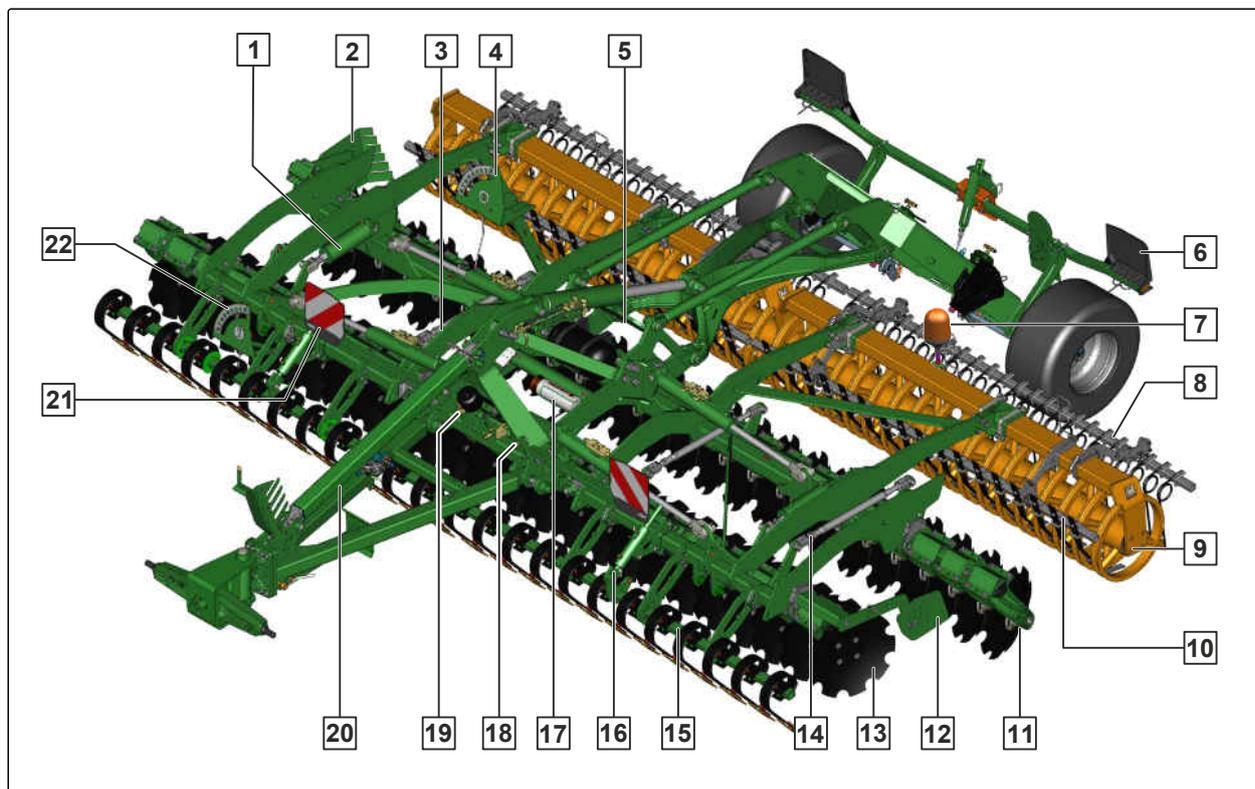
CMS-T-00004248-O.1

4.1 Maschine im Überblick

CMS-T-00006302-G.1

4.1.1 Maschine mit vorgelagertem Werkzeug

CMS-T-00004260-G.1



CMS-I-00003284

- | | |
|--|--|
| 1 Arbeitstiefenverstellung | 2 rechtes Seitenleitblech |
| 3 Typenschilder und eingeprägte Identifikationsnummer | 4 Arbeitstiefenanzeige der Scheiben |
| 5 Typenschilder und eingeprägte Identifikationsnummer | 6 Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt |
| 7 Rundumleuchte | 8 Nachläufer |
| 9 Walze | 10 Räumersystem |
| 11 Randscheibe | 12 linkes Seitenleitblech |

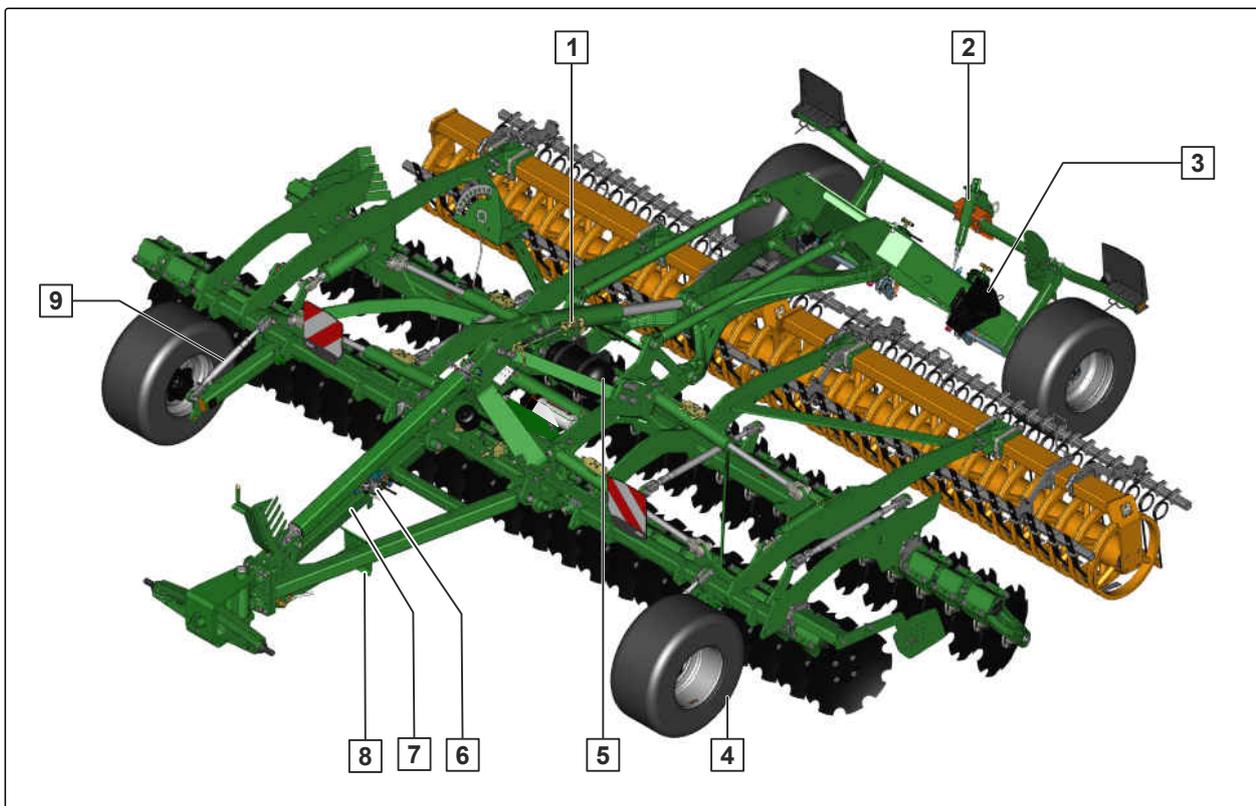
4 | Produktbeschreibung

Maschine im Überblick

- | | |
|---|---|
| 13 Scheiben | 14 Gewindespindel zum Ausrichten der Scheibenreihen |
| 15 vorgelagertes Werkzeug | 16 Arbeitstiefenverstellung für vorgelagertes Werkzeug |
| 17 GewindePack | 18 Wasserwaage |
| 19 Absperrhahn | 20 Handhebel |
| 21 Frontbeleuchtung und Kennlichmachung für die Straßenfahrt | 22 Arbeitstiefenanzeige des vorgelagerten Werkzeugs |

4.1.2 Maschine mit Stützrädern

CMS-T-00006303-C.1

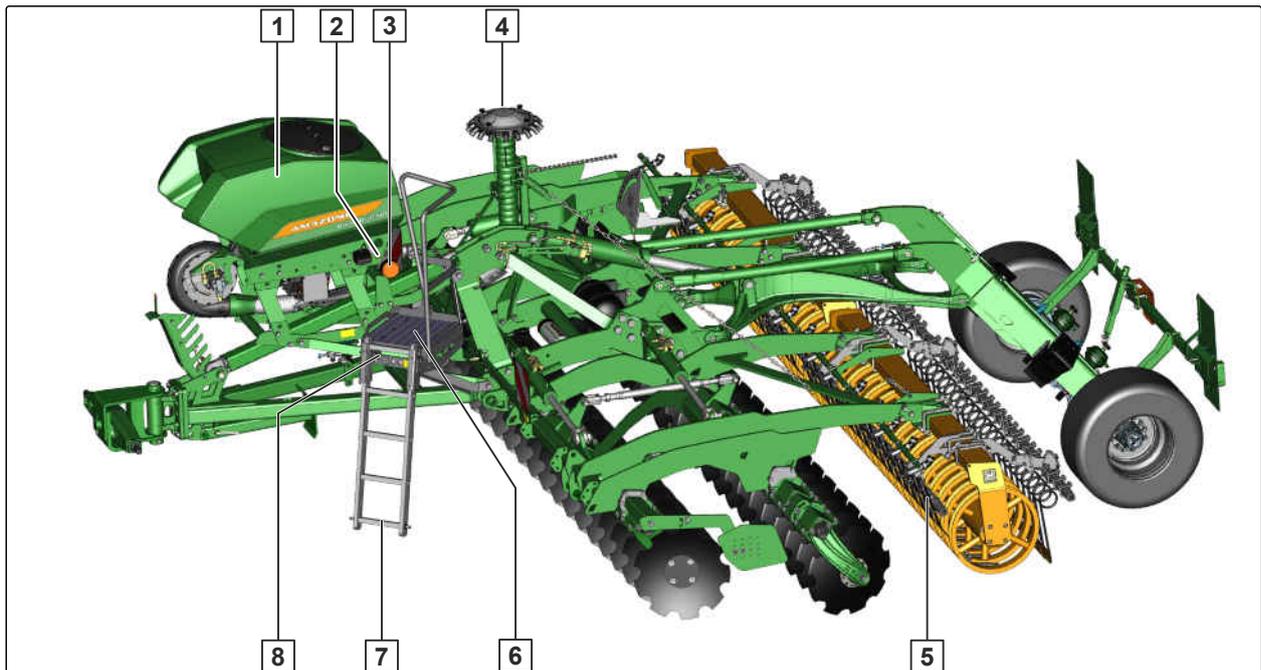


CMS-I-00004502

- | | |
|--|---|
| 1 Fahrwerk-Hydraulikzylinder mit Schwingungsausgleich | 2 Feststellbremse |
| 3 Unterlegkeil | 4 Stützrad |
| 5 Drucklufttank | 6 Bremsventil des Zweileitungs-Druckluft-Bremsystems |
| 7 Notbremsventil des Einleitungs-Hydraulikbremsystems | 8 Stützfuß |
| 9 Gewindespindel zum Ausrichten des Stützrads | |

4.1.3 Maschine mit GreenDrill

CMS-T-00006304-C.1



CMS-I-00004511

- | | |
|---------------------------|------------------------------------|
| 1 GreenDrill | 2 Kalibriertaster |
| 3 GewindePack | 4 Segmentverteilerkopf |
| 5 Ausbringelemente | 6 Servicepodest |
| 7 Leiter | 8 Halter für Kalibrierwaage |

4.2 Funktion der Maschine

CMS-T-00002712-D.1

Das vorgelagerte Werkzeug bereitet den Boden vor.

Die Scheibenreihen bearbeiten und durchmischen den Boden.

Die Walze verfestigt den Boden.

Der Nachläufer zerkrümelt den Boden und legt abgeschnittene Pflanzenreste auf der Bodenoberfläche ab.

4.3 Sonderausstattungen

CMS-T-00004254-E.1

Sonderausstattungen sind Ausstattungen, die Ihre Maschine möglicherweise nicht hat oder die nur in einigen Märkten erhältlich sind. Ihre Maschinenausstattung entnehmen Sie bitte den Verkaufsunterlagen oder wenden sich für nähere Auskunft darüber an Ihren Händler.

Folgende Ausstattungen sind Sonderausstattungen:

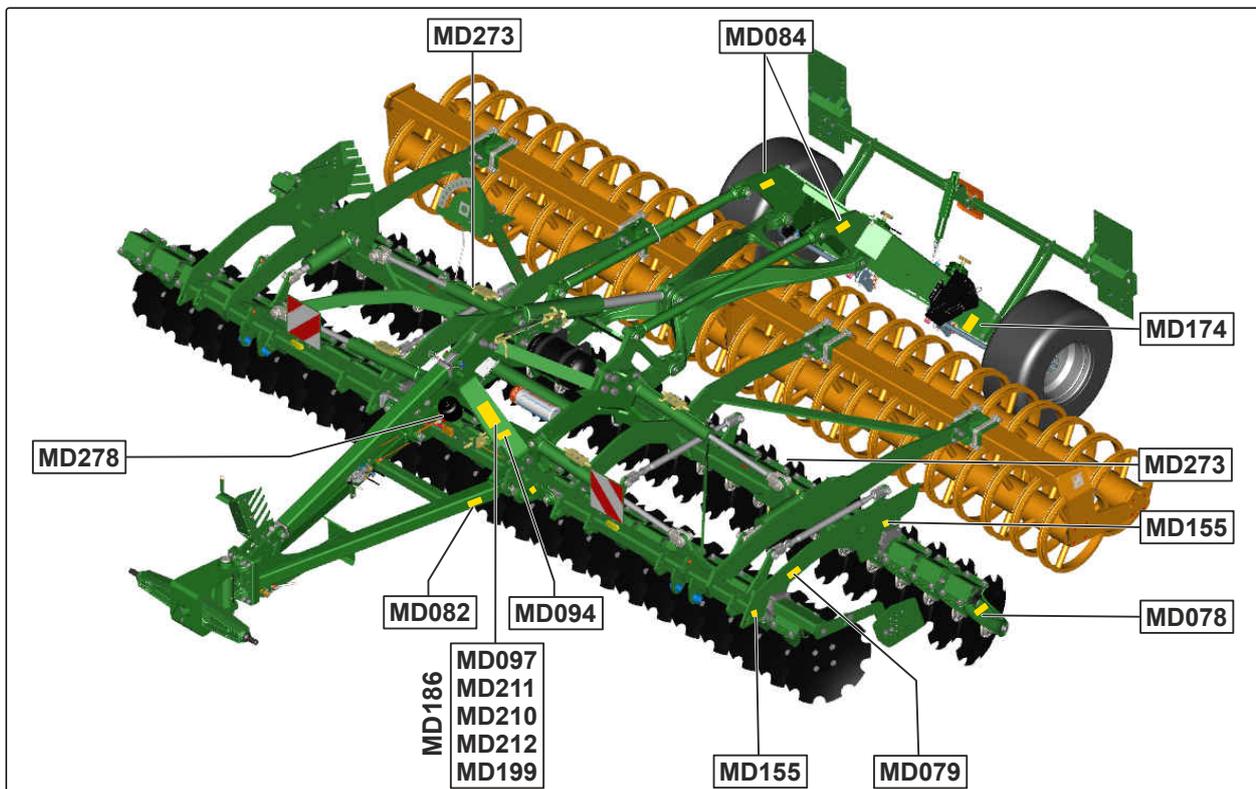
- Aufbausämaschine GreenDrill
- Beleuchtung und Kentlichmachung für die Straßenfahrt
- Crushboard
- Einleitungs-Hydraulikbremssystem
- Zweileitungs-Hydraulikbremssystem
- Federmessersystem
- Messerwalze
- Räumersystem
- Rundumleuchte
- Seitenleitblech
- Striegelsystem
- Stützräder
- Zusatzgewichte
- Zwischenfrucht-Förderstrecke mit Verteilerkopf

4.4 Warnbilder

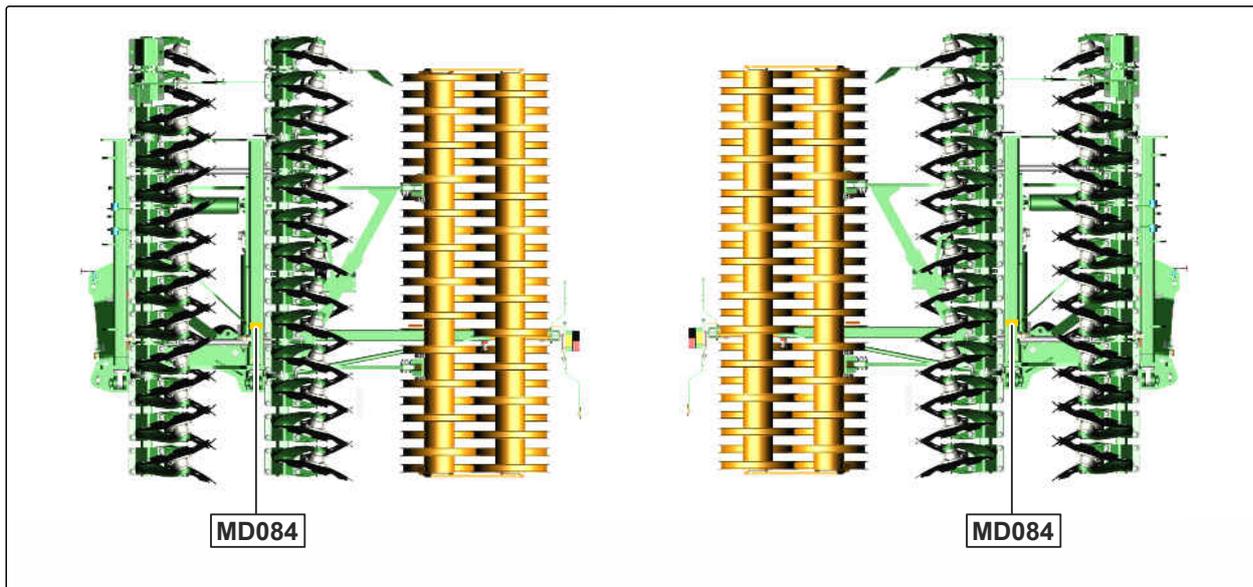
CMS-T-00004255-J.1

4.4.1 Positionen der Warnbilder

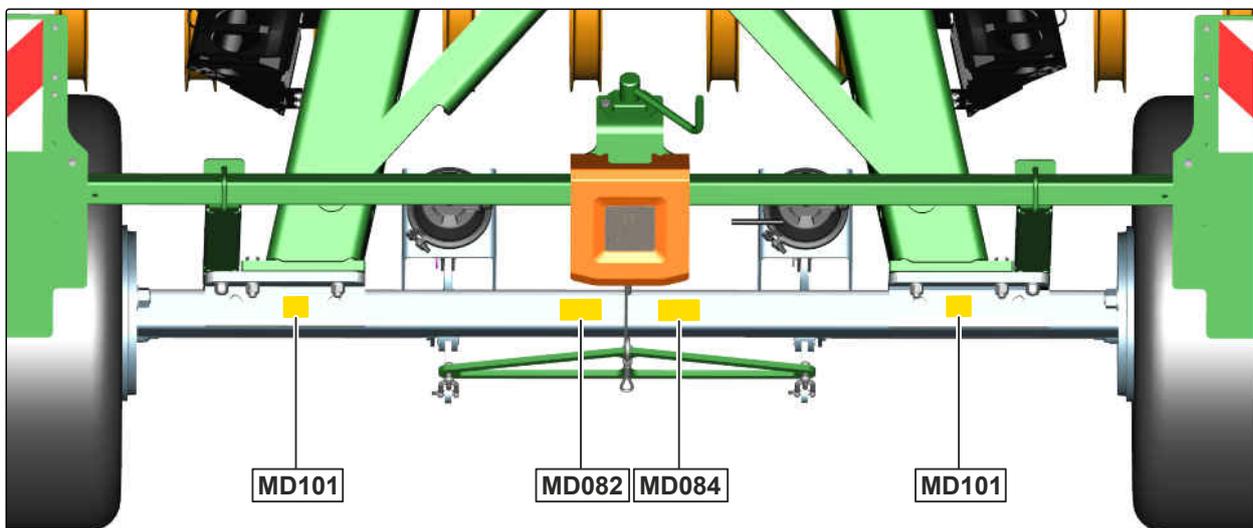
CMS-T-00004257-G.1



CMS-I-00003528



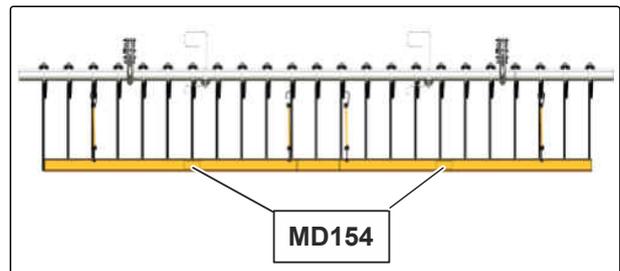
CMS-I-00003482



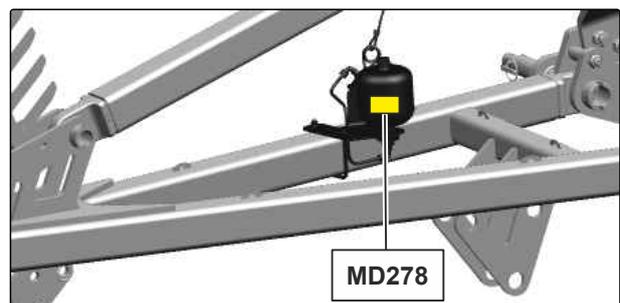
CMS-I-00003531



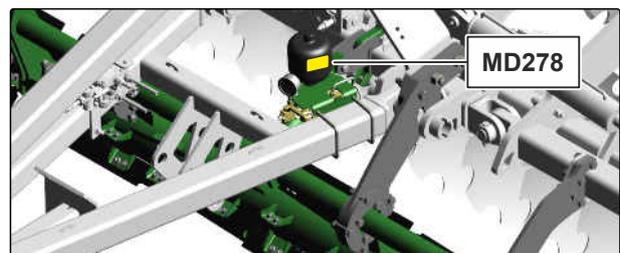
CMS-I-00004516



CMS-I-00007680



CMS-I-00007881



CMS-I-00007883

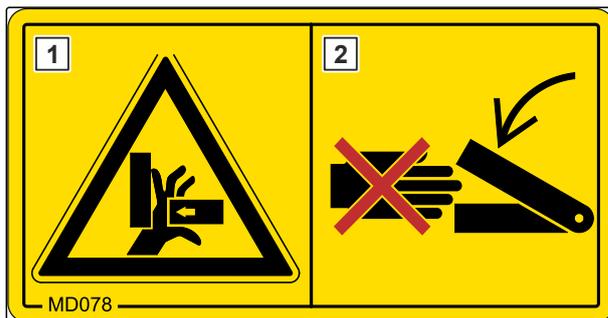
4.4.2 Aufbau der Warnbilder

Warnbilder kennzeichnen Gefahrenstellen an der Maschine und warnen vor Restgefahren. In diesen Gefahrenstellen sind permanent gegenwärtige oder unerwartet auftretende Gefährdungen vorhanden.

Ein Warnbild besteht aus 2 Feldern:

- Feld **1** zeigt Folgendes:
 - Den bildhaften Gefahrenbereich umgeben von einem dreieckigen Sicherheitssymbol
 - Die Bestellnummer
- Feld **2** zeigt die bildhafte Anweisung zur Gefahrenvermeidung.

CMS-T-000141-D.1



4.4.3 Beschreibung der Warnbilder

MD078

Quetschgefahr für Finger oder Hand

- ▶ Unterbrechen Sie die Energiezufuhr zur Maschine, bevor Sie sich dem Gefahrenbereich nähern.
- ▶ Warten Sie, bis alle sich bewegenden Teile stillstehen, bevor Sie in die Gefahrenstelle greifen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich oder in der Nähe von sich bewegenden Teilen befinden.

CMS-T-00004256-I.1

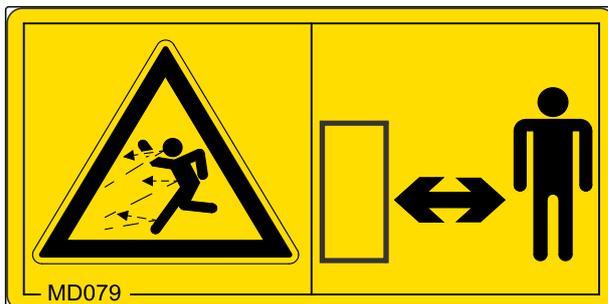


CMS-I-000074

MD079

Gefahr durch wegschleuderndes Material

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich oder in der Nähe von sich bewegenden Teilen befinden.



CMS-I-000076

MD082

Sturzgefahr von Trittplätzen und Plattformen

- ▶ Lassen Sie nie Personen auf der Maschine mitfahren.
- ▶ Lassen Sie nie Personen auf die fahrende Maschine aufsteigen.



CMS-I-000081

MD084

Quetschgefahr für den gesamten Körper durch absinkende Maschinenteile

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

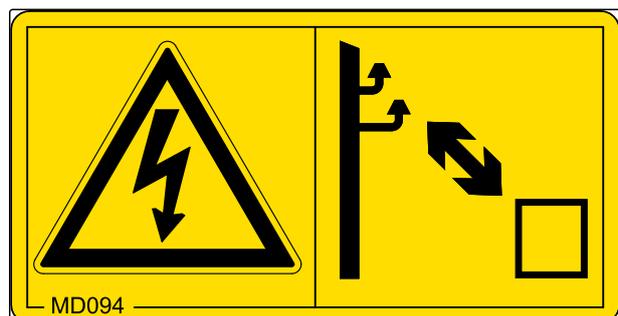


CMS-I-000454

MD094

Gefahr durch Überlandleitungen

- ▶ Berühren Sie mit der Maschine nie Überlandleitungen.
- ▶ Halten Sie einen ausreichenden Sicherheitsabstand zu Überlandleitungen, insbesondere wenn Sie Maschinenteile einklappen oder ausklappen.
- ▶ Beachten Sie, dass die Spannung auch bei zu geringem Abstand überschlagen kann.

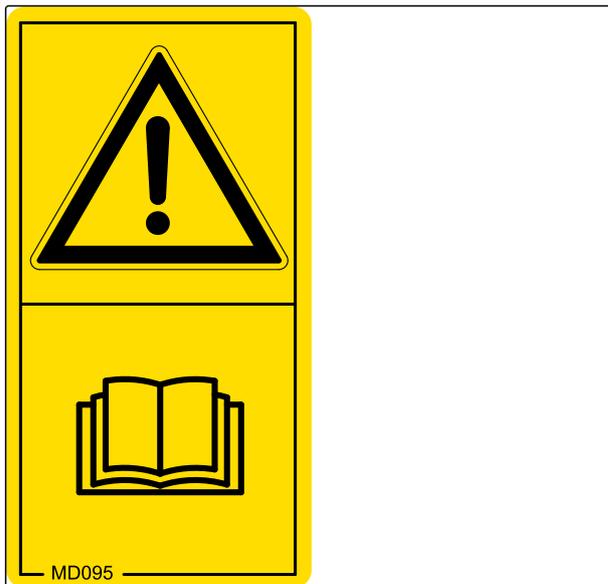


CMS-I-000692

MD095

Unfallgefahr durch Nichtbeachten der Hinweise in der Betriebsanleitung

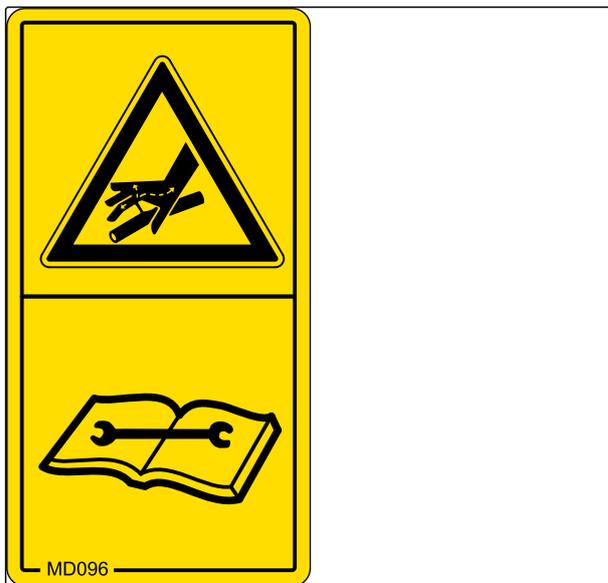
- ▶ Bevor Sie an oder mit der Maschine arbeiten, lesen und verstehen Sie die Betriebsanleitung.



MD096

Infektionsgefahr durch unter hohem Druck austretendes Hydrauliköl

- ▶ Suchen Sie undichte Stellen in den Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern.
- ▶ Dichten Sie undichte Hydraulikschlauchleitungen nie mit der Hand oder den Fingern ab.
- ▶ *Wenn Sie durch Hydrauliköl verletzt wurden, suchen Sie sofort einen Arzt auf.*



MD097

Quetschgefahr zwischen Traktor und Maschine

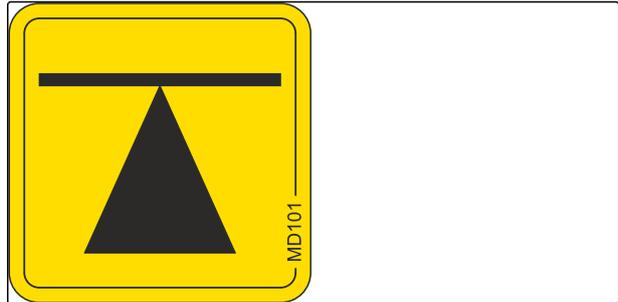
- ▶ *Bevor Sie die Traktorhydraulik betätigen, weisen Sie Personen aus dem Bereich zwischen Traktor und Maschine.*
- ▶ Betätigen Sie die Traktorhydraulik nur von dem vorgesehenen Arbeitsplatz.



MD101

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Hebevorrichtungen

- ▶ Bringen Sie die Hebevorrichtungen nur an den gekennzeichneten Stellen an.



CMS-I-00002252

MD102

Gefahr durch unbeabsichtigtes Starten sowie unbeabsichtigte und unkontrollierte Bewegungen der Maschine

- ▶ Sichern Sie die Maschine vor allen Arbeiten gegen unbeabsichtigtes Starten sowie gegen unbeabsichtigte und unkontrollierte Bewegungen.

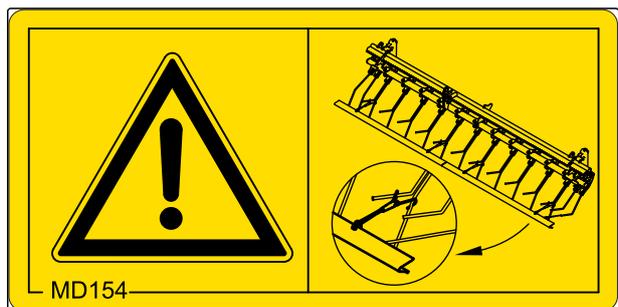


CMS-I-00002253

MD154

Verletzungsgefahr bis hin zum Tod durch ungeschützte Saatstriegelzinken

- ▶ *Bevor Sie im öffentlichen Verkehr fahren,* bringen Sie die Verkehrssicherheitsleiste an, wie in der Betriebsanleitung beschrieben.

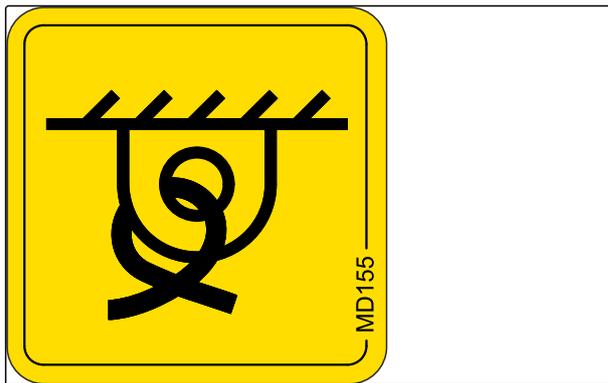


CMS-I-00003657

MD155

Unfallgefahr und Maschinenschäden beim Transport der unsachgemäß gesicherten Maschine

- ▶ Bringen Sie die Zurrgurte für den Transport der Maschine nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.

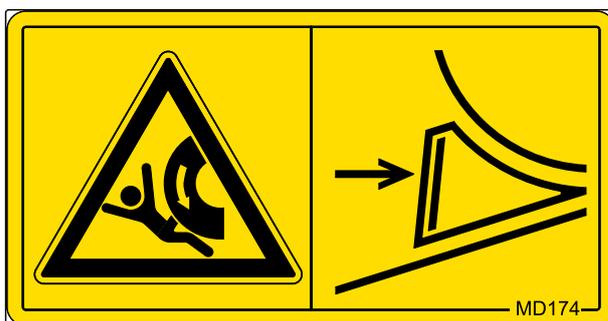


CMS-I-00000450

MD174

Überrollgefahr durch ungesicherte Maschine

- ▶ Sichern Sie die Maschine gegen Wegrollen.
- ▶ Verwenden Sie hierzu die Feststellbremse und/oder Unterlegkeile.

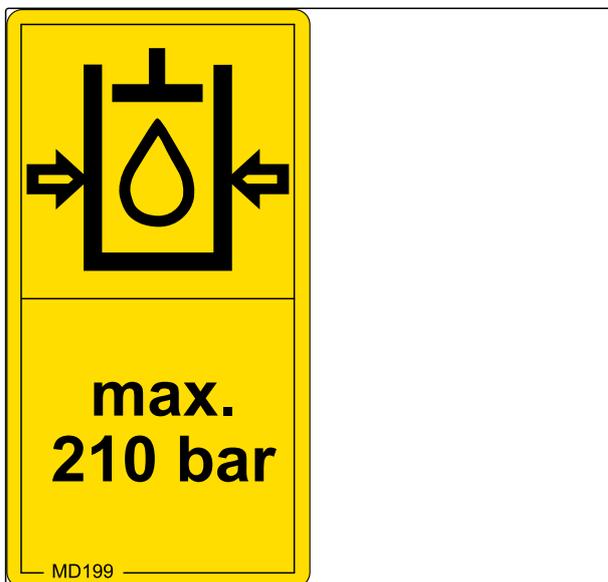


CMS-I-00000458

MD199

Unfallgefahr durch zu hohen Hydrauliksystemdruck

- ▶ Kuppeln Sie die Maschine nur an Traktoren mit einem maximalen Traktorhydraulikdruck von 210 bar.

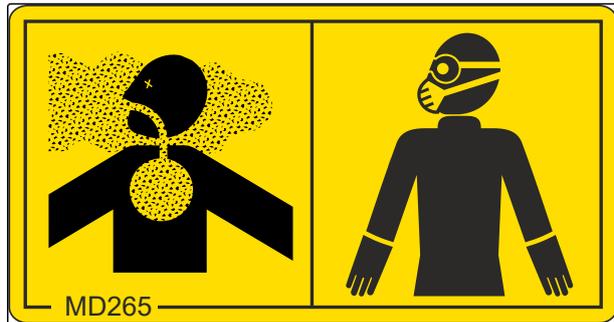


CMS-I-00000486

MD265

Verätzungsgefahr durch Beizmittelstaub

- ▶ Atmen Sie den gesundheitsgefährdenden Stoff nicht ein.
- ▶ Vermeiden Sie den Kontakt mit Augen und Haut.
- ▶ Bevor Sie mit gesundheitsgefährdenden Stoffen arbeiten, ziehen Sie die vom Hersteller empfohlene Schutzkleidung an.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise des Herstellers zur Handhabung der gesundheitsgefährdenden Stoffe.

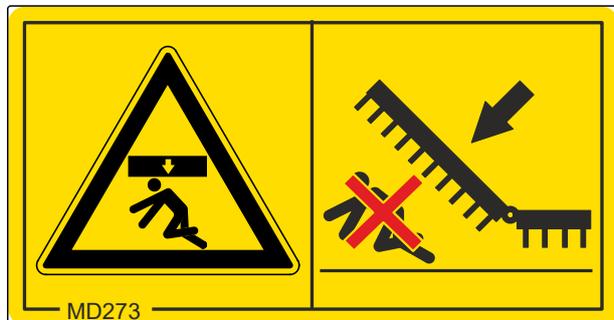


CMS-I-00003659

MD273

Quetschgefahr für den gesamten Körper durch absinkende Maschinenteile

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen im Gefahrenbereich befinden.

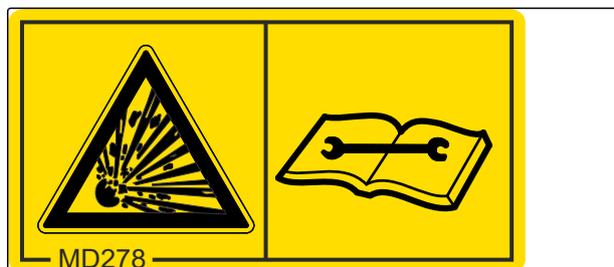


CMS-I-00004833

MD278

Schwere Verletzungen durch falsche Handhabung des unter Druck stehenden Hydraulikspeichers

- ▶ Lassen Sie den unter Druck stehenden Hydraulikspeicher nur von einer qualifizierten Fachwerkstatt prüfen und instand setzen.



CMS-I-00007679

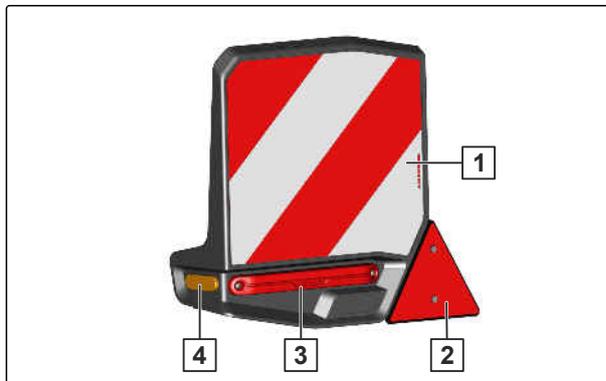
4.5 Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt

CMS-T-00009969-B.1

4.5.1 Heckbeleuchtung und Kenntlichmachung

CMS-T-00009970-B.1

- 1 Warntafeln
- 2 Rückstrahler, rot
- 3 Schlussleuchten, Bremsleuchten und Fahrtrichtungsanzeiger
- 4 Rückstrahler, gelb



CMS-I-00003575



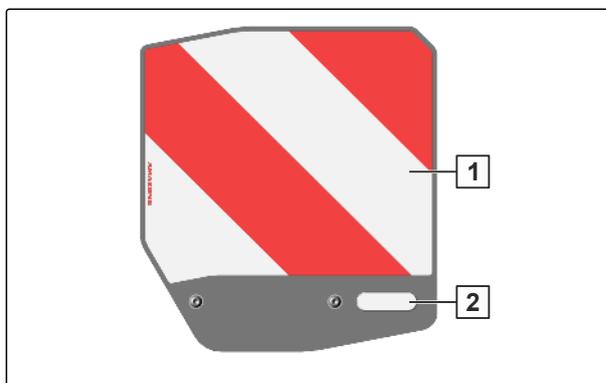
HINWEIS

Die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt kann je nach nationalen Vorschriften variieren.

4.5.2 Frontbeleuchtung und Kenntlichmachung

CMS-T-00009971-B.1

- 1 Warntafeln
- 2 Rückstrahler, weiß



CMS-I-00004522



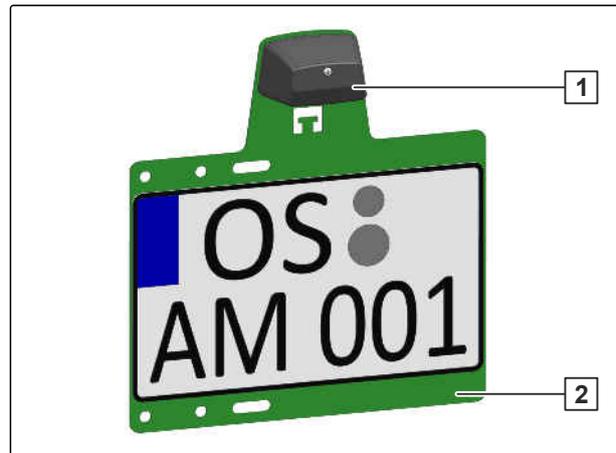
HINWEIS

Die Beleuchtung und Kenntlichmachung für die Straßenfahrt kann je nach nationalen Vorschriften variieren.

4.5.3 Zusätzliches Kennzeichen

CMS-T-00003999-C.1

- 1 Kennzeichenbeleuchtung
- 2 Kennzeichenhalter



CMS-I-00003163

4.6 GewindePack

CMS-T-00001776-E.1

Im GewindePack ist Folgendes enthalten:

- Dokumente
- Hilfsmittel



CMS-I-00002306

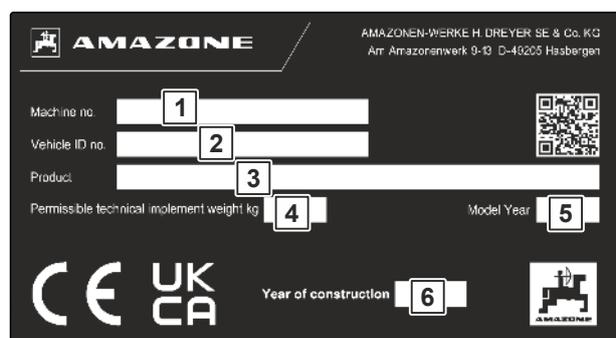
4.7 Typenschilder

CMS-T-00004498-L.1

4.7.1 Typenschild an der Maschine

CMS-T-00004505-J.1

- 1 Maschinenummer
- 2 Fahrzeugidentifikationsnummer
- 3 Produkt
- 4 Zulässiges technisches Maschinengewicht
- 5 Modelljahr
- 6 Baujahr

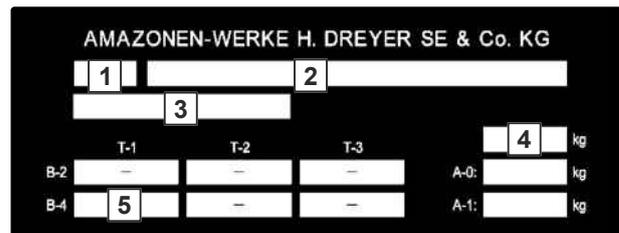


CMS-I-00004294

4.7.2 Zusätzliches Typenschild

CMS-T-00005949-E.1

- 1** Vermerk für Typgenehmigung
- 2** Vermerk für Typgenehmigung
- 3** Fahrzeugidentifizierungsnummer
- 4** Zulässiges technisches Gesamtgewicht
- 5** Zulässige technische Anhängelast bei einem Deichselanhängefahrzeug mit pneumatischer Bremse
- A0** Zulässige technische Stützlast
- A1** Zulässige technische Achslast Achse 1
- A2** Zulässige technische Achslast Achse 2



CMS-I-00005056

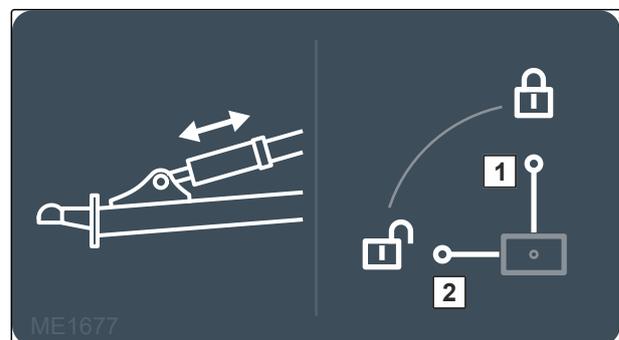
4.8 Weitere Informationen an der Maschine

CMS-T-00004953-E.1

4.8.1 Hinweis zum Absperrhahn an hydraulischer Deichsel

CMS-T-00004952-C.1

Die Abbildung weist darauf hin, dass der Absperrhahn an der hydraulischen Deichsel in Stellung **1** gesperrt und in Stellung **2** geöffnet ist.

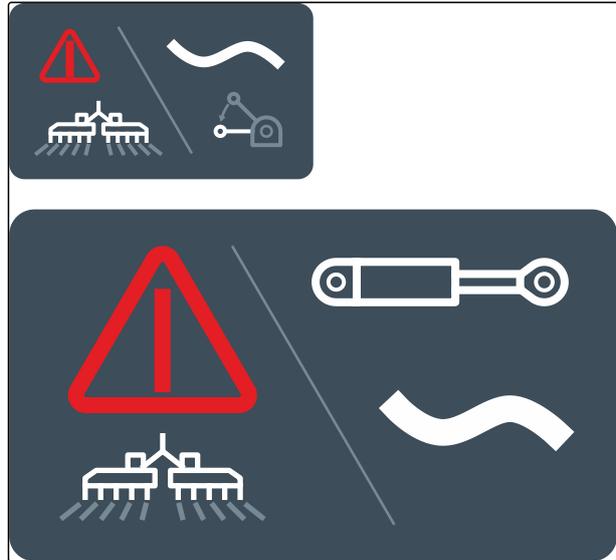


CMS-I-00003535

4.8.2 Hinweis zur Schwimmstellung von Hydraulikventilen

CMS-T-00012591-A.1

Die Abbildungen weisen darauf hin, dass die gekennzeichneten Hydraulikventile in Schwimmstellung zu schalten sind, wenn sich die Maschine in Arbeitsstellung befindet.

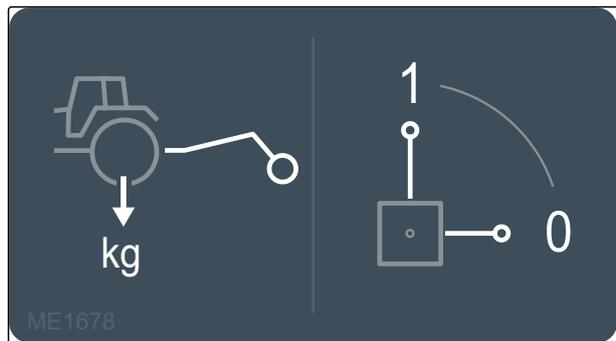


CMS-I-00008046

4.8.3 Hinweis zum Schalthahn der Traktionsverstärkung

CMS-T-00012631-A.1

Die Abbildung weist darauf hin, dass die Traktionsverstärkung in Position "1" des Schalthahns eingeschaltet ist und in Position "0" des Schalthahns ausgeschaltet ist.



CMS-I-00008055

4.9 Bremsysteme

CMS-T-00012146-B.1

4.9.1 Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem

CMS-T-00012086-A.1

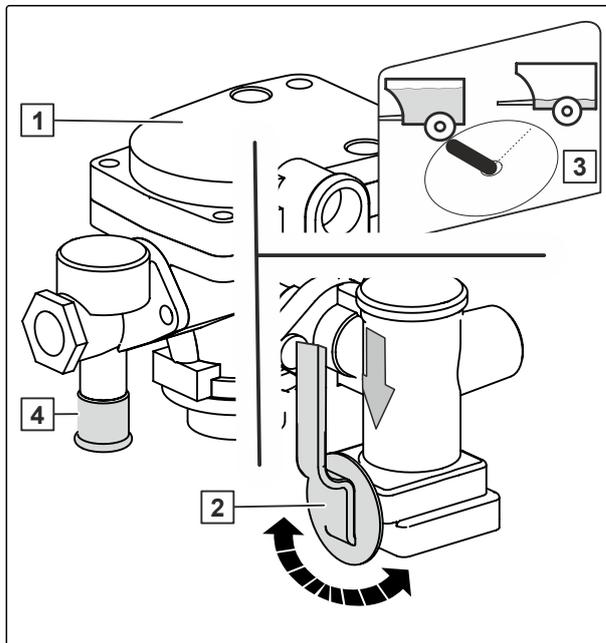
Das Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem bremst die angekuppelte Maschine beim Betätigen der Traktorbremse.

Wenn die Druckluftleitungen abgekuppelt sind, wird die Maschine gebremst, solange Druckluft im Druckbehälter ist.

Über das Bremsventil **1** wird die Bremsleistung gesteuert.

Je nach Maschine kann das Bremsventil variieren:

- Die Bremsleistung ist je nach Ausführung über den Handhebel **2** in 2 oder 3 Stufen einstellbar.
- Die Bremsleistung ist über den Drehknopf **3** in 2 Stufen einstellbar.



CMS-I-00007785

Mit dem Bedienknopf **4** oder dem Handhebel **2** kann die Bremse zum Rangieren der Maschine gelöst werden.

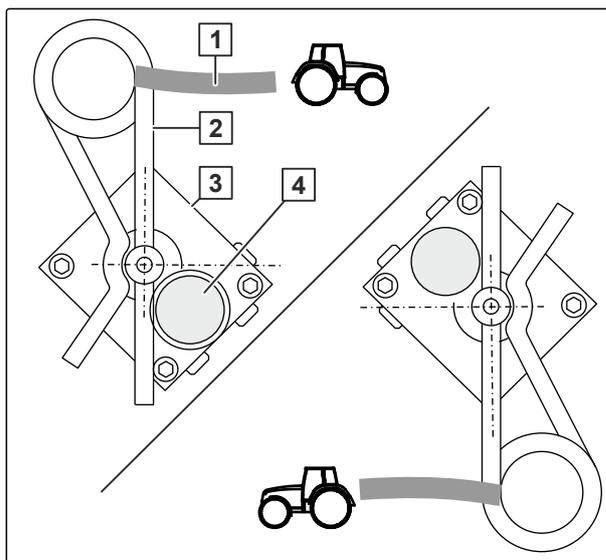
4.9.2 Einleitungs-Hydraulikbremssystem

CMS-T-00012087-A.1

Das Einleitungs-Hydraulikbremssystem bremst die angekuppelte Maschine beim Betätigen der Traktorbremse.

Wenn sich die Maschine vom Traktor löst, bremst das Bremsventil die Maschine. Das Bremsventil wird über ein Reißseil **1** ausgelöst. Das Reißseil ist über einen Federstecker **2** an dem Bremsventil **3** befestigt. Das Bremsventil hat eine Handpumpe **4**.

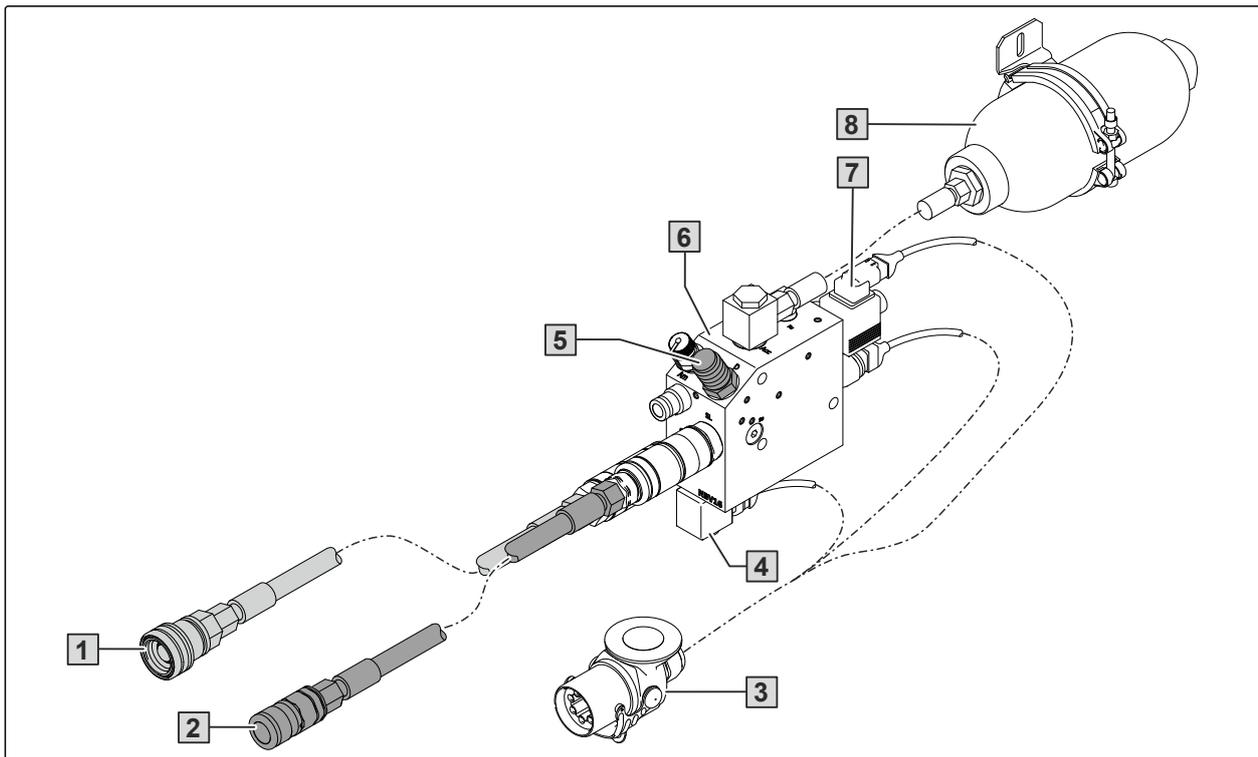
Die Handpumpe baut den Druck im System ab, wodurch die Bremse gelöst wird.



CMS-I-00007787

4.9.3 Zweileitungs-Hydraulikbremssystem

CMS-T-00015907-A.1



CMS-I-00010489

- | | |
|--------------------------------------|-----------------------------------|
| 1 CL-Bremsleitung | 2 SL-Zusatzleitung |
| 3 ABS-Kabel | 4 Elektrische Wegfahrsperr |
| 5 Entleerungsventil | 6 Notbremsventil |
| 7 Elektrisches Notbremsventil | 8 Hydraulikspeicher |

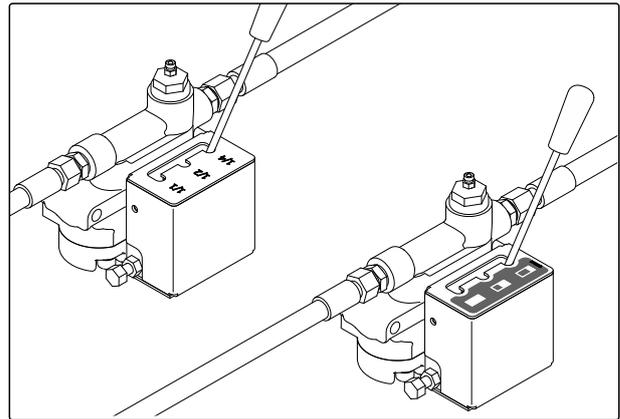
Das Zweileitungs-Hydraulikbremssystem muss mit Traktoren eingesetzt werden, die mit einem Zweileitungs-Hydraulikbremsanschluss ausgerüstet sind. Über den gespeicherten Druck im Hydraulikspeicher wird die Maschine gebremst und notgebremst.

Die elektrische Wegfahrsperr überwacht die Spannungsversorgung des Notbremsventils. Wenn keine Spannung anliegt, können die Bremsen an der angekuppelten Maschine nicht gelöst werden.

Die Maschine wird in folgenden Fällen notgebremst:

- Das ABS-Kabel wird getrennt.
- Die SL-Zusatzleitung oder die CL-Bremsleitung wird getrennt.
- Durch Störungen am Traktor fehlt der erforderliche Druck in der SL-Zusatzleitung oder der CL-Bremsleitung.

Bei Maschinen mit unterschiedlichen Beladungszuständen wird mit dem manuellen Bremskraftregler die Bremskraft an den Beladungszustand der Maschine angepasst.



CMS-I-00010527

Technische Daten

5

CMS-T-00004234-J.1

5.1 Abmessungen

CMS-T-00004235-E.1

Catros	4003-2TS	5003-2TS	6003-2TS	7003-2TS
Arbeitsbreite	4 m	5 m	6 m	7
Transporthöhe	2,7 m	3,2 m	3,7 m	4 m
Transportbreite	3 m			
Gesamtlänge	6,6 m			

Catros ^{XL}	5003-2TS	6003-2TS
Arbeitsbreite	5 m	6 m
Transporthöhe	3,2 m	3,7 m
Transportbreite	2,95 m	
Gesamtlänge	6,88 m	

5.2 Bodenbearbeitungswerkzeug

CMS-T-00004705-H.1

Catros	4003-2TS	5003-2TS	6003-2TS	7003-2TS
Scheibenstärke	5 mm			
Scheibendurchmesser	51 cm			
Scheibenabstand	25 cm			
Arbeitstiefe	5-14 cm			

Catros ^{XL}	5003-2TS	6003-2TS
Scheibenstärke	6 mm	
Scheibendurchmesser	61 cm	
Scheibenabstand	25 cm	
Arbeitstiefe	5-16 cm	

X-Cutter-Disc	
Scheibenstärke	5 mm
Scheibenabstand	25 cm
Scheibendurchmesser	48 cm
Arbeitstiefe	2-8 cm

5.3 Zulässige Anbaukategorien

CMS-T-00004236-B.1

Unterlenkeranbau	Kategorie 3, Kategorie 4N und Kategorie K700
------------------	--

5.4 Fahrgeschwindigkeit

CMS-T-00015791-A.1

Optimale Arbeitsgeschwindigkeit	12-18 km/h
---------------------------------	------------

5.5 Leistungsmerkmale des Traktors

CMS-T-00004704-H.1

Motorleistung			
Catros 4003-2TS	Catros 5003-2TS	Catros 6003-2TS	Catros 7003-2TS
ab 91 kW/125 PS	ab 110 kW/155 PS	ab 130 kW/180 PS	ab 154 kW/210 PS

Motorleistung	
Catros ^{XL} 5003-2TS	Catros ^{XL} 6003-2TS
ab 147 kW/200 PS	ab 176 kW/240 PS

Elektrik	
Batteriespannung	12 V
Steckdose für Beleuchtung	7-polig

Hydraulik	
Maximaler Betriebsdruck	210 bar
Traktorpumpenleistung	mindestens 15 l/min bei 150 bar
Traktorpumpenleistung für GreenDrill	mindestens 30 l/min bei 150 bar
Hydrauliköl der Maschine	HLP68 DIN51524 Das Hydrauliköl ist für die kombinierten Hydrauliköl-Kreisläufe aller gängigen Traktoren geeignet.

5 | Technische Daten

Anziehungsmomente für Räder

Hydraulik	
Steuergeräte	je nach Ausstattung der Maschine Für die Auslegerklappung ist ein sperrbares Traktorteuergerät als traktorseitige Schutzvorrichtung erforderlich.

Bremsystem	
Maschine	Traktor
Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem	Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem
Einleitungs-Hydraulikbremssystem	Einleitungs-Hydraulikbremssystem
Zweileitungs-Hydraulikbremssystem	Zweileitungs-Hydraulikbremssystem

5.6 Anziehungsmomente für Räder

CMS-T-00015817-A.1

Bereifung	Anziehungsmomente	
Fahrwerksrad/Stützrad	M18 x 1,5	270 Nm (-0/+20)
	M20 x 1,5	350 Nm (-0/+30)
	M22 x 1,5	450 Nm (-0/+60)

5.7 Angaben zur Geräusentwicklung

CMS-T-00002296-D.1

Der arbeitsplatzbezogene Emissions-Schalldruckpegel ist geringer als 70 dB(A), gemessen im Betriebszustand bei geschlossener Kabine am Ohr des Traktorfahrers.

Die Höhe des Emissionsschalldruckpegels ist im Wesentlichen vom verwendeten Fahrzeug abhängig.

5.8 Befahrbare Hangneigung

CMS-T-00002297-E.1

Quer zum Hang		
In Fahrtrichtung links	15 %	
In Fahrtrichtung rechts	15 %	

Hangaufwärts und hangabwärts		
Hangaufwärts	15 %	
Hangabwärts	15 %	

5.9 Schmierstoffe

CMS-T-00002396-B.1

Hersteller	Schmierstoff
ARAL	Aralub HL2
FINA	Marson L2
ESSO	Beacon 2
SHELL	Retinax A

Maschine vorbereiten

6

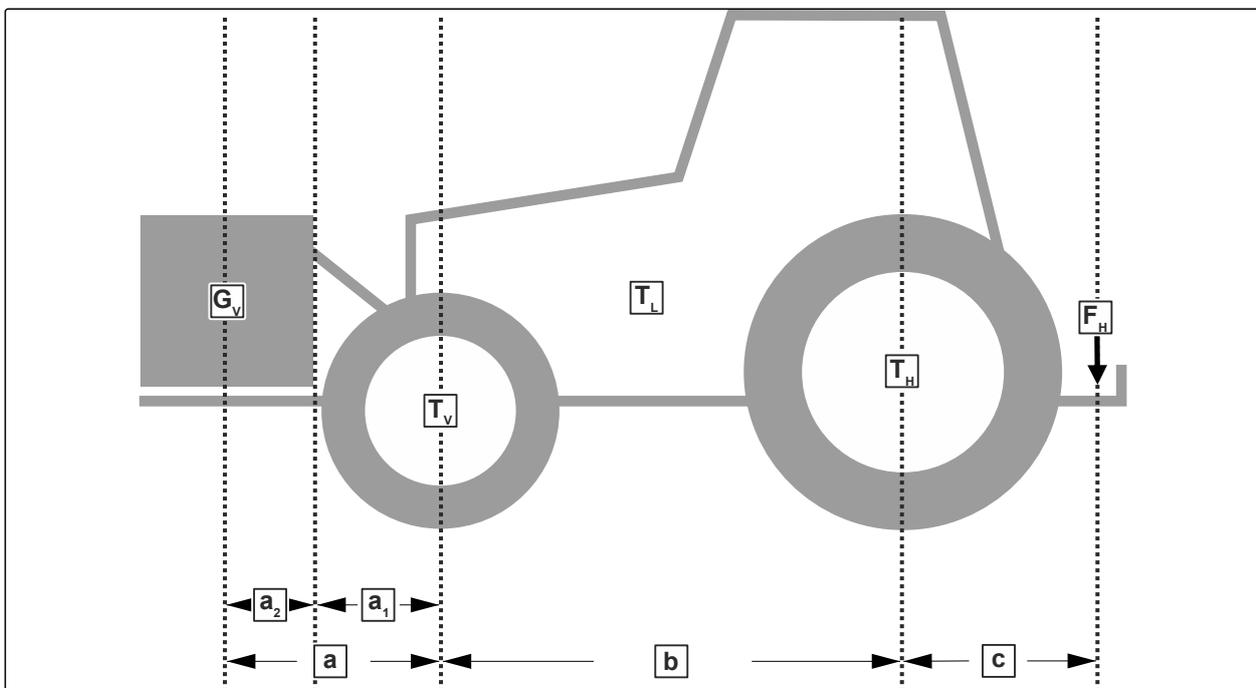
CMS-T-00004237-Z.1

6.1 Traktoreignung prüfen

CMS-T-00004592-G.1

6.1.1 Erforderliche Traktoreigenschaften berechnen

CMS-I-00004868-G.1



CMS-I-00000580

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
T_L	kg	Traktorleergewicht	
T_V	kg	Vorderachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
T_H	kg	Hinterachslast des betriebsbereiten Traktors ohne Anbaumaschine oder Gewichte	
G_V	kg	Gesamtgewicht der Frontanbaumaschine oder Frontgewicht	
F_H	kg	Stützlast	

Bezeichnung	Einheit	Beschreibung	Ermittelte Werte
a	m	Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Vorderachsmittle	
a ₁	m	Abstand zwischen Vorderachsmittle und Mitte Unterlenkeranschluss	
a ₂	m	Schwerpunktastand: Abstand zwischen Schwerpunkt Frontanbaumaschine oder Frontgewicht und Mitte Unterlenkeranschluss	
b	m	Radstand	
c	m	Abstand zwischen Hinterachsmittle und Mitte Unterlenkeranschluss	

1. Minimale Frontballastierung berechnen.

$$G_{\min} = \frac{F_H \cdot c - T_V \cdot b + 0,2 \cdot T_L \cdot b}{a + b}$$

$$G_{\min} = \underline{\hspace{10em}}$$

$$G_{\min} = \text{[grau hinterlegt]}$$

CMS-I-00003504

2. Tatsächliche Vorderachslast berechnen.

$$T_{Vtat} = \frac{G \cdot (a + b) + T_V \cdot b - F_H \cdot c}{b}$$

$$T_{Vtat} = \underline{\hspace{10em}}$$

$$T_{Vtat} = \text{[grau hinterlegt]}$$

CMS-I-00005422

6 | Maschine vorbereiten Traktoreignung prüfen

3. Tatsächliches Gesamtgewicht der Kombination aus Traktor und Maschine berechnen.

$$G_{tat} = G_V + T_L + F_H$$

$$G_{tat} =$$

$$G_{tat} =$$

CMS-I-00006344

4. Tatsächliche Hinterachslast berechnen.

$$T_{Htat} = G_{tat} - T_{Vtat}$$

$$T_{Htat} =$$

$$T_{Htat} =$$

CMS-I-00000514

5. Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen in Herstellerangaben ermitteln.
6. Die ermittelten Werte in der nachfolgenden Tabelle notieren.



WICHTIG

Unfallgefahr durch Maschinenschäden aufgrund zu hoher Lasten

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die berechneten Lasten kleiner oder gleich den zulässigen Lasten sind.

	Tatsächlicher Wert laut Berechnung			Zulässiger Wert laut Betriebsanleitung des Traktors			Reifentragfähigkeit für zwei Traktorreifen	
Minimale Frontballastierung		kg	≤		kg		-	-
Gesamtgewicht		kg	≤		kg		-	-
Vorderachslast		kg	≤		kg	≤		kg
Hinterachslast		kg	≤		kg	≤		kg

6.1.2 Erforderliche Verbindungseinrichtungen ermitteln

CMS-T-00004593-D.1

Verbindungseinrichtung		
Traktor	AMAZONE Maschine	
Obenanhängung		
Bolzenkupplung Form A, B, C A, nicht selbsttätig A, selbsttätig, glatter Bolzen A, selbsttätig, balliger Bolzen	Zugöse	Buchse 40 mm
	Zugöse	40 mm
	Zugöse	50 mm, nur kompatibel mit Form A
Obenanhängung oder Untenanhängung		
Zugkugelkupplung 80 mm	Zugkugelkupplung	80 mm
Untenanhängung		
Zughaken oder Hitch-Haken	Zugöse	Mittelloch Ø 50 mm Ösen Ø 30 mm
	Drehzugöse	kompatibel nur mit Form Y, Bohrung Ø 50 mm
	Zugöse	Mittelloch Ø 50 mm Ösen Ø 30-41 mm
Zugpendel Kategorie 2	Zugöse	Mittelloch 50 mm
		Ösen 30 mm
		Buchse, 40 mm
		40 mm
		50 mm
Zugpendel	Zugöse	
Zugpendel oder Piton-fix	Zugöse	Mittelloch 50 mm Ösen 30 mm
	Drehzugöse	kompatibel nur mit Form Y, Bohrung Ø 50 mm
Nicht drehbares Zugmaul	Drehzugöse	
Unterlenkeranhängung	Unterlenkertraverse	

- ▶ Prüfen, ob die Verbindungseinrichtung des Traktors mit der Verbindungseinrichtung der Maschine kompatibel ist.

6.1.3 Zulässigen DC-Wert mit tatsächlichem DC-Wert vergleichen

CMS-T-00004867-B.1

Bezeichnung	Beschreibung
T	Zulässiges Gesamtgewicht des Traktors inklusive der Stützlast in t
C	Summe der zulässigen Achslasten der Maschine in t

$$D_c = 9,81 \cdot \frac{T \cdot C}{T + C}$$

$$D_c = 9,81 \cdot \frac{\text{[]} \cdot \text{[]}}{\text{[]} + \text{[]}}$$

$$D_c = \text{[]}$$

CMS-I-00003582

1. D_c -Wert berechnen.
2. Prüfen, ob der berechnete D_c -Wert kleiner oder gleich den D_c -Werten auf dem Typenschild der Verbindungseinrichtungen von Maschine und Traktor ist.

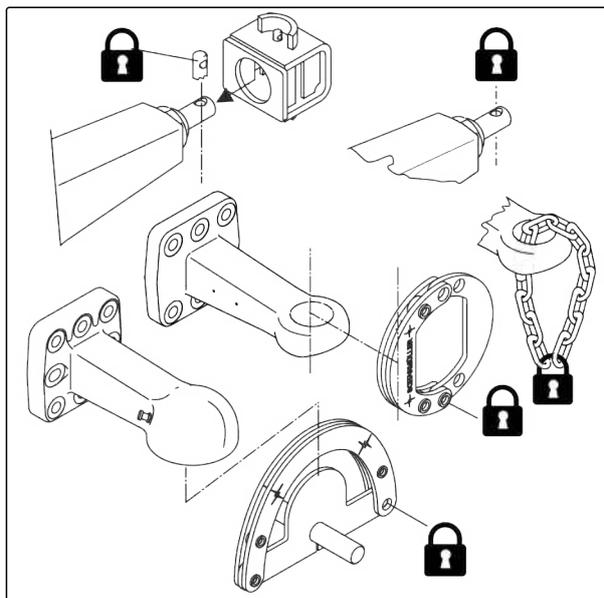
6.2 Maschine ankuppeln

CMS-T-00004246-S.1

6.2.1 Sicherung gegen unbefugte Benutzung entfernen

CMS-T-00005089-B.1

1. Vorhängeschloss lösen.
2. Sicherung gegen unbefugte Benutzung von der Anhängervorrichtung nehmen.

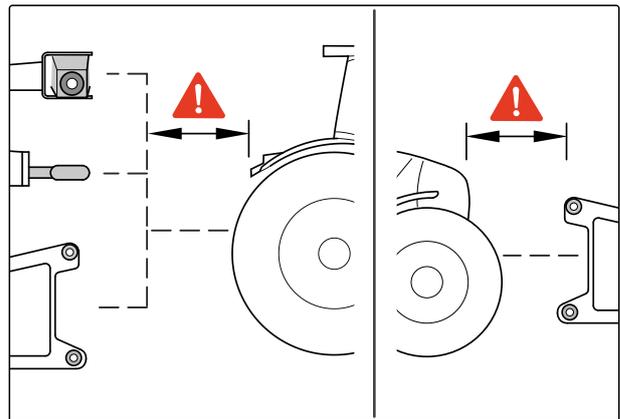


CMS-I-00003534

6.2.2 Traktor an Maschine herantreiben

Zwischen Traktor und Maschine muss ausreichend Platz verbleiben, damit die Versorgungsleitungen hindernisfrei angekuppelt werden können.

- ▶ Traktor auf ausreichenden Abstand an die Maschine herantreiben.



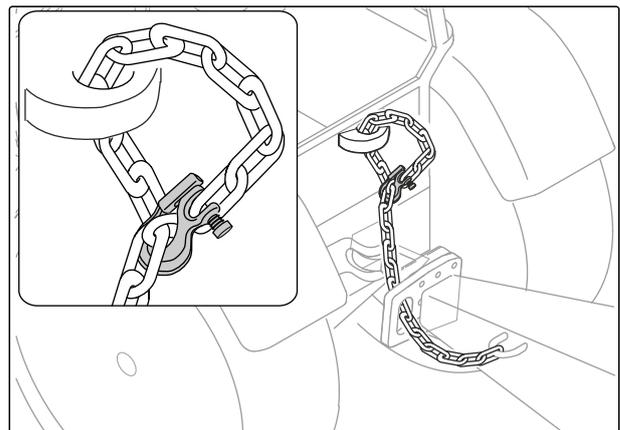
CMS-T-00005794-D.1

CMS-I-00004045

6.2.3 Sicherungskette befestigen

Je nach landesspezifischer Regelung sind Maschinen mit einer Sicherungskette ausgerüstet.

- ▶ Sicherungskette vorschriftsmäßig am Traktor befestigen.



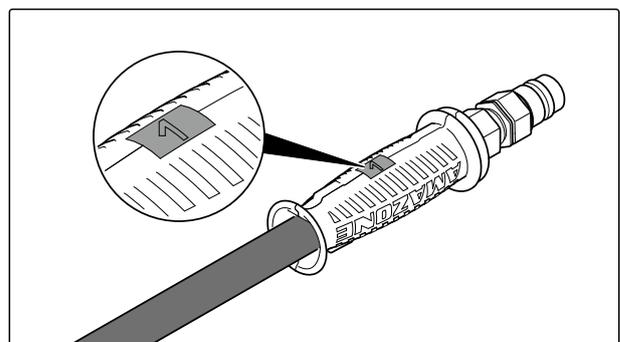
CMS-T-00004293-D.1

CMS-I-00007814

6.2.4 Hydraulikschlauchleitungen ankuppeln

Alle Hydraulikschläuche sind mit Griffen ausgerüstet. Die Griffen haben farbige Markierungen mit einer Kennzahl oder einem Kennbuchstaben. Den Markierungen sind die jeweiligen Hydraulikfunktionen der Druckleitung eines Traktorsteuergeräts zugeordnet. Zu den Markierungen sind Folien an die Maschine geklebt, welche die entsprechenden Hydraulikfunktionen verdeutlichen.

Je nach Hydraulikfunktion wird das Traktorsteuergerät in unterschiedlichen Betätigungsarten verwendet:



CMS-T-00006194-G.1

CMS-I-00000121

6 | Maschine vorbereiten
Maschine ankuppeln

Betätigungsart	Funktion	Symbol
Rastend	Permanenter Ölumlauflauf	
Tastend	Ölumlauflauf bis Aktion durchgeführt ist	
Schwimmend	Freier Ölfluss im Traktorsteuergerät	

Kennzeichnung		Funktion			Traktorsteuergerät	
Blau			Ausleger	einklappen	doppeltwirkend	
				ausklappen	sperrbar	
Gelb			Fahrwerk	anheben	doppeltwirkend	
				absenken		
Gelb			Deichsel	anheben	doppeltwirkend	
				absenken		
Grün			Arbeitstiefe der Hohl-scheiben	vergrößern	doppeltwirkend	
				verkleinern		
Beige			Arbeitstiefe des Crush-board	vergrößern	doppeltwirkend	
				verkleinern		
Beige			Messerwalze	einsetzen	doppeltwirkend	
				ausheben		

! WARNUNG

Verletzungsgefahr bis hin zum Tod

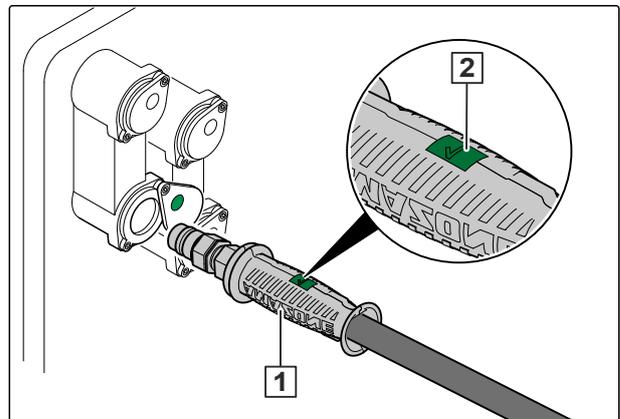
Wenn Hydraulikschlauchleitungen falsch angeschlossen sind, können Hydraulikfunktionen fehlerhaft sein.

- Beachten Sie beim Kuppeln der Hydraulikschlauchleitungen die farbigen Markierungen an den Hydrauliksteckern.

1. Hydraulik zwischen Traktor und Maschine mit dem Traktorsteuergerät drucklos machen.
2. Hydraulikstecker reinigen.
3. Hydraulikschlauchleitungen **1** entsprechend der Kennzeichnung **2** mit den Hydrauliksteckdosen des Traktors kuppeln.

➔ Die Hydraulikstecker verriegeln spürbar.

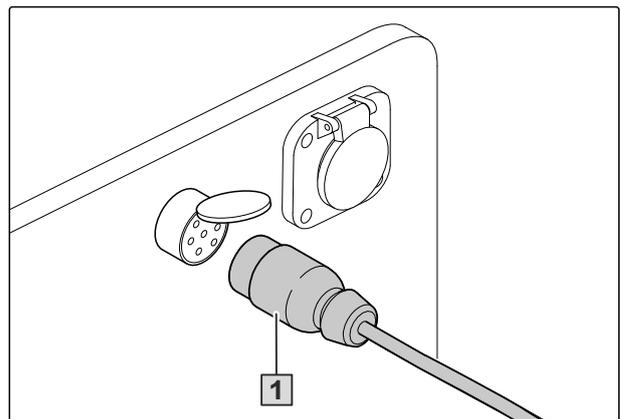
4. Hydraulikschlauchleitungen mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen verlegen.



CMS-I-00001045

6.2.5 Spannungsversorgung ankuppeln

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung einstecken.
2. Spannungsversorgungskabel mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.
3. Beleuchtung an der Maschine auf Funktion prüfen.



CMS-T-00001399-G.1

CMS-I-00001048

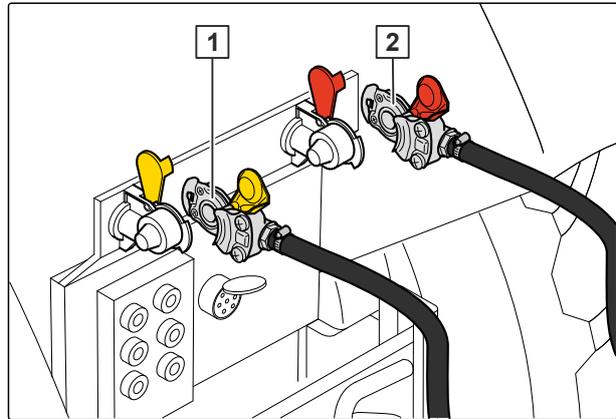
6.2.6 Bremssystem ankuppeln

CMS-T-00004317-G.1

6.2.6.1 Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem ankuppeln

CMS-T-00004318-G.1

1. Deckel der Kupplungsköpfe am Traktor öffnen.
2. Dichtringe an den Kupplungsköpfen von eventuellen Verschmutzungen reinigen.
3. Gelben Kupplungskopf der Bremsleitung **1** von der Parkvorrichtung trennen.
4. Gelben Kupplungskopf mit der gelb markierten Kupplung des Traktors verbinden.
5. Roten Kupplungskopf der Bremsleitung **2** von der Parkvorrichtung trennen.
6. Roten Kupplungskopf mit der rot markierten Kupplung des Traktors verbinden.
7. Bremsleitungen mit ausreichender Bewegungsfreiheit und ohne Scheuerstellen oder Klemmstellen verlegen.



CMS-I-00003559

6.2.6.2 Einleitungs-Hydraulikbremssystem ankuppeln

CMS-T-00004319-E.1

1. Hydraulikstecker und Hydrauliksteckdose reinigen.
2. Hydraulikstecker und Hydrauliksteckdose kuppeln.

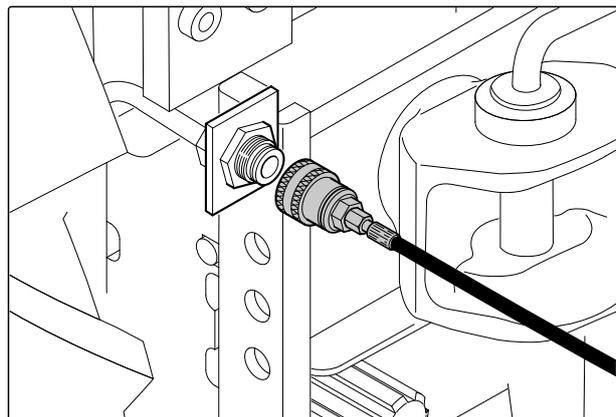


FEHLERBEHEBUNG

Lassen sich Hydraulikstecker und Hydrauliksteckdose nur schwer kuppeln?

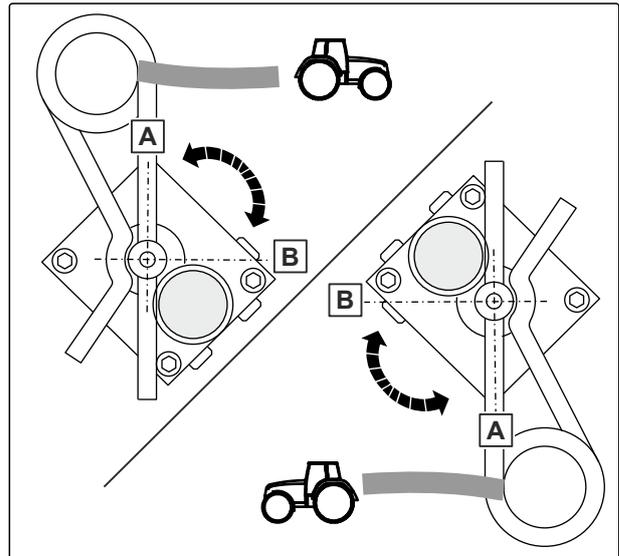
Der Druckspeicher der Notbremse drückt Hydrauliköl in die Hydraulikleitungen.

1. Hydraulikdruck über die Handpumpe am Bremsventil der Notbremse abbauen.



CMS-I-00003560

3. Bremsventil in Stellung **A** bringen.
 4. Reißseil an einem festen Punkt am Traktor befestigen.
 5. Traktorbremse bei laufendem Traktormotor mehrmals betätigen.
- ➔ Druckspeicher der Notbremse wird geladen.



CMS-I-00007789

6.2.6.3 Zweileitungs-Hydraulikbremssystem ankuppeln

CMS-T-00015910-A.1



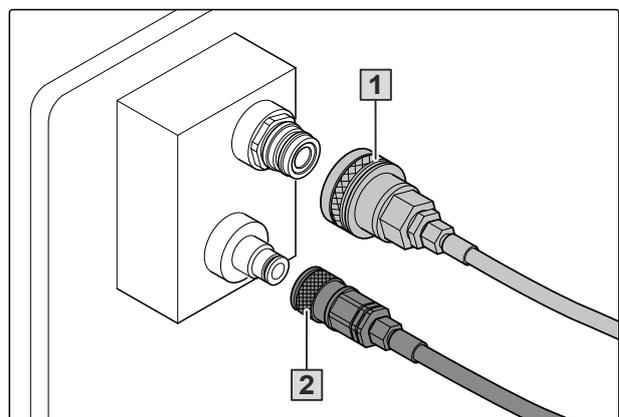
WARNUNG

Unfallgefahr durch Bremsversagen

Der Hydraulikspeicher des Zweileitungs-Hydraulikbremssystems muss für die Bremsfunktion und die Notbremsfunktion befüllt sein.

- ▶ Um den Hydraulikspeicher zu befüllen, halten Sie vor jeder Fahrt das Bremspedal des Traktors für 10 Sekunden gedrückt.
- ▶ Fahren Sie nie mit leuchtender ABS-Kontrollleuchte.

1. CL-Bremsleitung **1** ankuppeln.
2. SL-Zusatzleitung **2** ankuppeln.

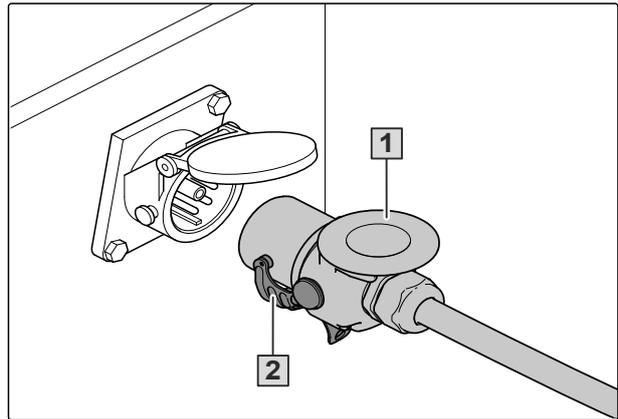


CMS-I-00010490

6 | Maschine vorbereiten

Maschine ankuppeln

3. ABS-Stecker **1** an der ABS-Steckdose einstecken.
 4. ABS-Stecker mit der Verriegelung **2** an der ABS-Steckdose sichern.
 5. Prüfen, ob bei eingeschalteter Zündung die ABS-Kontrollleuchte leuchtet.
 6. *Wenn die ABS-Kontrollleuchte nicht leuchtet:* Steckverbindungen des ABS-Kabels prüfen.
 7. *Wenn die ABS-Kontrollleuchte leuchtet:* Traktormotor starten.
 8. Traktorbremse betätigen, bis die ABS-Kontrollleuchte erlischt.
 9. Traktorbremse weitere 10 Sekunden halten.
- ➔ Im Hydraulikspeicher wird der benötigte Betriebsdruck aufgebaut.
10. Bei Fahrtantritt langsam anfahren und Kontrollbremsung durchführen.



CMS-I-00010484

6.2.7 Verbindungseinrichtung ankuppeln

CMS-T-00012208-A.1

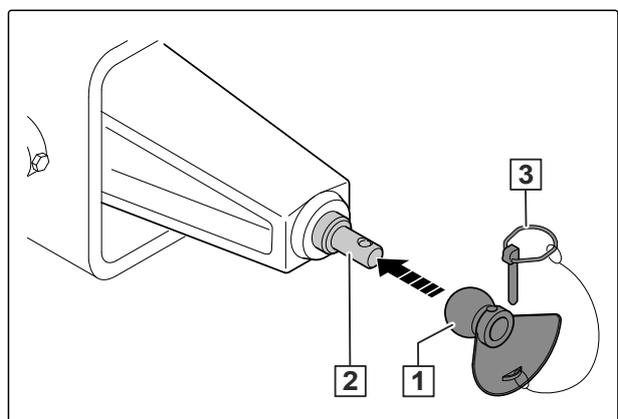
6.2.7.1 Unterlenkeranhängung ankuppeln

CMS-T-00004301-F.1

6.2.7.1.1 Kugelfangprofile für Unterlenker anbringen

CMS-T-00010330-A.1

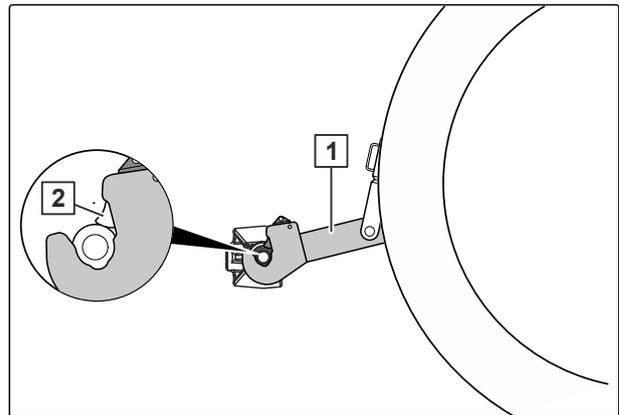
1. Kugelfangprofile **1** auf die Unterlenkerbolzen **2** der Unterlenkertraverse stecken.
2. Kugelfangprofile mit dem Klapstecker **3** sichern.



CMS-I-00007047

6.2.7.1.2 Traktorunterlenker ankuppeln

1. Die Traktorunterlenker **1** auf gleiche Höhe einstellen.
2. Traktor an die Maschine heranzufahren.
3. Vom Traktorsitz aus die Traktorunterlenker ankuppeln.
4. Prüfen, ob die Unterlenker-Fanghaken **2** korrekt verriegelt sind.
5. Traktorunterlenker seitlich verriegeln.

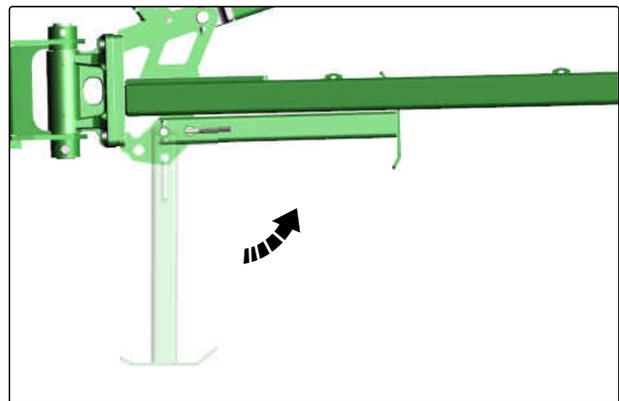


CMS-T-00004294-F.1

CMS-I-00003346

6.2.7.1.3 Stützfuß heraufschwenken

1. *Um den Stützfuß zu entlasten,* Maschine über Unterlenker leicht anheben.
2. Klappstecker von Bolzen ziehen.
3. Bolzen ziehen.
4. Stützfuß heraufschwenken.
5. Bolzen einstecken.
6. Bolzen mit Klappstecker sichern.



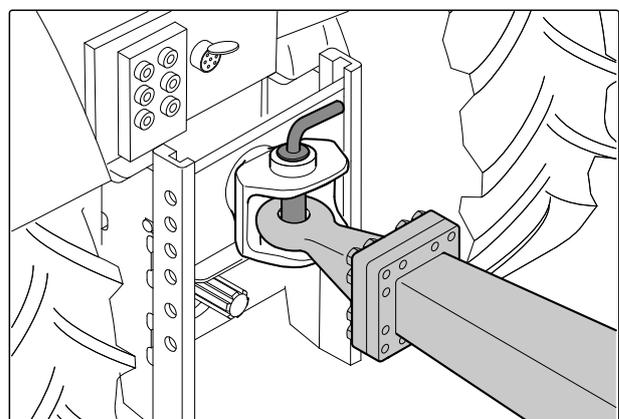
CMS-T-00004295-C.1

CMS-I-00003350

6.2.7.2 Zugkugelkupplung oder Zugöse ankuppeln

6.2.7.2.1 Zugöse ankuppeln

1. Absperrhahn an hydraulischer Deichsel öffnen.
2. Über Traktorsteuergerät "gelb" die Höhe der hydraulischen Deichsel anpassen.
3. Traktor an Maschine heranzufahren.
4. Zugöse mit Zugmaul des Traktors kuppeln.

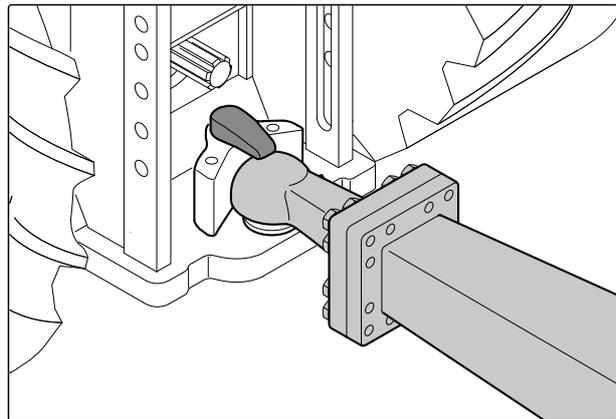


CMS-T-00004302-C.1

CMS-I-00003557

6.2.7.2.2 Zugkugelpkupplung ankuppeln

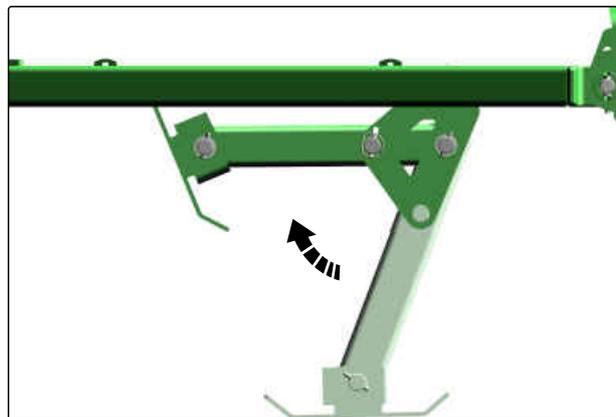
1. Absperrhahn an hydraulischer Deichsel öffnen.
2. Traktor an Maschine heranzufahren.
3. *Um die Zugkugelpkupplung auf der Zugkugel abzulegen,* über Traktorsteuergerät "gelb" die hydraulische Deichsel absenken.



CMS-I-00003558

6.2.7.2.3 Stützfuß heraufschwenken

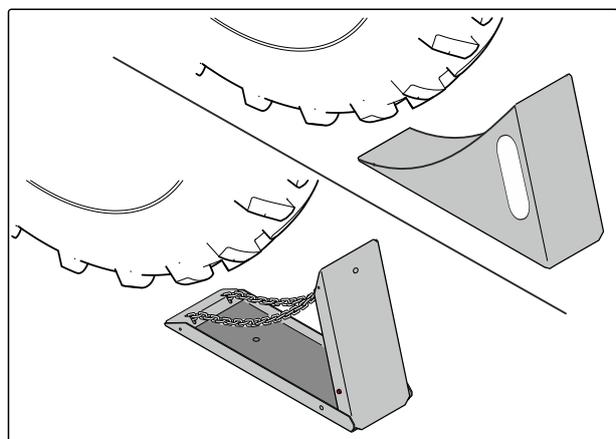
1. *Um den Stützfuß zu entlasten,* Maschine über Traktorsteuergerät "gelb" leicht anheben.
2. Klapstecker von Bolzen ziehen.
3. Bolzen ziehen.
4. Stützfuß heraufschwenken.
5. Bolzen einstecken.
6. Bolzen mit Klapstecker sichern.



CMS-I-00003552

6.2.8 Unterlegkeile entfernen

1. Unterlegkeile von den Rädern entfernen.
2. Klappbare Unterlegkeile zusammenklappen.
3. Unterlegkeile in Halterung stecken.



CMS-I-00007790

6.2.9 Feststellbremse lösen

- ▶ Handkurbel gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Bremsseil entspannt ist.

CMS-T-00012108-A.1



CMS-I-00007808

6.3 Maschine für den Einsatz vorbereiten

CMS-T-00004238-P.1

6.3.1 Ausleger ausklappen

1. Maschine vollständig anheben.
 2. Traktorsteuergerät "*blau*" betätigen.
- ➔ Ausleger klappen aus.
3. Ausleger bis in Endstellung ausklappen.

CMS-T-00004426-E.1

6.3.2 Nachläufer einstellen

CMS-T-00017365-A.1

6.3.2.1 Striegelsystem 12-125 HI einstellen

CMS-T-00012142-B.1

6.3.2.1.1 Höhe des Striegelsystems 12-125 HI einstellen

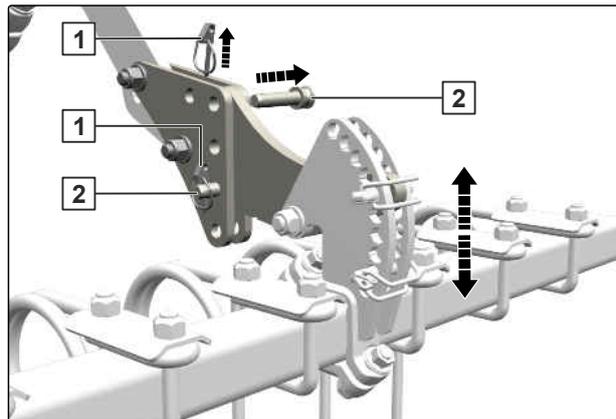
CMS-T-00012144-A.1

Mit den beiden Bolzen an den Verstelleinheiten können vier Höheneinstellungen abgesteckt werden.

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für den Einsatz vorbereiten

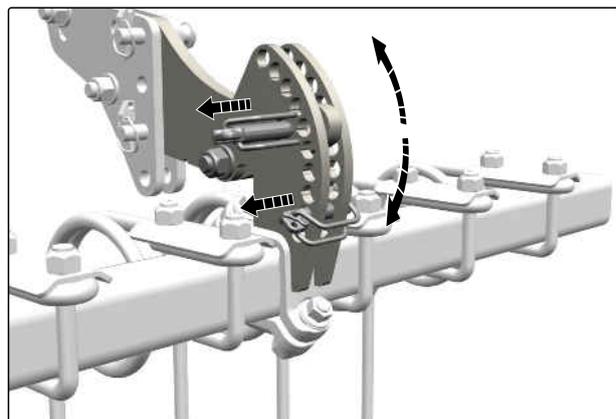
1. Striegel mit geeigneten Hebezeugen und Anschlagmitteln gegen Absinken sichern.
2. Klapstecker **1** der beiden Bolzen **2** ziehen.
3. Beide Bolzen ziehen.
4. Auf die gleiche Weise die Bolzen an der zweiten Verstelleinheit entfernen.
5. Striegel auf die gewünschte Höhe anheben oder absenken.
6. Einstellung mit den Bolzen sichern.
7. Bolzen mit den Klapsteckern sichern.



CMS-I-00007854

6.3.2.1.2 Neigung des Striegelsystems 12-125 HI einstellen

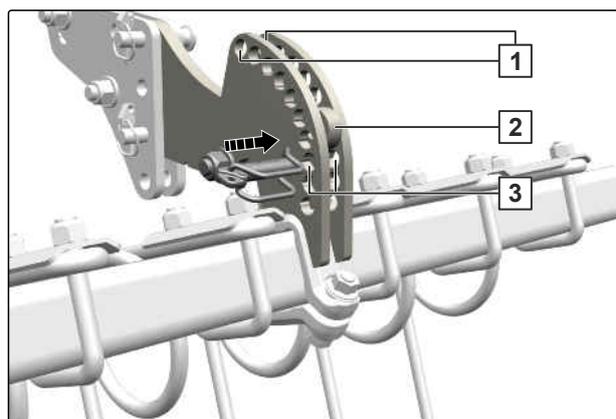
1. An beiden Verstelleinheiten beide Klapstecker ziehen.
2. Striegel in die gewünschte Stellung drehen.



CMS-T-00012143-B.1

CMS-I-00007852

3. Jeweils einen Klapstecker durch die Bohrungen **3** direkt unterhalb des Halters **2** stecken.
4. Zweiten Klapstecker jeweils in den obersten Bohrungen **1** parken.



CMS-I-00007853

6.3.2.2 Striegelsystem 12-125 HI KWM/DW einstellen

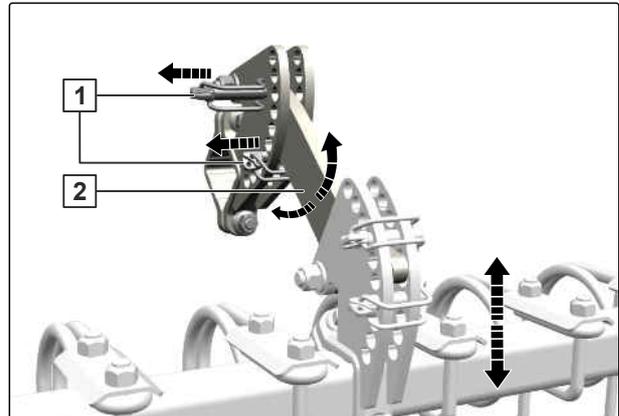
CMS-T-00012148-B.1

6.3.2.2.1 Höhe des Striegelsystems 12-125 HI KWM/DW einstellen

CMS-T-00012150-A.1

Mit den beiden Klappsteckern an den Verstelleinheiten können sechs Höheneinstellungen abgesteckt werden.

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klappstecker **1** ziehen.
2. Striegel auf die gewünschte Höhe anheben oder absenken.
3. Klappstecker jeweils durch die Bohrungen direkt oberhalb und unterhalb des Halters **2** stecken.

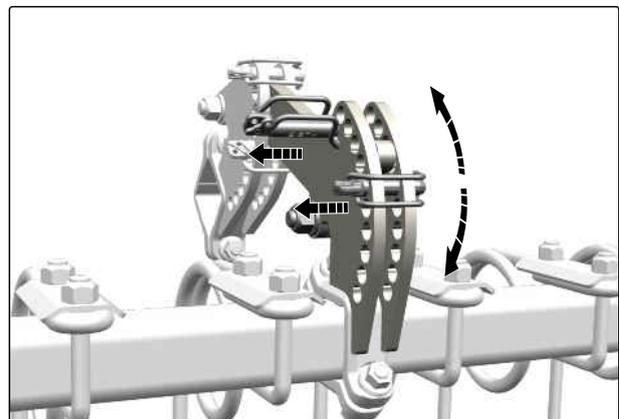


CMS-I-00007870

6.3.2.2.2 Neigung des Striegelsystems 12-125 HI KWM/DW einstellen

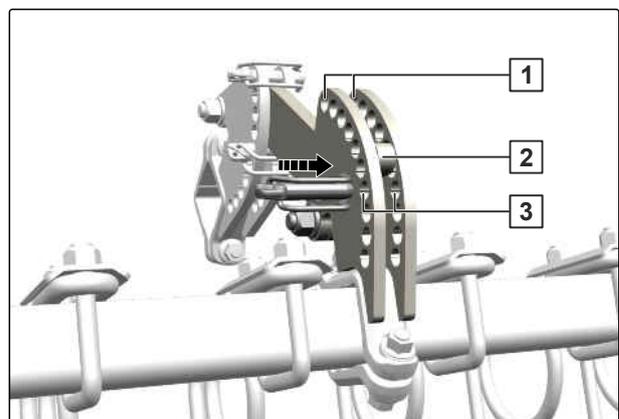
CMS-T-00012149-B.1

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klappstecker ziehen.
2. Striegel in die gewünschte Stellung drehen.



CMS-I-00007866

3. Jeweils einen Klappstecker durch die Bohrungen **3** direkt unterhalb des Halters **2** stecken.
4. Zweiten Klappstecker jeweils in den obersten Bohrungen **1** parken.



CMS-I-00007869

6.3.2.3 Striegelsystem 12-250 HI einstellen

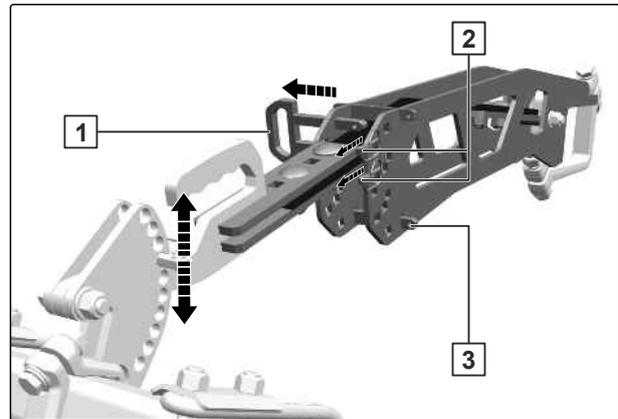
CMS-T-00012163-B.1

6.3.2.3.1 Höhe des Striegelsystems 12-250 HI einstellen

CMS-T-00012166-A.1

Mit dem Doppelbolzen an den Verstelleinheiten können fünf Höheneinstellungen abgesteckt werden.

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klappstecker **2** aus dem Doppelbolzen **1** ziehen und in die Parkpositionen **3** stecken.
2. Doppelbolzen ziehen.
3. Striegel auf die gewünschte Höhe anheben oder absenken.
4. Einstellung mit den Doppelbolzen sichern.
5. Klappstecker aus den Parkpositionen ziehen und Doppelbolzen mit den Klappsteckern sichern.

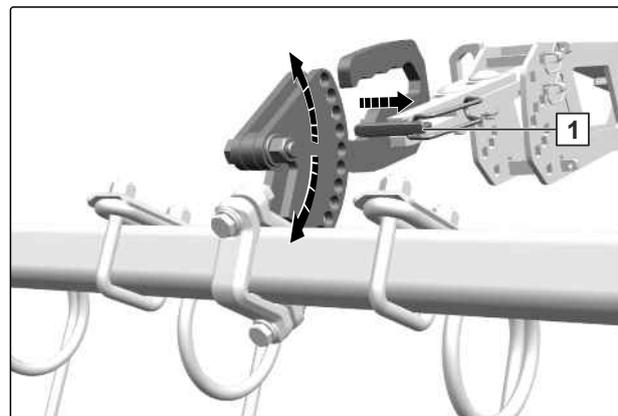


CMS-I-00007880

6.3.2.3.2 Neigung des Striegelsystems 12-250 HI einstellen

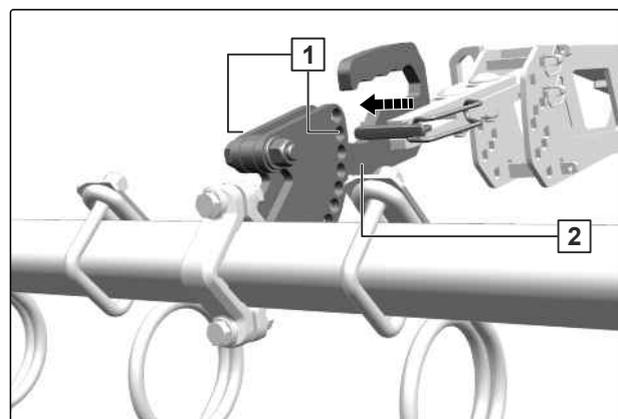
CMS-T-00012164-B.1

1. An beiden Verstelleinheiten Klappstecker **1** ziehen.
2. Striegel in die gewünschte Stellung drehen.



CMS-I-00007871

3. Klappstecker jeweils durch die Bohrungen **1** direkt oberhalb des Halters **2** stecken.

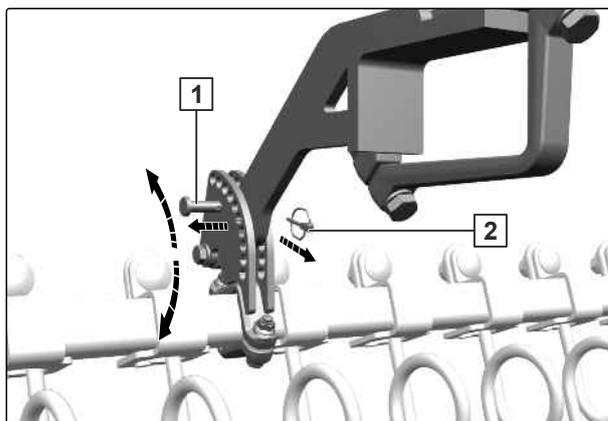


CMS-I-00007874

6.3.2.4 Federmessersystem oder Federräumersystem einstellen

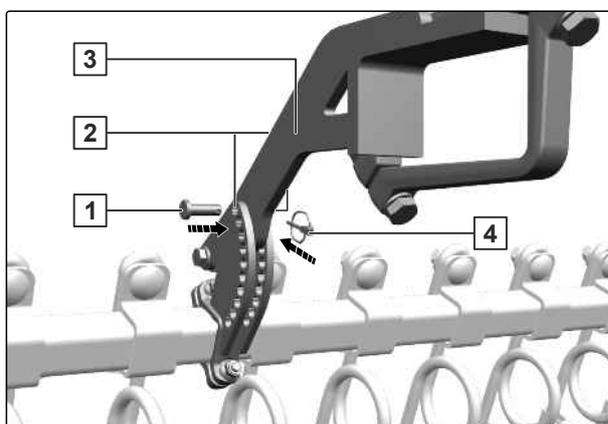
CMS-T-00012170-C.1

1. An beiden Verstelleinheiten eines Federmesserbalkens oder eines Federräumerbalkens den Klappstecker **2** aus dem Bolzen **1** ziehen.
2. Bolzen ziehen.
3. Federmesserbalken oder Federräumerbalken in die gewünschte Position drehen.



CMS-I-00007888

4. Bolzen **1** jeweils durch die Bohrungen **2** und eine der Bohrungen im Halter **3** stecken.
5. Bolzen mit den Klappsteckern **4** sichern.



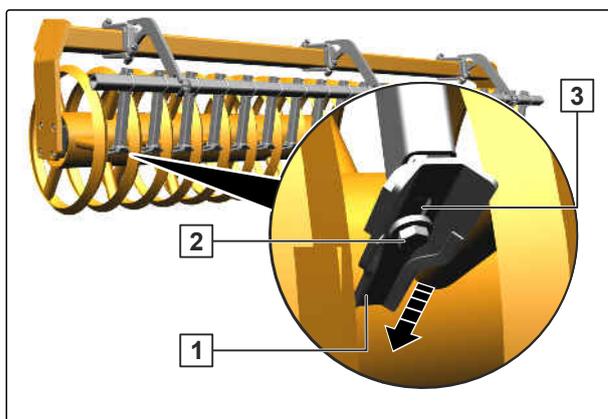
CMS-I-00007889

6.3.2.5 Abstreifer des Räumersystems WW 142 HI einstellen

CMS-T-00012171-A.1

Bei Verschleiß können die Abstreifer des Räumersystems WW 142 HI näher zur Winkelprofilwalze hin versetzt werden.

1. Schraube **2** am Abstreifer **1** lösen.
2. Abstreifer im Langloch **3** zur Walze hin verschieben.
3. Schraube festziehen.



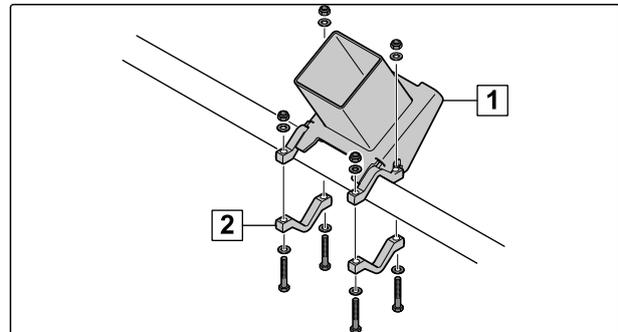
CMS-I-00007890

6.3.3 Zusatzgewichte montieren

CMS-T-0000069-E.1

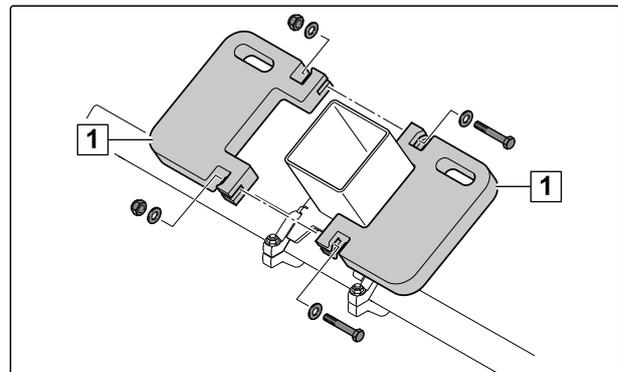
Die Zusatzgewichte optimieren bei trockenem und extrem hartem Boden den Einzug der Scheiben in den Boden. Ein Satz Zusatzgewichte besteht aus 4 Elementen mit je 25 kg Gewicht.

1. Den Halter **1** für die Zusatzgewichte mit den Klemmbügeln **2** mittig auf den hinteren Rahmenträger schrauben.



CMS-I-00000643

2. Jeweils zwei Zusatzgewichte **1** auf den Halter stecken.
3. Jeweils zwei Zusatzgewichte zusammenschrauben.



CMS-I-00000533

6.3.4 Abstreifer an der Walze anpassen

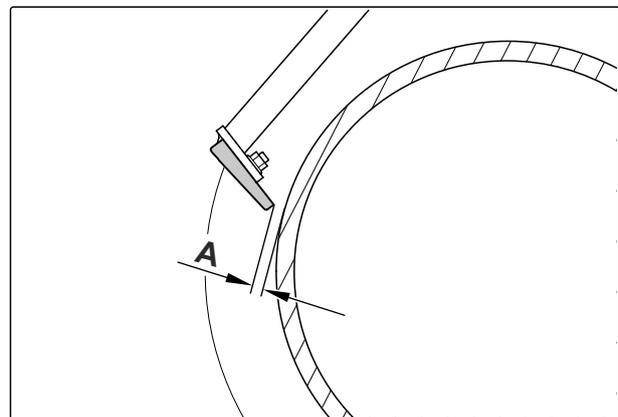
CMS-T-0000076-F.1

Abstreifer an der Walze sind werkseitig eingestellt. Die Abstreifer können an die Arbeitsbedingungen angepasst werden.

HINWEIS

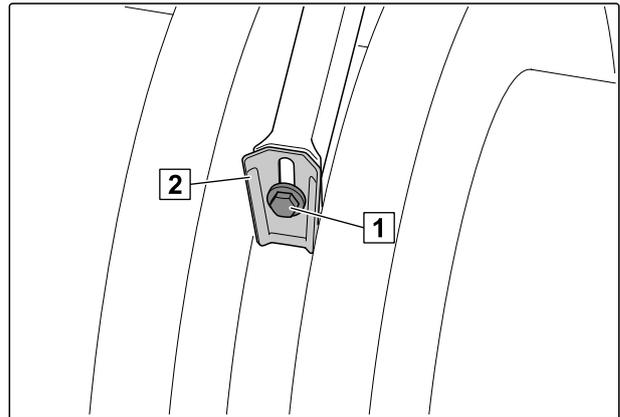
Zulässige Abstände **A** zwischen Walzenelement und Abstreifer:

- Keilringwalze: $12 \text{ mm} \pm 2 \text{ mm}$
- Keilringwalze mit Matrixreifenprofil: $13 \text{ mm} \pm 2 \text{ mm}$
- Zahnpackerwalze: mindestens 1 mm



CMS-I-00002071

1. Schraube **1** am Abstreifer **2** lösen.
2. Abstreifer im Langloch verschieben.
3. Schraube **1** festziehen.
4. Abstände bei abgesenkter Maschine prüfen.



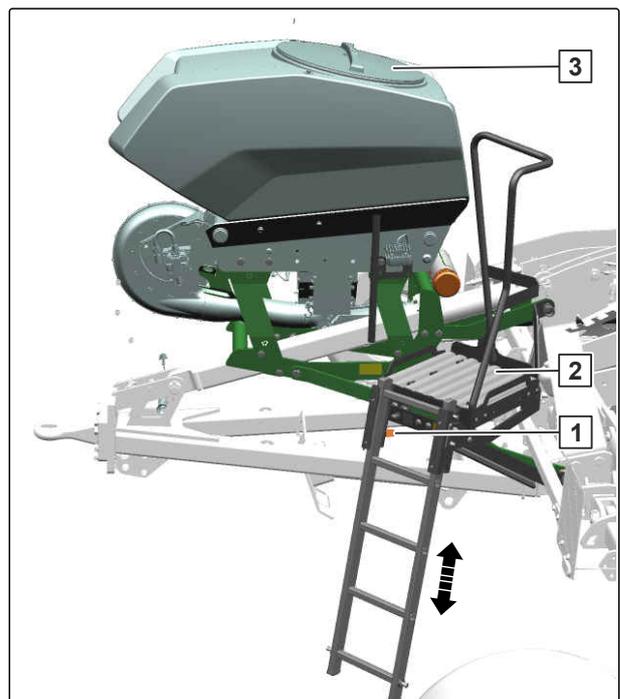
CMS-I-0000521

6.3.5 GreenDrill befüllen

CMS-T-00015831-A.1

Die Aufbausämaschine GreenDrill ermöglicht die Saat von Feinsaatgütern und Zwischenfrüchten.

1. Gebläse ausschalten.
2. Bedienterminal ausschalten.
3. Handgriff **1** betätigen.
4. Leiter aus der Parkposition herabsenken.
5. Servicepodest **2** besteigen.
6. *Um den Behälter der GreenDrill **3** zu befüllen:*
Siehe Betriebsanleitung GreenDrill.
7. Leiter nach dem Befüllen hochschwenken und in Parkposition arretieren.



CMS-I-00010393

6.4 Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

CMS-T-00004244-N.1

6.4.1 Striegel in Transportstellung bringen

CMS-T-00015729-B.1

6.4.1.1 Striegelsystem 12-125 HI in Transportstellung bringen

CMS-T-00012324-B.1

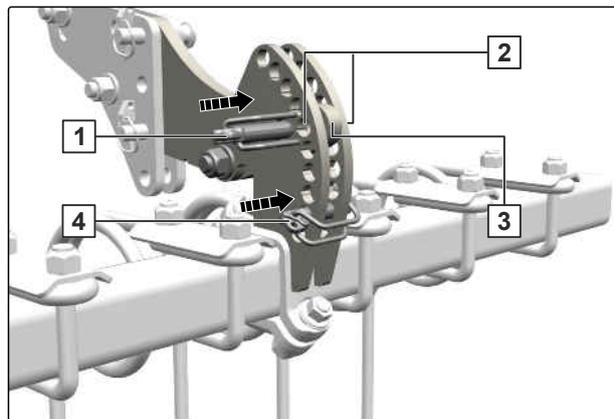
An klappbaren Maschinen dürfen bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken samt Verkehrssicher-

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

heitsleisten die Transportbreite von 3 m nicht überschreiten.

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klappstecker ziehen.
2. *Wenn bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken die Transportbreite überschreiten:* Striegelbalken in eine flachere Neigung drehen.
3. Je einen Klappstecker **1** durch die Bohrungen **2** und die Bohrung im Halter **3** stecken.
4. Zweiten Klappstecker **4** jeweils unterhalb des Halters parken.



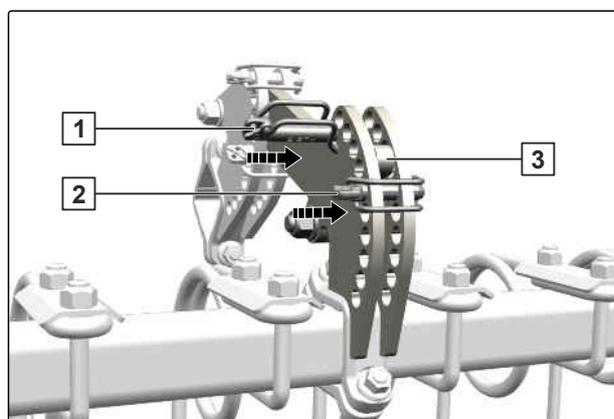
CMS-I-00007934

6.4.1.2 Striegelsystem 12-125 HI KWM/DW in Transportstellung bringen

CMS-T-00012322-B.1

An klappbaren Maschinen dürfen bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken samt Verkehrssicherheitsleisten die Transportbreite von 3 m nicht überschreiten.

1. An beiden Verstelleinheiten beide Klappstecker ziehen.
2. *Wenn bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken die Transportbreite überschreiten:* Striegelbalken in eine flachere Neigung drehen.
3. Klappstecker **1** und **2** jeweils durch die Bohrungen direkt oberhalb und unterhalb des Halters **3** stecken.



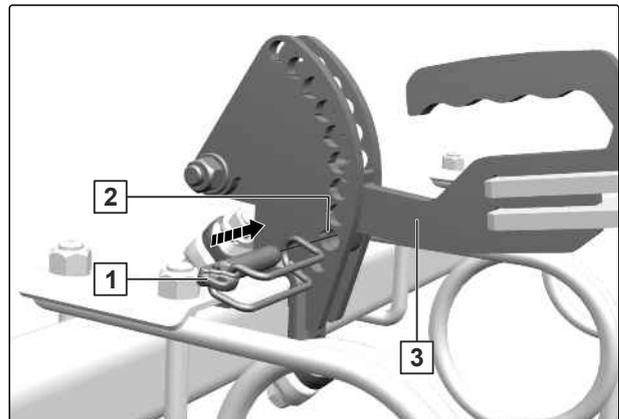
CMS-I-00007936

6.4.1.3 Striegelsystem 12-250 HI in Transportstellung bringen

CMS-T-00012326-B.1

An klappbaren Maschinen dürfen bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken samt Verkehrssicherheitsleisten die Transportbreite von 3 m nicht überschreiten.

1. An beiden Verstelleinheiten den Klappstecker ziehen.
2. *Wenn bei eingeklappter Maschine die Striegelzinken die Transportbreite überschreiten:* Striegelbalken in eine flachere Neigung drehen.
3. Klappstecker **1** jeweils durch die Bohrungen **2** und die Bohrung unten im Halter **3** stecken.

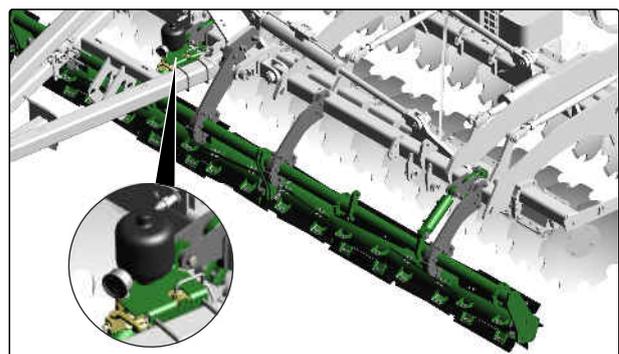


CMS-I-00007907

6.4.2 Messerwalze sichern

CMS-T-00004963-D.1

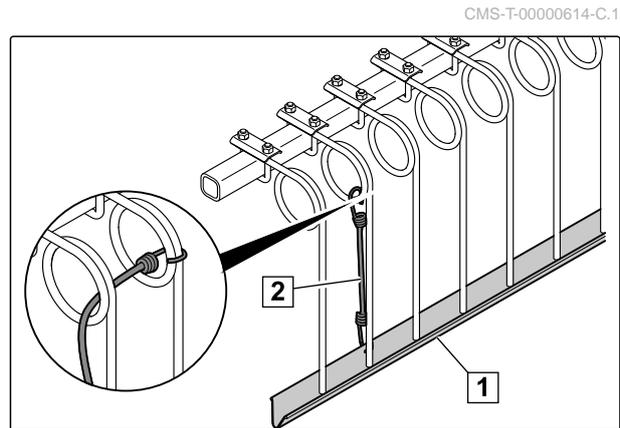
1. Messerwalze über das Traktorsteuergerät "beige" ausheben.
2. Absperrhahn für die Messerwalze schließen.



CMS-I-00003326

6.4.3 Verkehrssicherheitsleisten anbringen

1. Grobe Verschmutzungen von den Zinken entfernen.
2. Verkehrssicherheitsleisten **1** über die Zinken schieben.
3. Verkehrssicherheitsleisten mit den Spannern **2** sichern.
4. Festen Sitz prüfen.
5. *Wenn die Spanner nicht ausreichend spannen, Spanner durch die Zinkenwindungen führen.*



CMS-T-00000614-C.1

CMS-I-00000517

6.4.4 Ausleger einklappen

1. Die Arbeitstiefe der Scheiben auf das Minimum einstellen.
 2. Maschine mit dem Unterlenker oder der hydraulischen Deichsel vollständig anheben.
 3. Traktorsteuergerät "blau" betätigen.
- ➔ Ausleger klappen ein.
4. Ausleger bis in Endstellung einklappen.
 5. Traktorsteuergerät "blau" gegen ungewolltes Betätigen sichern.

CMS-T-00004551-D.1

6.4.5 Maschine auf Transporthöhe ausrichten

CMS-T-00009683-F.1

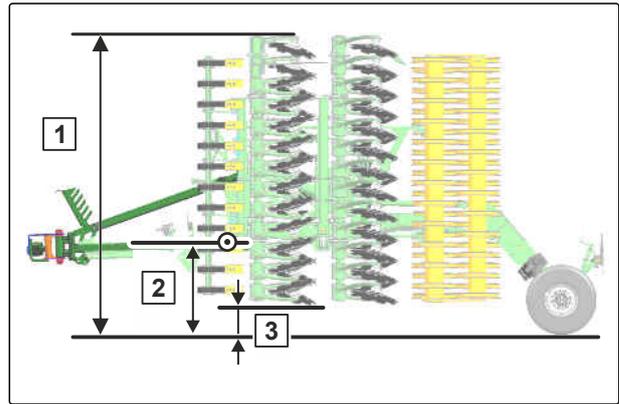
6.4.5.1 Maschine mit Unterlenkeranhängung auf Transporthöhe ausrichten

CMS-T-00009682-D.1

Die Grafik zeigt die Maschine in waagerechter Stellung und korrekt eingestellter Transporthöhe. Die korrekte Transporthöhe ist bei der angegebenen Höhe des Deichseldrehpunkts erreicht.

Am Rahmen der Maschine ist eine Wasserwaage angebracht. Die Wasserwaage zeigt die Ausrichtung der Maschine in Fahrtrichtung an.

- 1 Maximale Transporthöhe < 4 m
- 2 Höhe des Deichseldrehpunkts: Catros = 1,15 cm und Catros^{XL} = 1,05 cm
- 3 Höhe der inneren Seitenbleche der Ausleger
Catros = 42 cm und Catros^{XL} = 29 cm



CMS-I-00006665

1. Traktor und Maschine auf waagerechte Fläche fahren.
2. *Um die Maschine in der Transporthöhe waagrecht auszurichten,*
die Traktorunterlenker und das Traktorsteuergerät "gelb" betätigen.

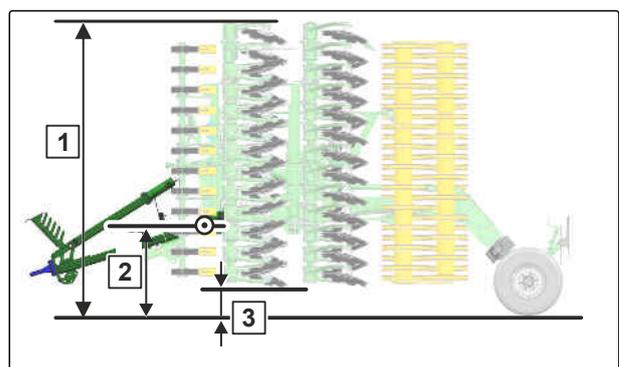
6.4.5.2 Maschine mit hydraulischer Deichsel auf Transporthöhe ausrichten

CMS-T-00009681-E.1

Die Grafik zeigt die Maschine in waagerechter Stellung und korrekt eingestellter Transporthöhe. Die korrekte Transporthöhe ist bei der angegebenen Höhe des Deichseldrehpunkts erreicht.

Am Rahmen der Maschine ist eine Wasserwaage angebracht. Die Wasserwaage zeigt die Ausrichtung der Maschine in Fahrtrichtung an.

- 1 Maximale Transporthöhe < 4 m
- 2 Höhe des Deichseldrehpunkts: Catros = 1,15 cm und Catros^{XL} = 1,05 cm
- 3 Höhe der inneren Seitenbleche der Ausleger
Catros = 42 cm und Catros^{XL} = 29 cm



CMS-I-00006681

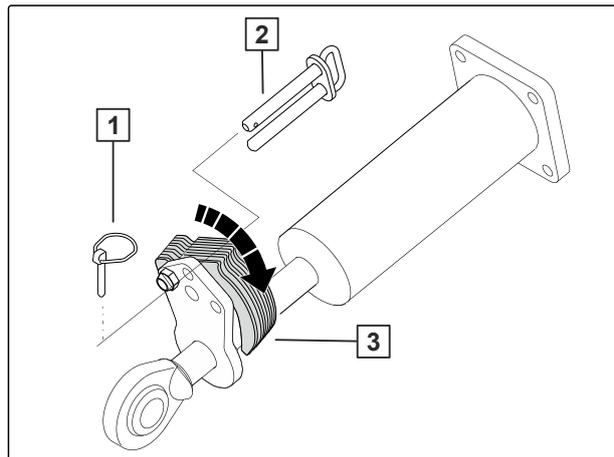
1. Traktor und Maschine auf waagerechte Fläche fahren.
2. Deichsel über das Traktorsteuergerät "gelb" anheben.

6 | Maschine vorbereiten

Maschine für die Straßenfahrt vorbereiten

Die waagerechte Ausrichtung der hydraulischen Deichsel wird mit Distanzelementen gesichert.

3. Klapstecker **1** ziehen.
4. Bolzen **2** ziehen.
5. Alle Distanzelemente **3** herunterschwenken.
6. Deichsel über das Traktorsteuergerät "gelb" absenken.
7. Bolzen einstecken.
8. Bolzen mit dem Klapstecker sichern.
9. *Um die Maschine am Fahrwerk in der Transporthöhe waagrecht auszurichten, Traktorsteuergerät "gelb" betätigen.*



CMS-I-00006685

6.4.6 Traktorsteuergeräte sperren

CMS-T-00006337-D.1

- ▶ Traktorsteuergeräte je nach Ausstattung mechanisch oder elektrisch sperren.

Maschine verwenden

7

CMS-T-00004288-N.1

7.1 Ausleger ausklappen

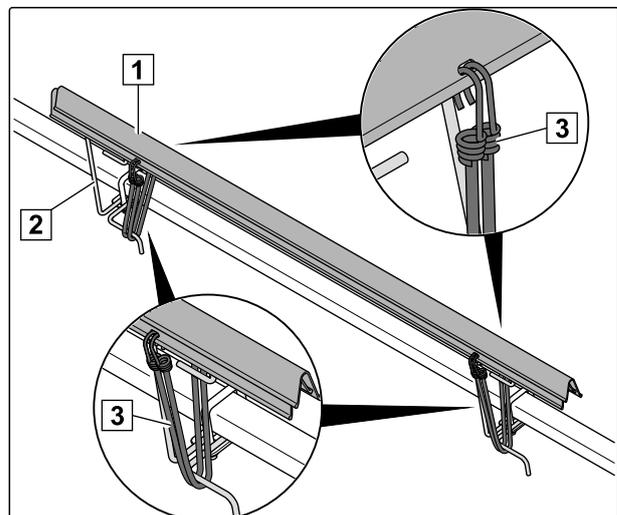
CMS-T-00004426-E.1

1. Maschine vollständig anheben.
 2. Traktorsteuergerät "*blau*" betätigen.
- ➔ Ausleger klappen aus.
3. Ausleger bis in Endstellung ausklappen.

7.2 Verkehrssicherheitsleisten entfernen

CMS-T-00000091-D.1

1. Verkehrssicherheitsleisten vom Striegelsystem entfernen.
2. Verkehrsleisten **1** um 180° gedreht, übereinander auf die Halterungen **2** legen.
3. Verkehrssicherheitsleiste mit Spannern **3** sichern.



CMS-I-00000518

7.3 Arbeitstiefe einstellen

CMS-T-00004239-K.1

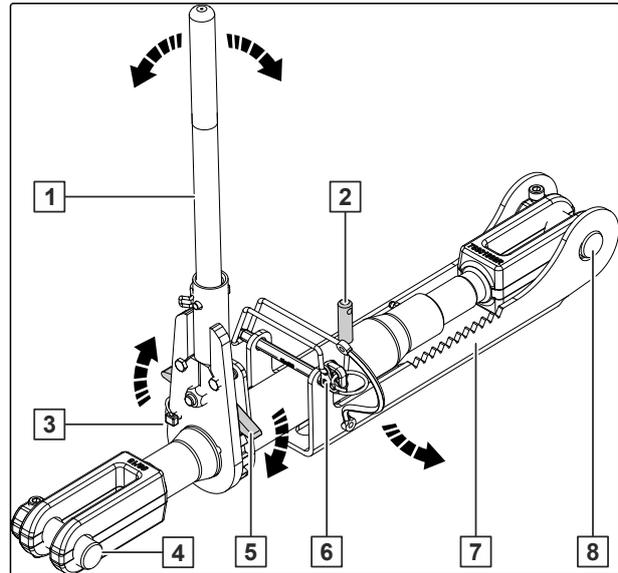
7.3.1 Arbeitstiefe der Scheiben einstellen

CMS-T-00004726-E.1

7.3.1.1 Arbeitstiefe der Scheiben manuell einstellen

CMS-T-00004404-B.1

1. Maschine leicht anheben.
2. Handhebel **1** einstecken.
3. Handhebel mit Klappstecker sichern.
4. Klappstecker **3** entfernen.
5. Schwenkhebel **5** entsprechend der gewünschten Drehrichtung einrasten.
6. Klappstecker **6** entfernen.
7. Sicherungsbügel **7** herunterschwenken.



CMS-I-00000886

Einstellspindel	Arbeitstiefe
verkürzen	erhöhen
verlängern	verringern

8. Einstellspindel mit dem Handhebel auf die gewünschte Länge einstellen.
9. Sicherungsbolzen **2** senkrecht stellen.
10. Sicherungsbügel heraufschwenken.
11. Sicherungsbügel mit Klappstecker sichern.
12. Schwenkhebel waagrecht stellen.
13. Schwenkhebel mit Klappstecker sichern.
14. Abstand zwischen der Mitte des Bolzens **4** und der Mitte des Bolzens **8** messen.
15. Einstellspindel am zweiten Scheibenfeld auf gleiche Länge einstellen.
16. Handhebel in Parkposition ablegen.
17. Handhebel mit Klappstecker sichern.

7.3.1.2 Arbeitstiefe der Scheiben hydraulisch einstellen

CMS-T-00004403-B.1

HINWEIS

Wenn keine gleichmäßige Arbeitstiefe eingestellt werden kann, müssen die Hydraulikzylinder synchronisiert werden.

1. Um die Hydraulikzylinder zu synchronisieren, Hydraulikzylinder mit Traktorsteuergerät "grün" vollständig ausfahren.
2. Traktorsteuergerät "grün" 10 Sekunden halten.

➔ Hydraulikzylinder werden synchronisiert.

Der Pfeil **1** auf der Skala **2** zeigt die eingestellte Arbeitstiefe an.

HINWEIS

Der Skalenwert ist nur zur Orientierung. Der Skalenwert entspricht nicht der Arbeitstiefe in Zentimetern.

3. Arbeitstiefe hydraulisch über das Traktorsteuergerät "grün" einstellen.



CMS-I-00003201

7.3.1.3 Arbeitstiefe der Randscheiben einstellen

CMS-T-00004428-D.1

Damit sich während der Arbeit kein Erddamm bildet, wird die Arbeitstiefe der Randscheiben eingestellt.

1. Maschine anheben.
2. Beide Schrauben **1** lösen.

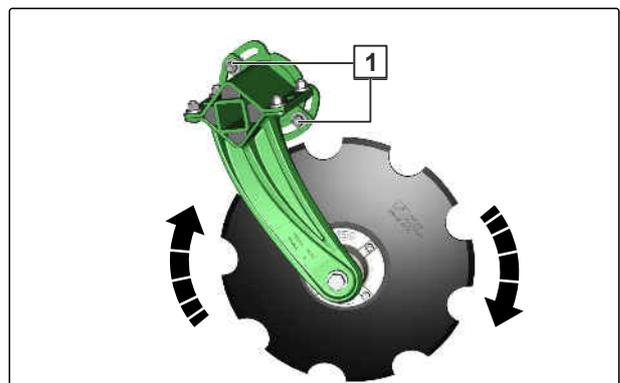
Der Lagerzapfen und die Nabe der Randscheibe dienen als Griffe.

3. Randscheibe in den Langlöchern nach oben oder unten drehen.

HINWEIS

Nur wenn alle Scheiben auf die gleiche Arbeitstiefe eingestellt sind, wird die angegebene Arbeitsbreite erreicht.

4. Schrauben festziehen.



CMS-I-00003202

7.3.2 Arbeitstiefe des Crushboards hydraulisch einstellen

CMS-T-00006864-C.1

HINWEIS

Wenn keine gleichmäßige Arbeitstiefe eingestellt werden kann, müssen die Hydraulikzylinder synchronisiert werden.

1. *Um die Hydraulikzylinder zu synchronisieren:* Hydraulikzylinder mit Traktorsteuergerät "beige" vollständig ausfahren.
2. Traktorsteuergerät "beige" 10 Sekunden halten.

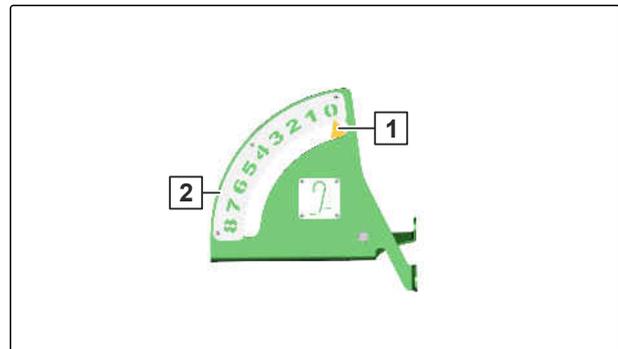
➔ Hydraulikzylinder werden synchronisiert.

Der Pfeil **1** auf der Skala **2** zeigt die eingestellte Arbeitstiefe an.

HINWEIS

Der Skalenwert ist nur zur Orientierung. Der Skalenwert entspricht nicht der Arbeitstiefe in Zentimetern.

3. Arbeitstiefe hydraulisch über das Traktorsteuergerät "beige" einstellen.



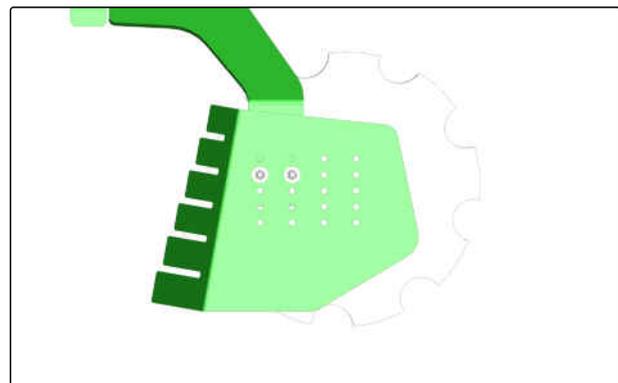
CMS-I-00003620

7.3.3 Arbeitstiefe der Seitenleitbleche einstellen

CMS-T-00004430-G.1

Die Seitenleitbleche halten die aufgeworfene Erde innerhalb der Maschine. Die Seitenleitbleche müssen so eingestellt werden, dass sich an den Randscheiben keine Erddämme und keine Erdfurchen bilden.

Die Seitenleitbleche können an den Haltearmen und über die Lochbilder in der Höhe und der Länge nach eingestellt werden.



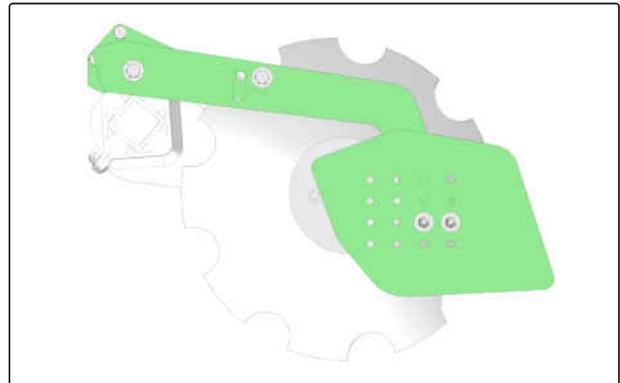
CMS-I-00003484



WICHTIG

Schäden durch zu tief eingestellte Seitenleitbleche

- ▶ Stellen Sie die Seitenleitbleche auf einen Abstand zum Boden von mindestens 30 mm ein.



CMS-I-00003277

1. Maschine leicht anheben.
2. Schrauben an den Seitenleitblechen lösen.
3. Höhe und Längenabstand der Seitenleitbleche anpassen.
4. Schrauben festziehen.
5. Einstellung beim Einsatz der Maschine prüfen.

7.4 Fahrwerk anheben und Schwingungsausgleich verwenden

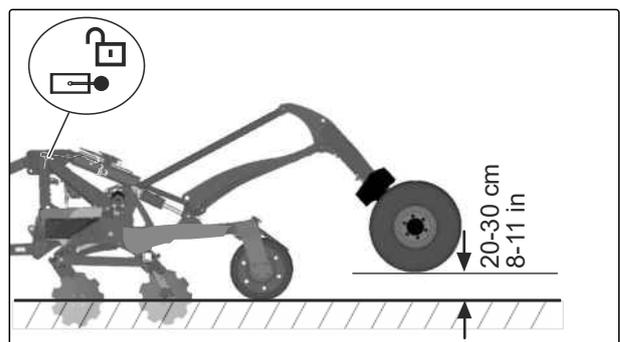
CMS-T-00012242-A.1

Der Schwingungsausgleich verhindert, dass die Maschine im Einsatz schwingt, nickt oder springt. Der Schwingungsausgleich besteht aus einem Absperrhahn und einem Hydraulikventil die mit dem Hydraulikzylinder des Fahrwerks verbunden sind.



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Ausleger ausgeklappt.
1. Absperrhahn am Hydraulikzylinder des Schwingungsausgleichs öffnen.
 2. Mit Traktorsteuergerät "gelb" Fahrwerk bis 20-30 cm über den Boden absenken.
 3. Traktorsteuergerät in Schwimmstellung stellen.



CMS-I-00007913

7.5 Fahrwerk anheben und Schwingungsausgleich nicht verwenden

CMS-T-00012243-A.1

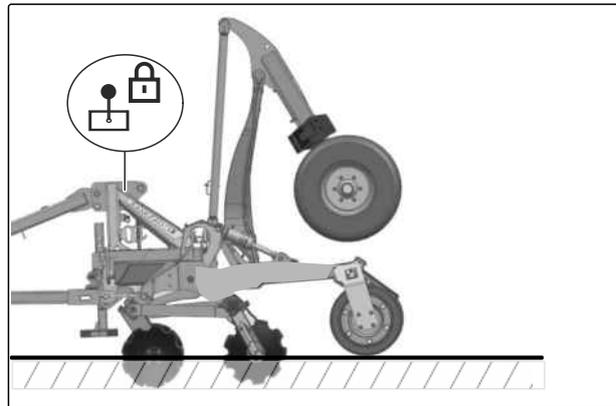
Für einen optimalen Einzug der Werkzeuge in den Boden, das Fahrwerk komplett einschwenken. In diesem Fall wird der Schwingungsausgleich nicht genutzt.



VORAUSSETZUNGEN

- ☑ Ausleger ausgeklappt.

1. Absperrhahn am Hydraulikzylinder des Schwingungsausgleichs schließen.
2. Mit Traktorsteuergerät "gelb" Fahrwerk anheben.
3. Traktorsteuergerät in Schwimmstellung stellen.



CMS-I-00007914

7.6 Maschine waagrecht ausrichten

CMS-T-00004955-E.1

7.6.1 Maschine mit Stützrädern waagrecht ausrichten

CMS-T-00004956-C.1

Die Maschine wird von den Stützrädern waagrecht geführt.

Am Rahmen der Maschine ist eine Wasserwaage angebracht. Die Wasserwaage zeigt die Ausrichtung der Maschine in Fahrtrichtung an.

1. Traktor und Maschine auf waagerechte Fläche fahren.
2. Maschine auf Stützräder absenken.
3. Unterlenker oder hydraulische Deichsel in Schwimmstellung stellen.
4. Waagerechte Ausrichtung der Maschine mit Wasserwaage kontrollieren.
5. *Wenn die Maschine nicht waagrecht steht, Einstellung der Stützräder prüfen, siehe Seite 83.*

7.6.2 Maschine mit Unterlenkeranhängung waagrecht ausrichten

CMS-T-00004957-B.1

Am Rahmen der Maschine ist eine Wasserwaage angebracht. Die Wasserwaage zeigt die Ausrichtung der Maschine in Fahrtrichtung an.

1. Traktor und Maschine auf waagerechte Fläche fahren.
2. Maschine über Unterlenker waagrecht ausrichten.

7.6.3 Maschine mit hydraulischer Deichsel waagrecht ausrichten

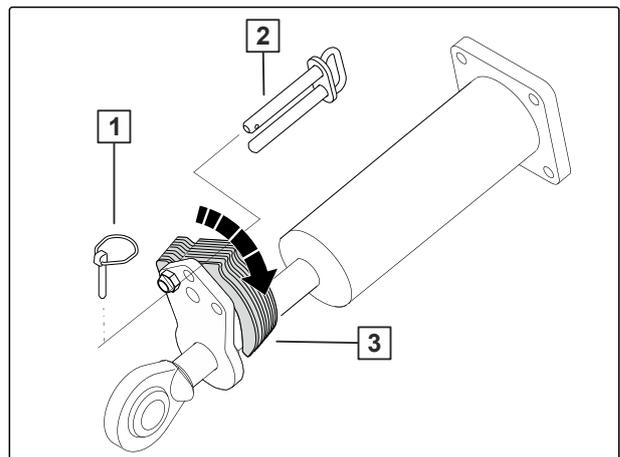
CMS-T-00004958-E.1

Am Rahmen der Maschine ist eine Wasserwaage angebracht. Die Wasserwaage zeigt die Ausrichtung der Maschine in Fahrtrichtung an.

1. Traktor und Maschine auf waagerechte Fläche fahren.
2. Maschine über hydraulische Deichsel waagrecht ausrichten.

Die waagerechte Ausrichtung der hydraulischen Deichsel wird mit Distanzelementen gesichert.

3. Klappstecker **1** ziehen.
4. Bolzen **2** ziehen.
5. Benötigte Distanzelemente **3** herunterschwenken.
6. Bolzen einstecken.
7. Bolzen mit Klappstecker sichern.



CMS-I-00006685

7.7 Messerwalze einsetzen

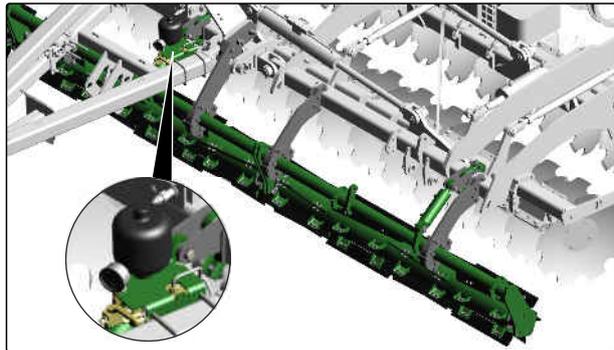
CMS-T-00004707-D.1

Die Messerwalze zerkleinert Ernterückstände und Zwischenfrüchte. Die Messerwalze wird über einen Hydraulikdruckspeicher automatisch vorgespannt. Am Hydraulikdruckspeicher ist ein Absperrhahn angebracht.

7 | Maschine verwenden

Am Vorgewende fahren

1. Absperrhahn öffnen.
2. Messerwalze über das Traktorsteuergerät "beige" einsetzen.
3. *Um die hydraulische Vorspannung aufzubauen,* Traktorsteuergerät "beige" 20 Sekunden halten.
4. Traktorsteuergerät in Schwimmstellung stellen.



CMS-I-00003326

7.8 Am Vorgewende fahren

CMS-T-00009824-A.1

7.8.1 Im Vorgewende auf der Walze wenden

CMS-T-00004606-D.1



WICHTIG

Schäden an Walzen und Nachläufern durch Überbelastung

- ▶ Wenden Sie die Maschine nicht auf der Tandemwalze oder der Winkelprofilwalze.
- ▶ *Wenn die Maschine Nachläufer hat,* wenden Sie die Maschine auf dem Fahrwerk.
- ▶ Setzen Sie für Transportfahrten oder längere Fahrten im Vorgewende das Fahrwerk ein.

1. *Um Querbelastungen bei Kurvenfahrten im Vorgewende zu vermeiden,* mit Unterlenker oder mit Traktorsteuergerät "gelb" anheben.

➔ Die Walze stützt die Maschine.

2. *Wenn die Richtung der Maschine mit der Fahrtrichtung übereinstimmt,* mit Unterlenker oder mit Traktorsteuergerät "gelb" absenken.

7.8.2 Im Vorgewende auf dem Fahrwerk wenden

CMS-T-00009825-A.1

1. *Um Querbelastungen bei Kurvenfahrten im Vorgewende zu vermeiden,*
Unterlenker anheben und Traktorsteuergerät "gelb" betätigen

oder

beide Traktorsteuergeräte "gelb" betätigen und Maschine anheben.

2. *Wenn die Richtung der Maschine mit der Fahrtrichtung übereinstimmt,*
Unterlenker absenken und Traktorsteuergerät "gelb" betätigen

oder

beide Traktorsteuergeräte "gelb" betätigen und Maschine absenken.

Störungen beseitigen

8

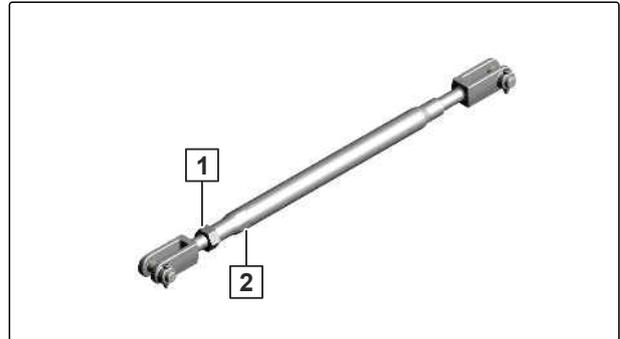
CMS-T-00004986-E.1

Fehler	Ursache	Lösung
Maschine mit Stützrädern steht nicht waagrecht	Der Reifenluftdruck der Stützräder ist falsch.	▶ Reifenluftdruck korrigieren.
	Die Reifen der Stützräder sind verschlissen.	▶ Verschlissene Reifen ersetzen lassen.
	Die Räder sind falsch eingestellt.	▶ siehe Seite 83
Arbeitstiefe über die gesamte Maschinenbreite ist ungleich	Hydraulikzylinder weisen unterschiedliche Länge auf.	▶ siehe Seite 83
Maschine mit Einleitungs-Hydraulikbremssystem wird durch die Notbremse gebremst.	Federstecker befindet sich in waagerechter Bremsstellung.	▶ siehe Seite 83
Hydraulikbremsleitungen herausgerissen.	Die Hydraulikbremsleitungen sind durch erhöhte Zugbelastung aus der Kupplung des Notbremsventils herausgerissen worden. Eine Notbremsung wurde ausgelöst.	▶ siehe Seite 84

Maschine mit Stützrädern steht nicht waagrecht

CMS-T-00004987-B.1

1. Maschine mit Unterlenker oder hydraulischer Deichsel waagrecht ausrichten.
2. Kontermuttern **1** an den Einstellspindeln lösen.
3. Stützräder über Sechskantprofil **2** einstellen.
4. Kontermutter festziehen.



CMS-I-00003204

Arbeitstiefe über die gesamte Maschinenbreite ist ungleich

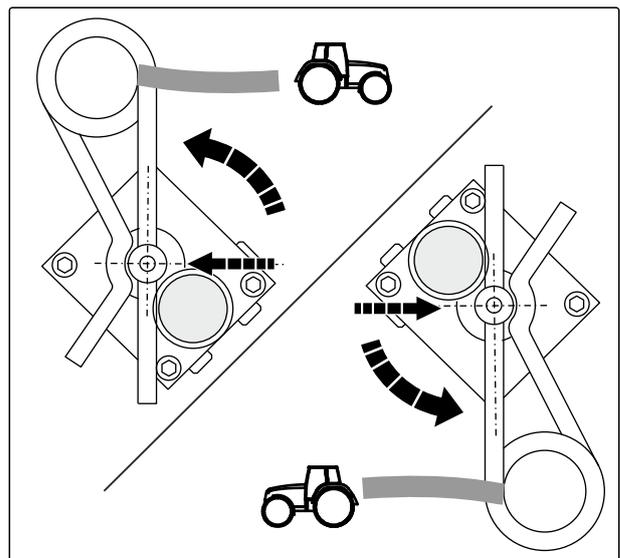
CMS-T-00005120-B.1

1. Hydraulikzylinder mit Traktorsteuergerät "grün" vollständig ausfahren.
 2. Traktorsteuergerät "grün" 10 Sekunden halten.
- ➔ Hydraulikzylinder werden synchronisiert.

Maschine mit Einleitungs-Hydraulikbremssystem wird durch die Notbremse gebremst

CMS-T-00012111-A.1

1. Federstecker von vorne in das Bremsventil einstecken.
2. Federstecker senkrecht stellen.
3. Bremsdruck über die Handpumpe abbauen.

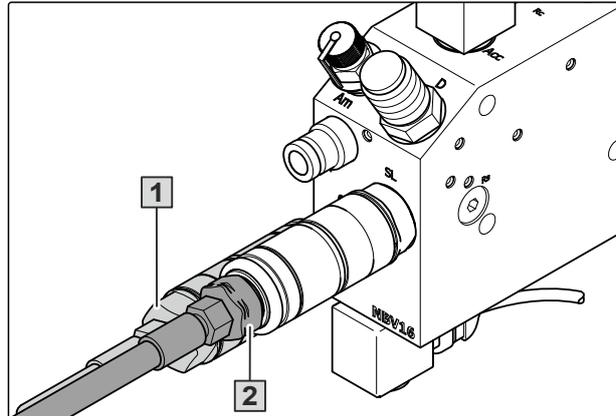


CMS-I-00007786

Hydraulikbremsleitungen des Zweileitungs-Hydraulikbremssystems herausgerissen

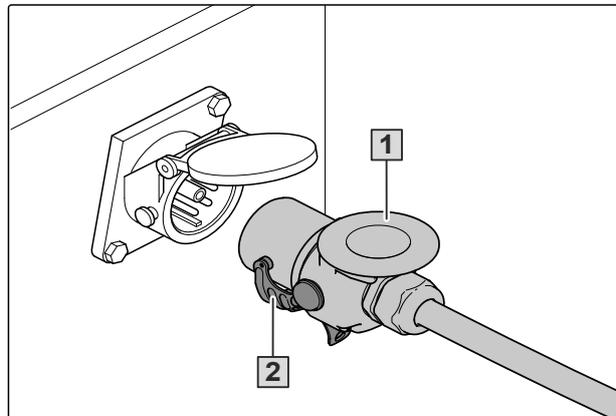
CMS-T-00016055-A.1

1. CL-Bremsleitung **1** am Notbremsventil einstecken.
2. SL-Zusatzleitung **2** am Notbremsventil einstecken.



CMS-I-00010804

3. ABS-Stecker **1** an der ABS-Steckdose einstecken.
4. ABS-Stecker mit der Verriegelung **2** an der ABS-Steckdose sichern.



CMS-I-00010484

5. Prüfen, ob bei eingeschalteter Zündung die ABS-Kontrollleuchte leuchtet.
6. *Wenn die ABS-Kontrollleuchte nicht leuchtet:* Steckverbindungen des ABS-Kabels prüfen.
7. *Wenn die ABS-Kontrollleuchte leuchtet:* Traktormotor starten.
8. Traktorbremse betätigen, bis die ABS-Kontrollleuchte erlischt.
➔ Die CL-Kupplung wird entsperrt und die CL-Bremsleitung ist wieder betriebsbereit.
9. Traktorbremse weitere 10 Sekunden halten.
➔ Im Hydraulikspeicher wird der benötigte Betriebsdruck aufgebaut.
10. Bei Fahrtantritt langsam anfahren und Kontrollbremsung durchführen.

Maschine abstellen

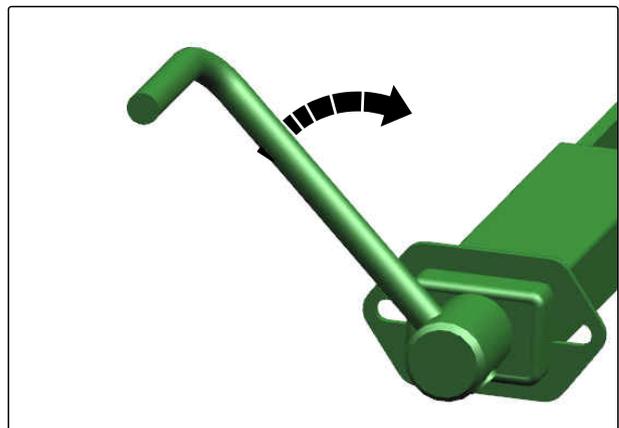
9

CMS-T-00004264-M.1

9.1 Feststellbremse anziehen

CMS-T-00012112-A.1

- ▶ Handkurbel im Uhrzeigersinn drehen, bis das Bremsseil gespannt ist.

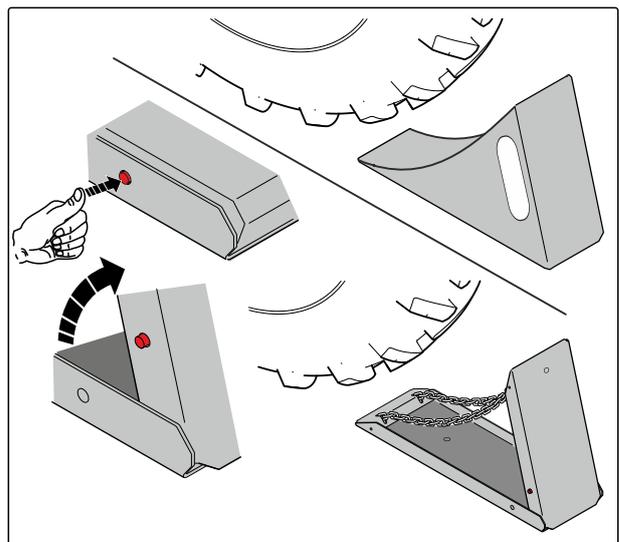


CMS-I-00007857

9.2 Unterlegkeile unterlegen

CMS-T-00004316-C.1

1. Unterlegkeile aus der Halterung nehmen.
2. An klappbaren Unterlegkeilen den Druckknopf betätigen und Unterlegkeil ausklappen.
3. Unterlegkeile an den Rädern unterlegen.



CMS-I-00007809

9.3 Verbindungseinrichtung abkuppeln

CMS-T-00012207-B.1

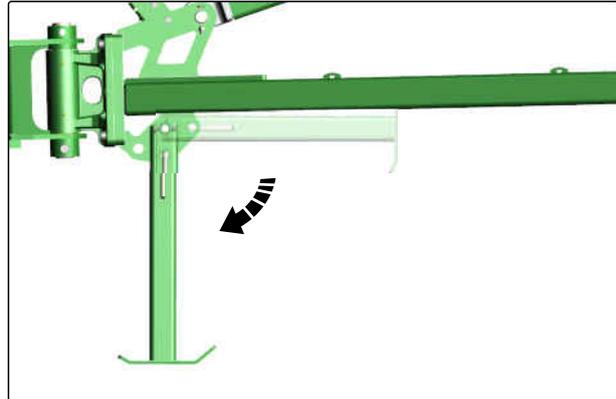
9.3.1 Unterlenkeranhängung abkuppeln

CMS-T-00004572-G.1

9.3.1.1 Stützfuß herunterschwenken

CMS-T-00004573-D.1

1. Maschine über Unterlenker anheben.
2. Klapstecker von Bolzen ziehen.
3. Bolzen herausziehen.
4. Stützfuß herunterschwenken.
5. Bolzen einstecken.
6. Bolzen mit Klapstecker sichern.



CMS-I-00003351

9.3.1.2 Traktorunterlenker abkuppeln

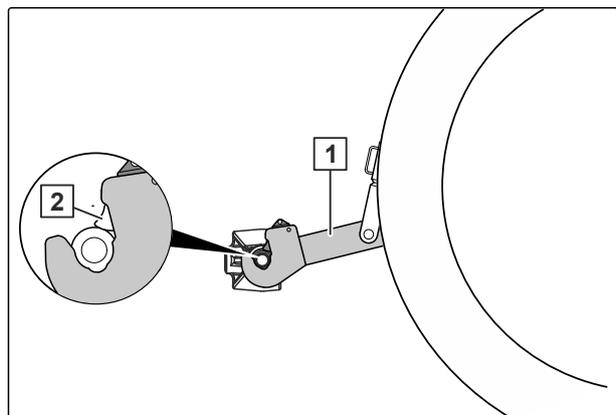
CMS-T-00004574-G.1

1. Traktorunterlenker **1** entlasten.

HINWEIS

Maschine leicht angehoben lassen, damit die Unterlenker-Fanghaken gelöst werden können.

2. Unterlenker-Fanghaken **2** lösen.
3. Traktorunterlenker von der Maschine abkuppeln.



CMS-I-00003346

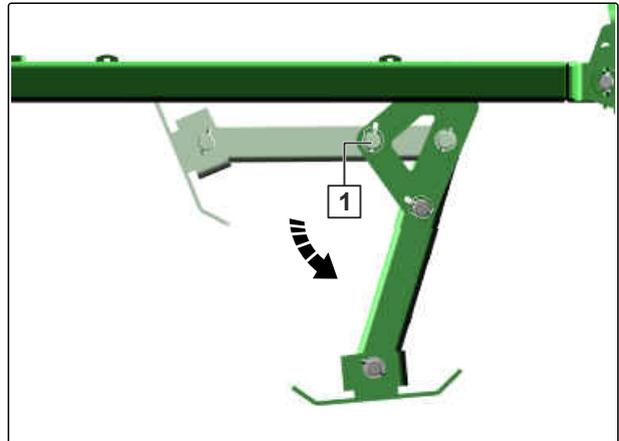
9.3.2 Zugkugelkupplung oder Zugöse abkuppeln

CMS-T-00004576-D.1

9.3.2.1 Stützfuß herunterschwenken

CMS-T-00004577-C.1

1. Absperrhahn an hydraulischer Deichsel öffnen.
2. Maschine über Traktorsteuergerät "gelb" anheben.
3. Klapstecker von Bolzen **1** ziehen.
4. Bolzen herausziehen.
5. Stützfuß herunterschwenken.
6. Bolzen einstecken.
7. Bolzen mit Klapstecker sichern.

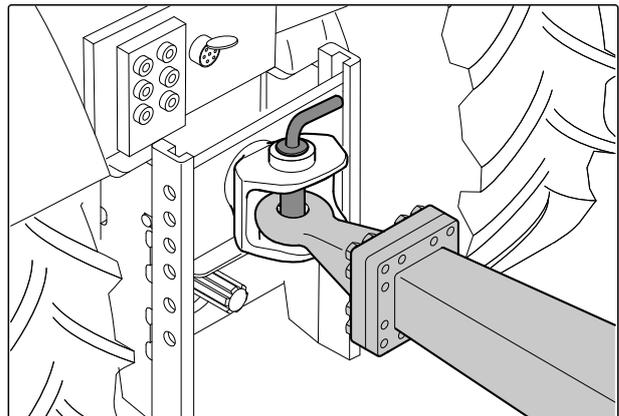


CMS-I-00003551

9.3.2.2 Zugöse abkuppeln

CMS-T-00004578-B.1

1. Absperrhahn an hydraulischer Deichsel öffnen.
2. Über Traktorsteuergerät "gelb" die Zugöse entlasten.
3. Zugöse von Zugmaul des Traktors abkuppeln.

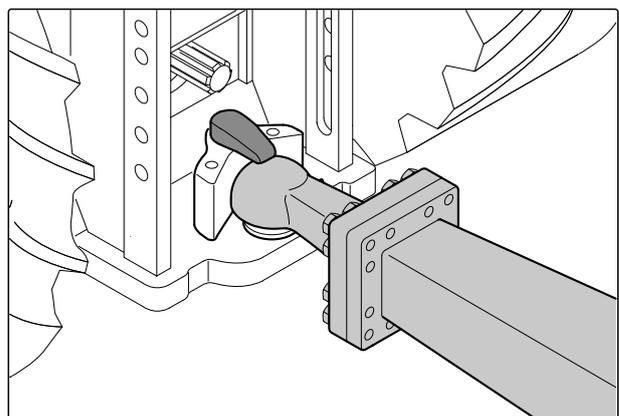


CMS-I-00003557

9.3.2.3 Zugkugelkupplung abkuppeln

CMS-T-00004579-C.1

- Um die Zugkugelkupplung von der Zugkugel abzuheben:
Über Traktorsteuergerät "gelb" die hydraulische Deichsel anheben.



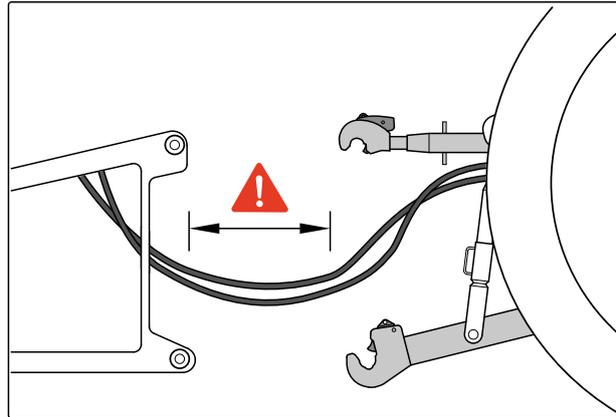
CMS-I-00003558

9.4 Traktor von Maschine entfernen

CMS-T-00012195-A.1

Zwischen Traktor und Maschine muss ausreichend Platz entstehen, damit die Versorgungsleitungen hindernisfrei abgekuppelt werden können.

- ▶ Traktor auf ausreichenden Abstand von der Maschine entfernen.



CMS-I-00004044

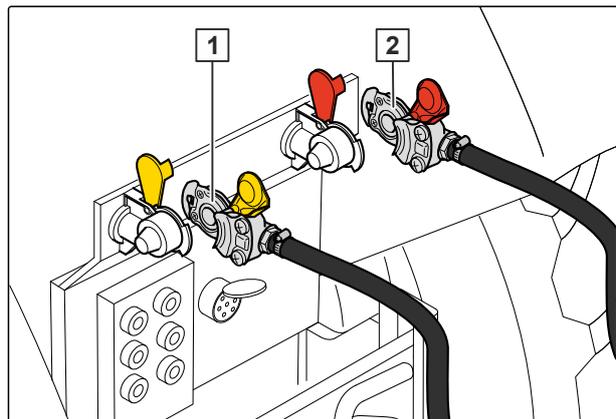
9.5 Bremssystem abkuppeln

CMS-T-00004569-F.1

9.5.1 Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem abkuppeln

CMS-T-00004570-E.1

1. Roten Kupplungskopf der Bremsleitung **2** vom Traktor abkuppeln.
2. Roten Kupplungskopf mit der Leerkupplung an der Maschine koppeln.
3. Gelben Kupplungskopf der Bremsleitung **1** vom Traktor abkuppeln.
4. Gelben Kupplungskopf mit der Leerkupplung an der Maschine koppeln.
5. Deckel der Kupplungsköpfe am Traktor schließen.

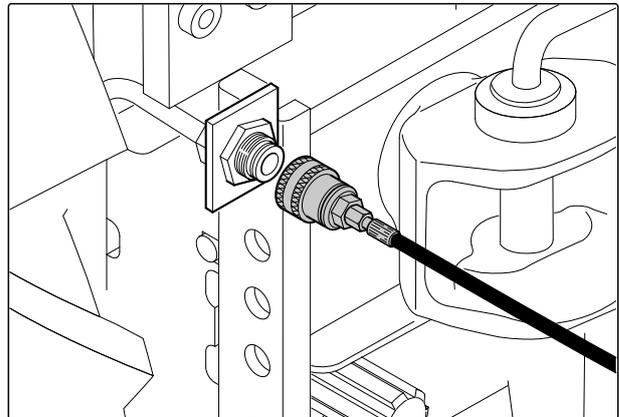


CMS-I-00003559

9.5.2 Einleitungs-Hydraulikbremssystem abkuppeln

CMS-T-00004571-E.1

1. Reißseil der Notbremse vom Traktor trennen.
2. Hydraulikstecker von Hydrauliksteckdose abkuppeln.

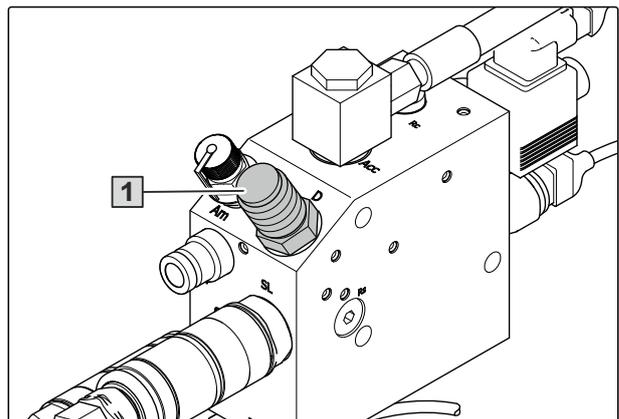


CMS-I-00003560

9.5.3 Zweileitungs-Hydraulikbremssystem abkuppeln

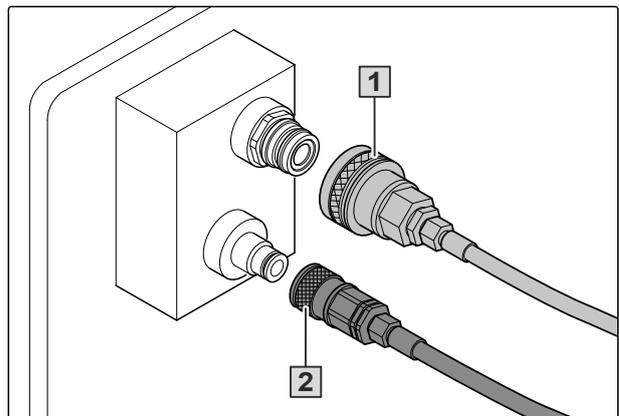
CMS-T-00015915-A.1

1. *Um den Druck im Hydraulikspeicher abzubauen:*
Entleerungsventil **1** für 5 Sekunden betätigen.



CMS-I-00010487

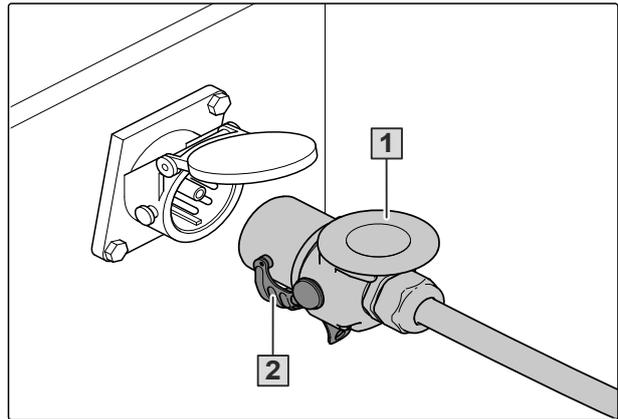
2. CL-Bremsleitung **1** abkuppeln.
3. SL-Zusatzleitung **2** abkuppeln.
4. Leitungen an der Schlauchgarderobe einhängen.



CMS-I-00010490

9 | Maschine abstellen Spannungsversorgung abkuppeln

5. Verriegelung **2** lösen.
6. ABS-Stecker **1** ausstecken.
7. ABS-Stecker an der Schlauchgarderobe einhängen.

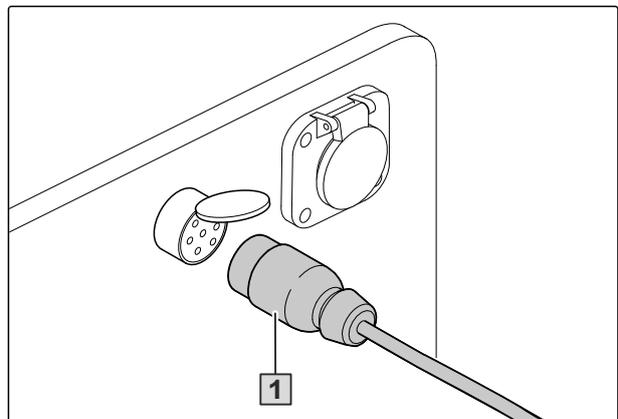


CMS-I-00010484

9.6 Spannungsversorgung abkuppeln

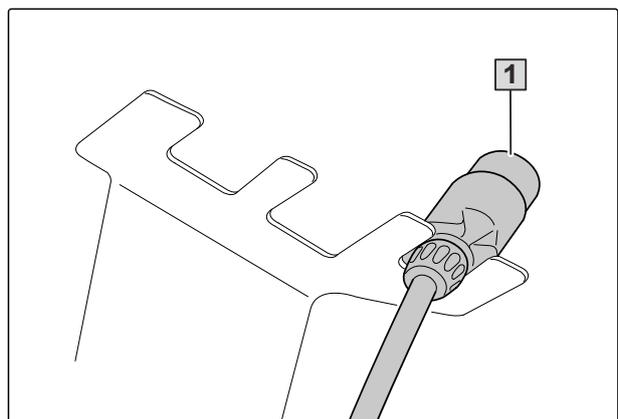
CMS-T-00001402-H.1

1. Stecker **1** für Spannungsversorgung herausziehen.



CMS-I-00001048

2. Stecker **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.

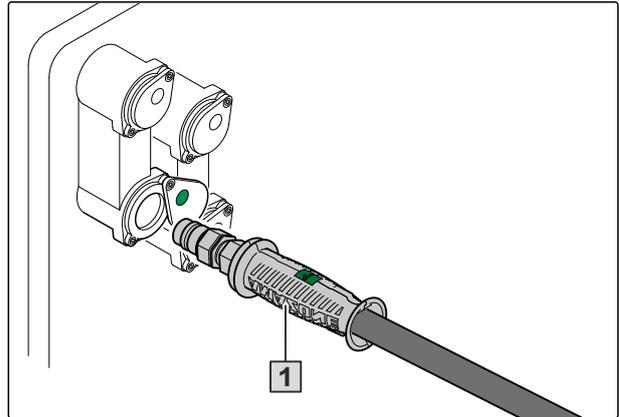


CMS-I-00001248

9.7 Hydraulikschlauchleitungen abkuppeln

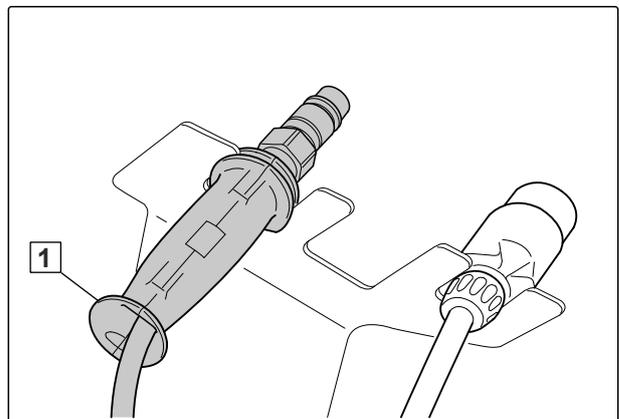
CMS-T-00000277-F.1

1. Traktor und Maschine sichern.
2. Bedienhebel am Traktorsteuergerät in Schwimmstellung bringen.
3. Hydraulikschlauchleitungen **1** abkuppeln.
4. Staubkappen auf den Hydrauliksteckdosen anbringen.



CMS-I-00001065

5. Hydraulikschlauchleitungen **1** an der Schlauchgarderobe einhängen.

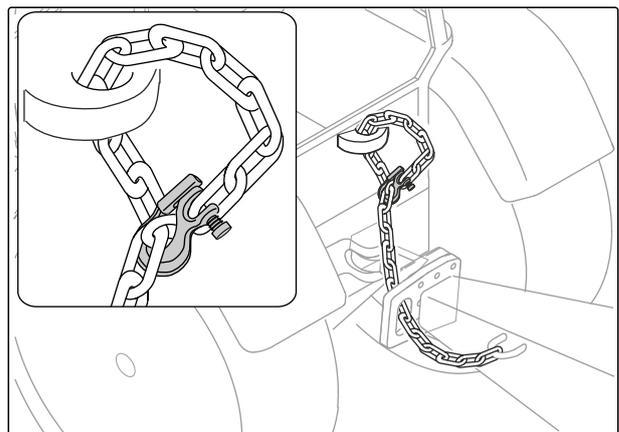


CMS-I-00001250

9.8 Sicherungskette lösen

CMS-T-00004315-C.1

- Sicherungskette vom Traktor lösen.

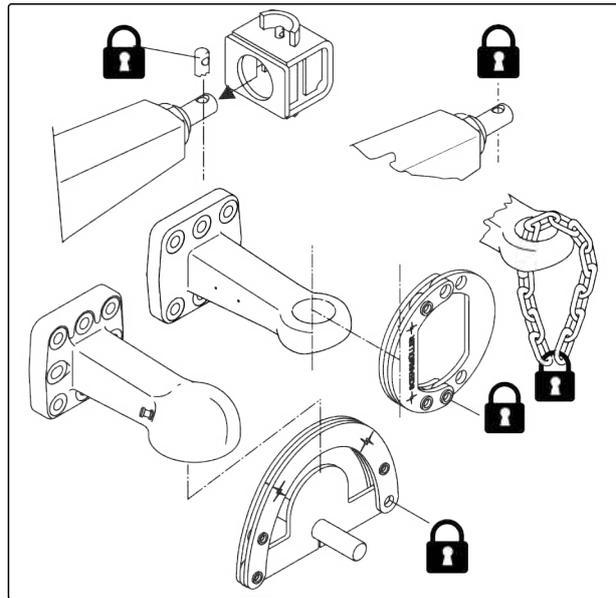


CMS-I-00007814

9.9 Sicherung gegen unbefugte Benutzung anbringen

CMS-T-00005090-B.1

1. Sicherung gegen unbefugte Benutzung an der Anhängervorrichtung anbringen.
2. Vorhängeschloss anbringen.



CMS-I-00003534

Maschine instand halten

10

CMS-T-00004231-R.1

10.1 Maschine warten

CMS-T-00004232-R.1

10.1.1 Wartungsplan

nach dem ersten Einsatz		
Scheibenträger-Anbindung prüfen	siehe Seite 95	
Walzen prüfen	siehe Seite 96	
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 97	
bei Bedarf		
Scheiben ersetzen	siehe Seite 94	
Scheibenreihen zueinander ausrichten	siehe Seite 95	WERKSTATTARBEIT
täglich		
Drucklufttank entwässern	siehe Seite 100	
Drucklufttank prüfen	siehe Seite 100	
alle 12 Monate		
Zweileitungs-Hydraulikbremssystem prüfen	siehe Seite 102	WERKSTATTARBEIT
alle 50 Betriebsstunden		
Unterlenkeranhängung prüfen	siehe Seite 102	
Zugkugelumkupplung prüfen	siehe Seite 103	
Zugöse prüfen	siehe Seite 103	
alle 10 Betriebsstunden / täglich		
Unterlenkerbolzen prüfen	siehe Seite 97	

alle 50 Betriebsstunden / wöchentlich		
Hydraulikschlauchleitungen prüfen	siehe Seite 97	
Räder und Reifen prüfen	siehe Seite 98	

alle 200 Betriebsstunden / alle 3 Monate		
Walzen prüfen	siehe Seite 96	
Bremsbeläge prüfen	siehe Seite 99	
Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem prüfen	siehe Seite 99	

alle 500 Betriebsstunden / bei Bedarf		
Notbremsventil des Zweileitungs-Hydraulikbremssystems reinigen	siehe Seite 102	

alle 1000 Betriebsstunden / alle 12 Monate		
Radlager prüfen	siehe Seite 98	WERKSTATTARBEIT
Druckluftleitungs-Filter an Kupplungskopf reinigen	siehe Seite 101	WERKSTATTARBEIT

10.1.2 Scheiben ersetzen

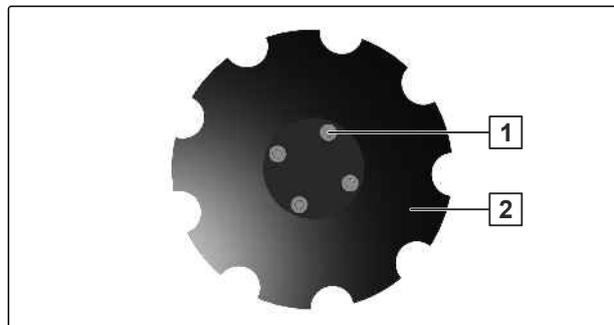
CMS-T-00002327-I.1

 **INTERVALL**

- bei Bedarf

ursprünglicher Scheibendurchmesser	Verschleißgrenze
46 cm	36 cm
48 cm	40 cm
51 cm	36 cm
61 cm	43 cm
66 cm	46 cm

1. Maschine geringfügig anheben.



CMS-I-00002450

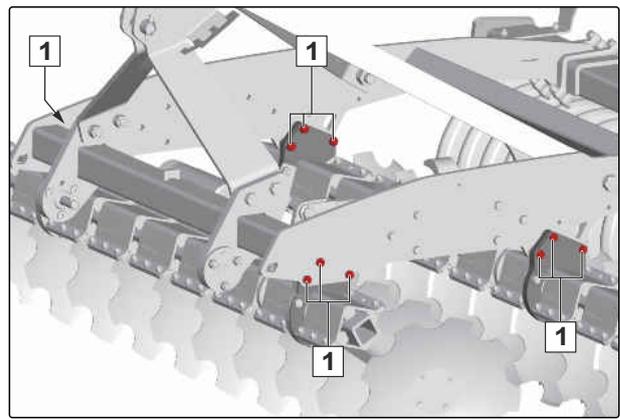
2. Die 4 Schrauben **1** der Scheibenbefestigung lösen.
3. Scheibe **2** abnehmen.
4. Neue Scheibe mit den 4 Schrauben befestigen.

10.1.3 Scheibenträger-Anbindung prüfen

CMS-T-00002328-E.1

INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
- Verschraubung auf festen Sitz prüfen.



CMS-I-00000531

10.1.4 Scheibenreihen zueinander ausrichten

CMS-T-00015517-A.1

WERKSTATTARBEIT

- bei Bedarf

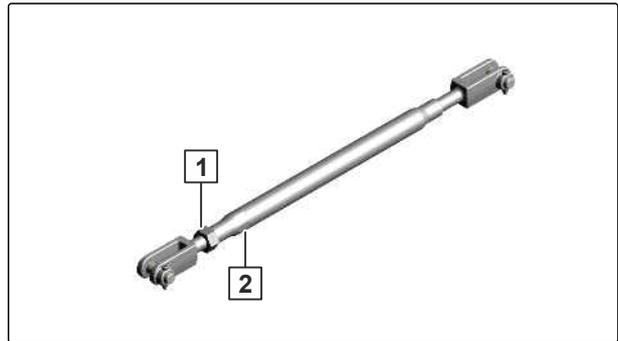
Die Scheibenreihen werden über Einstellspindeln relativ zueinander ausgerichtet.

Das Ausrichten der Scheibenreihen ist für Folgendes geeignet:

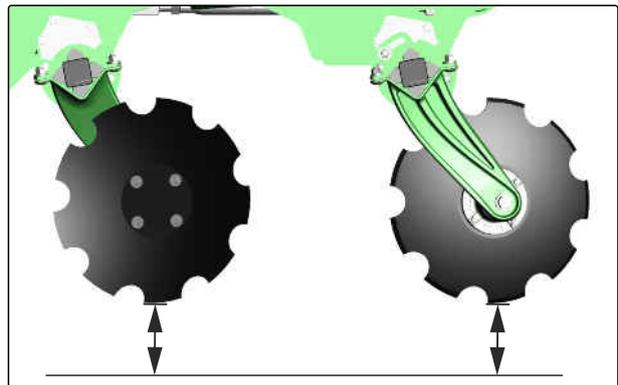
- Arbeitstiefe der Scheibenreihen zueinander optimieren
- Schrägzug der Maschine korrigieren
- Ungleichmäßigen Verschleiß der Scheiben verhindern

10 | Maschine instand halten Maschine warten

1. Maschine waagrecht ausrichten.
2. Arbeitstiefe der Scheibenreihen auf den kleinsten Wert einstellen.
➔ Scheiben stehen nicht auf dem Boden.
3. Kontermuttern **1** an allen Einstellspindeln lösen.
4. Scheibenreihen über das Sechskantprofil **2** an der Einstellspindel ausrichten.
5. Prüfen, ob alle Scheibenträger gleichmäßig ausgerichtet sind.
6. Kontermuttern festziehen.



CMS-I-00003204



CMS-I-00003385

10.1.5 Walzen prüfen

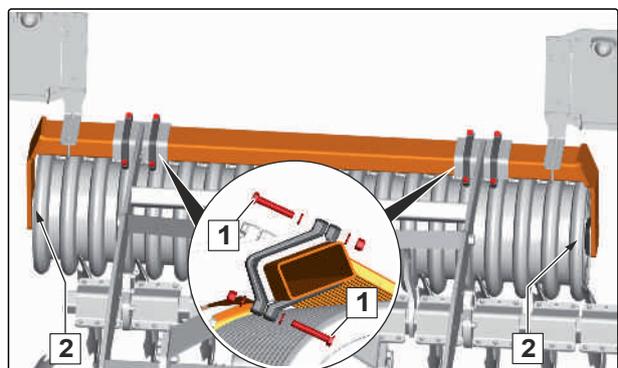
CMS-T-00002329-D.1



INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
- alle 200 Betriebsstunden
oder
alle 3 Monate

- ▶ Verschraubung **1** auf festen Sitz prüfen.
- ▶ *Wenn die Schrauben ersetzt werden müssen,* auf Ausrichtung der Schrauben achten.
- ▶ Lager der Walze **2** auf Gängigkeit prüfen.



CMS-I-00000099

10.1.6 Unterlenkerbolzen prüfen

CMS-T-00004233-C.1



INTERVALL

- alle 10 Betriebsstunden
oder
täglich

Kriterien für die Sichtprüfung der Unterlenkerbolzen:

- Anrisse
 - Brüche
 - Bleibende Verformungen
 - Zulässige Abnutzung: 2 mm
1. Unterlenkerbolzen auf die genannten Kriterien prüfen.
 2. Verschlossene Bolzen ersetzen.

10.1.7 Hydraulikschlauchleitungen prüfen

CMS-T-00002331-G.1



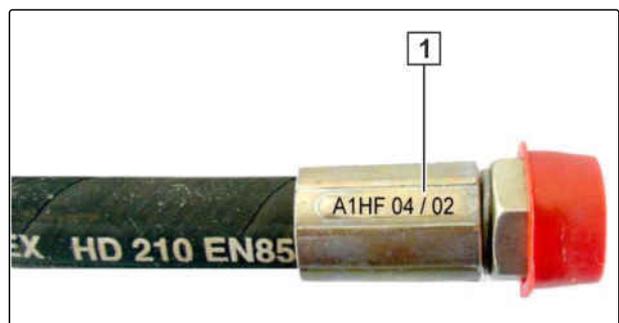
INTERVALL

- nach dem ersten Einsatz
- alle 50 Betriebsstunden
oder
wöchentlich

1. Hydraulikschlauchleitungen auf Beschädigungen wie Scheuerstellen, Schnitte, Risse und Verformungen prüfen.
2. Hydraulikschlauchleitungen auf undichte Stellen prüfen.
3. Lose Verschraubungen nachziehen.

Hydraulikschlauchleitungen dürfen maximal 6 Jahre alt sein.

4. Herstellungsdatum **1** prüfen.



CMS-I-00000532



WERKSTATTARBEIT

5. Verschlossene, beschädigte oder veraltete Hydraulikschlauchleitungen ersetzen.

10.1.8 Räder und Reifen prüfen

CMS-T-00013383-C.1



INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden
oder
wöchentlich

1. Reifenluftdruck gemäß dem Aufkleber auf der Felge prüfen.
2. Verschraubung gemäß dem Anziehmoment in den Technischen Daten anziehen.
3. Reifen auf Beschädigungen prüfen.

10.1.9 Radlager prüfen

CMS-T-00014967-B.1



WERKSTATTARBEIT

- alle 1000 Betriebsstunden
oder
alle 12 Monate

1. Radlager prüfen.
2. Bei Bedarf das Lagerspiel einstellen.
3. Radlager nachfetten.

10.1.10 Bremsbeläge prüfen

CMS-T-00004984-E.1

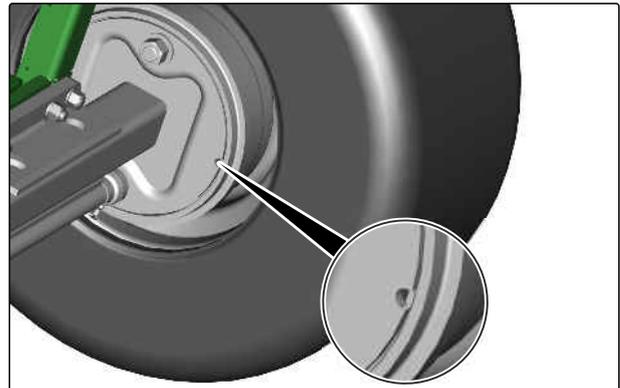


INTERVALL

- alle 200 Betriebsstunden
 oder
 alle 3 Monate

Prüfkriterien:

- Verschleißgrenze: 2 mm
 - Beschädigungen
 - grobe Verschmutzungen
1. Bremsbeläge durch die Schaulöcher prüfen.



CMS-I-00003599



WERKSTATTARBEIT

2. Verschlissene, beschädigte oder verschmutzte Bremsbeläge ersetzen.

10.1.11 Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem prüfen

CMS-T-00004985-G.1



INTERVALL

- alle 200 Betriebsstunden
 oder
 alle 3 Monate

1. Druckluftleitungen, Faltenbälge auf Beschädigungen prüfen.



WERKSTATTARBEIT

2. Beschädigte Bauteile ersetzen.

Prüfkriterien	Sollwerte
Druckabfall im Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem	maximal 0,15 bar in 10 Minuten
Luftdruck im Drucklufttank	6 bar-8,2 bar
Bremszylinderdruck	0 bar bei nicht betätigter Bremse

3. Angegebene Prüfkriterien prüfen.

10.1.12 Drucklufttank entwässern

CMS-T-00004588-E.1



INTERVALL

- täglich

1. *Um den Drucklufttank zu füllen,*
Traktormotor 3 Minuten laufen lassen.
2. Traktormotor ausstellen.
3. *Um das Wasser abzulassen,*
Entwässerungsventil am Ring zur Seite ziehen.



CMS-I-00003555

10.1.13 Drucklufttank prüfen

CMS-T-00004589-D.1



INTERVALL

- täglich

1. Drucklufttank auf Schäden und Korrosion prüfen.
2. Spannbänder des Drucklufttanks prüfen.
3. *Wenn die Spannbänder lose sind,*
Spannbänder mit Muttern spannen.



WERKSTATTARBEIT

4. Beschädigten oder korrodierten Drucklufttank ersetzen.
5. *Wenn die Spannbänder beschädigt sind oder sich nicht spannen lassen,*
Spannbänder ersetzen.

10.1.14 Druckluftleitungs-Filter an Kupplungskopf reinigen

CMS-T-00014934-A.1



WERKSTATTARBEIT

- alle 1000 Betriebsstunden
oder
alle 12 Monate



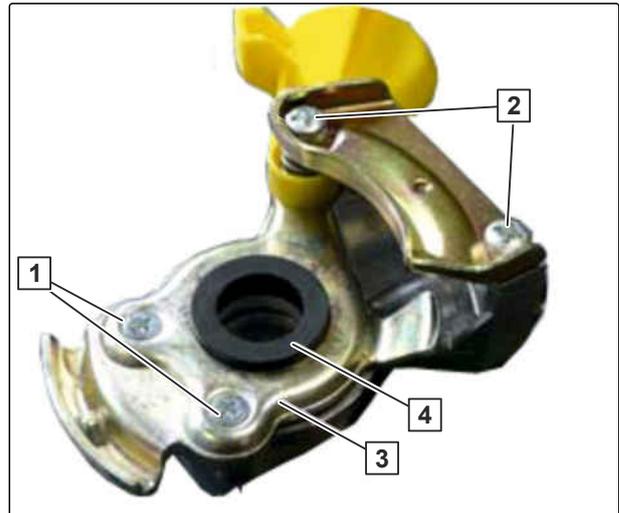
HINWEIS

Der Kupplungskopf enthält eine gespannte Feder.

Schraubenanziehmomente:

- **1** 2,5 Nm
- **2** 7 Nm

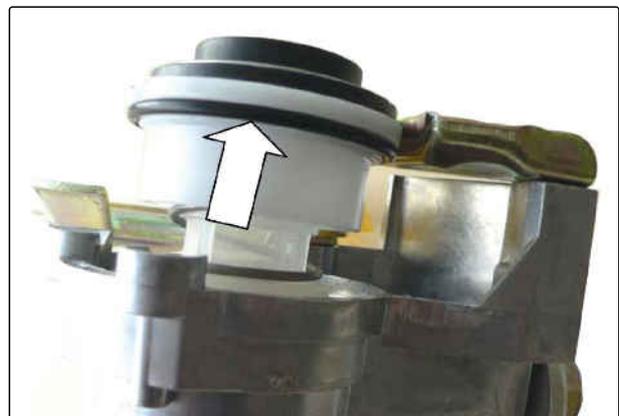
1. Schrauben **1** herausdrehen.
2. Schrauben **2** wenige Umdrehungen lösen.
3. Gehäuseblech **3** anheben und über das Dichtgummi **4** zur Seite drehen.
4. Dichtgummi herausnehmen.
5. Beschädigte Teile ersetzen.
6. Dichtflächen, Dichtungsring und Druckluftleitungs-Filter reinigen.
7. Dichtflächen, Dichtungsring und Druckluftleitungs-Filter fetten.
8. Position des Dichtungsrings prüfen.
9. Montage in umgekehrter Reihenfolge durchführen.



CMS-I-00003574



CMS-I-00003573



CMS-I-00003572

10.1.15 Notbremsventil des Zweileitungs-Hydraulikbremssystems reinigen

CMS-T-00016060-A.1



INTERVALL

- alle 500 Betriebsstunden
oder
bei Bedarf

1. Grobe Verschmutzungen mit einer Bürste oder einem Handfeger entfernen.
2. Festsitzende Verschmutzungen mit einem weichen Wasserstrahl abspülen.

10.1.16 Zweileitungs-Hydraulikbremssystem prüfen

CMS-T-00016061-A.1



WERKSTATTARBEIT

- alle 12 Monate

- Zweileitungs-Hydraulikbremssystem prüfen.

10.1.17 Unterlenkeranhängung prüfen

CMS-T-00004973-F.1



INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden

Unterlenkeranhängung	Verschleißmaß	Befestigungsschrauben	Anzahl	Schraubenanziehmomente
Kategorie 3	34,5 mm	M20 8.8	8	420 Nm
Kategorie 4	48 mm	M20 8.8	8	420 Nm
Kategorie 4 N	48 mm	M20 8.8	8	420 Nm
Kategorie K700	56 mm	M20 8.8	8	420 Nm

1. Schraubenanziehmomente prüfen.
2. Unterlenkeranhängung auf Beschädigung, Verformung und Risse und Verschleiß prüfen.



WERKSTATTARBEIT

3. Beschädigte Unterlenkeranhängung ersetzen.

10.1.18 Zugkugelkupplung prüfen

CMS-T-00006968-G.1

INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden

Zugkugelkupplung	Verschleißmaß	Befestigungs-schrauben	Anzahl	Schraubenanzieh-moment
K80 (LI009)	82 mm	M16 10.9	8	300 Nm
K80 (LI040)	82 mm	M20 10.9	8	560 Nm
K80 (LI015)	82 mm	M20 10.9	12	560 Nm

1. Schraubenanziehmomente prüfen.
2. Zugkugelkupplung auf Beschädigungen, Verformungen, Anrisse und Verschleiß prüfen.

WERKSTATTARBEIT

3. Beschädigte Zugkugelkupplung ersetzen.

10.1.19 Zugöse prüfen

CMS-T-00006969-F.1

INTERVALL

- alle 50 Betriebsstunden

Zugöse	Verschleißmaß	Befestigungs-schrauben	Anzahl	Schraubenanzieh-moment
D35 (LI038)	42 mm	M16 12.9	6	340 Nm
D40 (LI017)	41,5 mm	M16 10.9	6	300 Nm
D40 (LI006)	42,5 mm	M20 8.8	8	395 Nm
D46(LI034)	48 mm	M20 10.9	12	550 Nm
D50 (LI037)	60 mm	M16 12.9	4	340 Nm
D50 (LI010)	51,5 mm	M16 10.9	8	300 Nm
D50 (LI059)	51,5 mm	M20 10.9	4	560 Nm
D50 (LI011)	51,5 mm	M20 8.8	8	410 Nm
D50 (LI060)	52,5 mm	M20 10.9	8	560 Nm
D51 (LI039)	53 mm	M20 10.9	12	600 Nm
D51 (LI059)	53 mm	M16 10.9	6	290 Nm
D58 (LI031)	60 mm	M20 10.9	12	550 Nm
D62 (LI007)	63,5 mm	M20 10.9	8	590 Nm
D79 (LI021)	81 mm	M20 10.9	12	550 Nm

1. Schraubenanziehmomente prüfen.
2. Zugöse auf Beschädigungen, Verformungen, Anrisse und Verschleiß prüfen.



WERKSTATTARBEIT

3. Beschädigte Zugöse ersetzen.

10.2 Maschine reinigen

CMS-T-00000593-F.1



WICHTIG

Gefahr von Maschinenschäden durch Reinigungsstrahl der Hochdruckdüse

- ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf gekennzeichnete Bauteile.
 - ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl von Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger niemals auf elektrische oder elektronische Bauteile.
 - ▶ Richten Sie den Reinigungsstrahl niemals direkt auf Schmierstellen, Lager, Typenschild, Warnbilder und Klebefolien.
 - ▶ Halten Sie immer einen Abstand von mindestens 30 cm zwischen Hochdruckdüse und Maschine ein.
 - ▶ Stellen Sie einen Wasserdruck von höchstens 120 bar ein.
- ▶ Die Maschine mit Hochdruckreiniger oder Heißwasser-Hochdruckreiniger reinigen.



CMS-I-00002692

10.3 Maschine schmieren

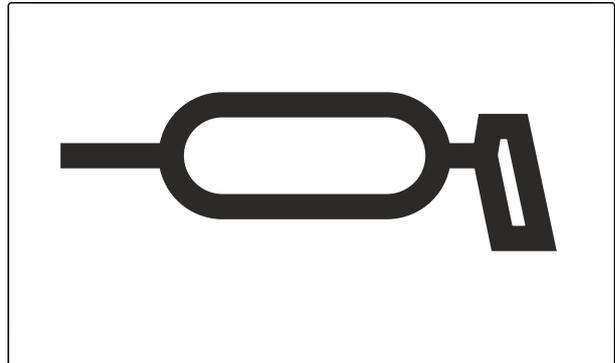
CMS-T-00004967-H.1



WICHTIG

Maschinenschäden durch unsachgemäßes Schmieren

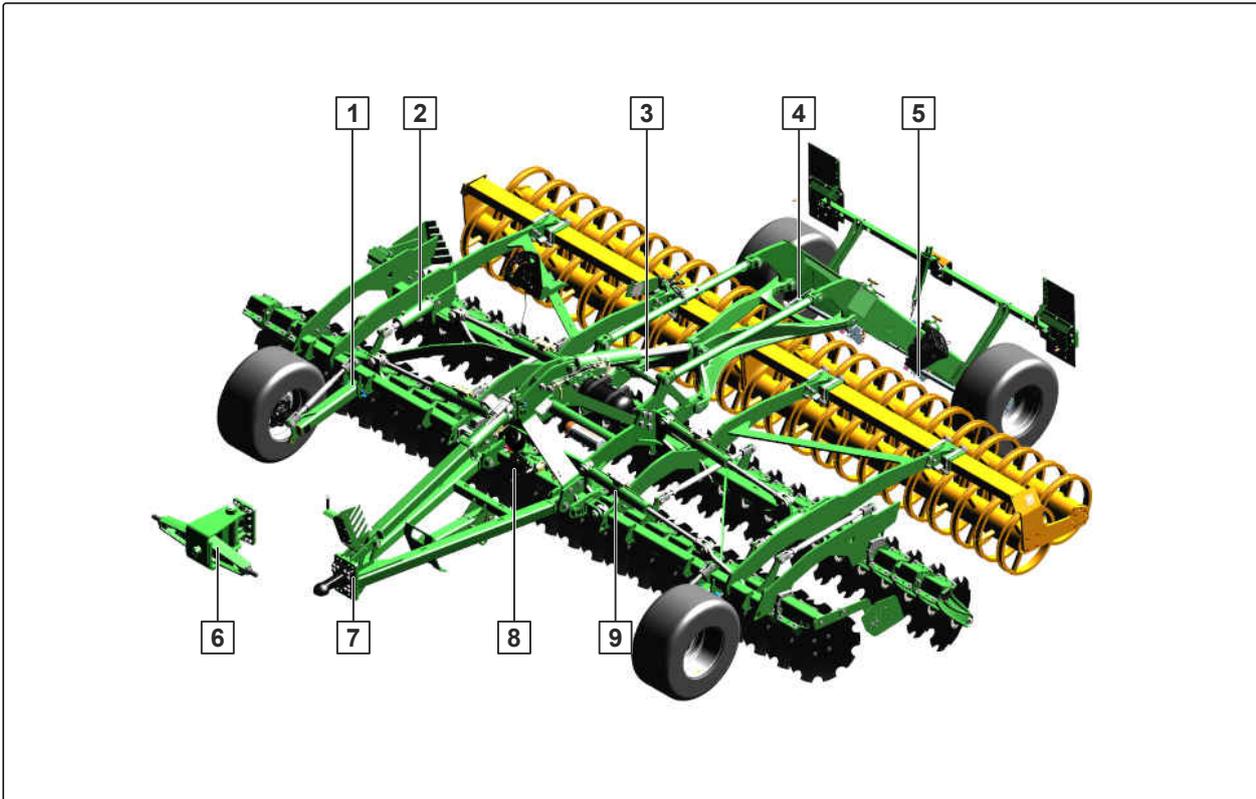
- ▶ Schmieren Sie die Maschine an den in der Schmierstellenübersicht gekennzeichneten Schmierstellen.
- ▶ *Damit kein Schmutz in die Schmierstellen gepresst wird:*
Reinigen Sie die Schmiernippel und die Fettpresse sorgfältig.
- ▶ Schmieren Sie die Maschine nur mit den in den Technischen Daten aufgeführten Schmierstoffen.
- ▶ Pressen Sie das verschmutzte Fett vollständig aus den Lagern.



CMS-I-00002270

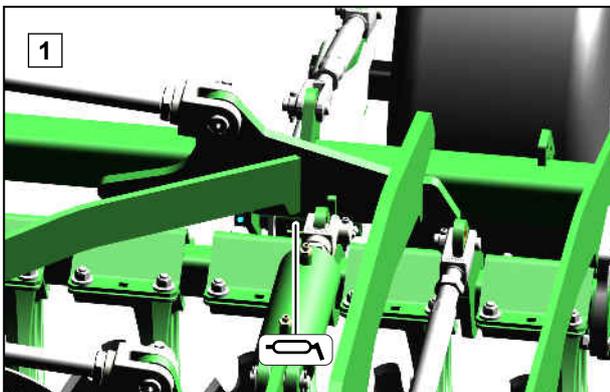
10.3.1 Schmierstellenübersicht

CMS-T-00004969-C.1

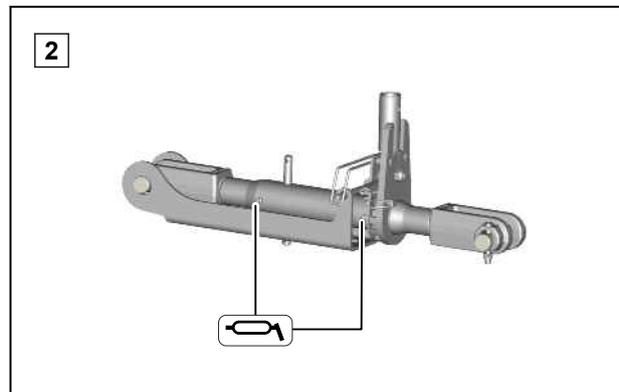


CMS-I-00003571

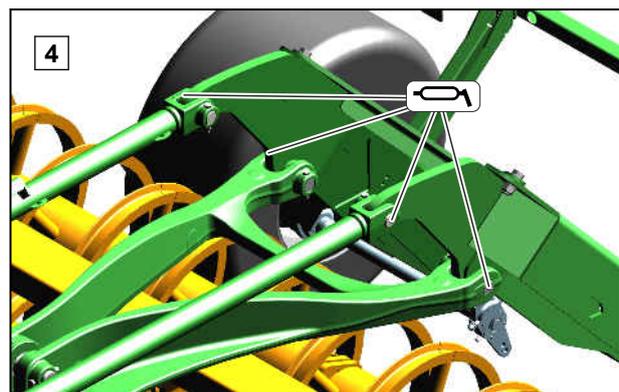
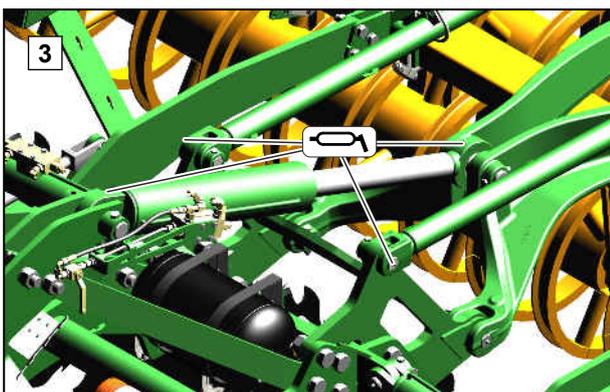
alle 50 Betriebsstunden



CMS-I-00003569

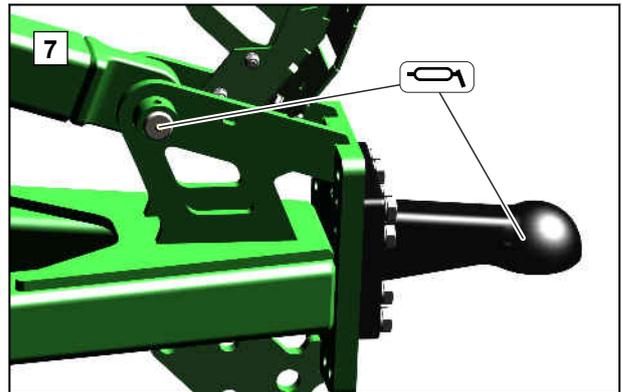
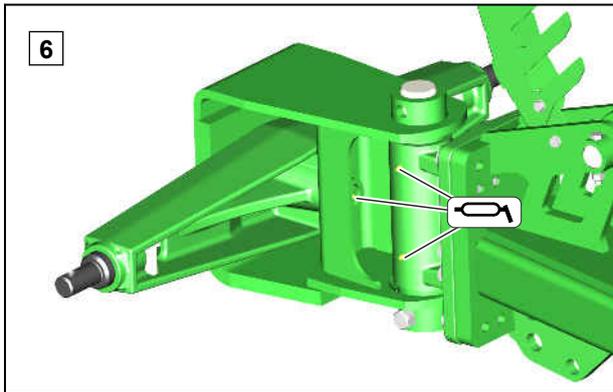


CMS-I-00002245



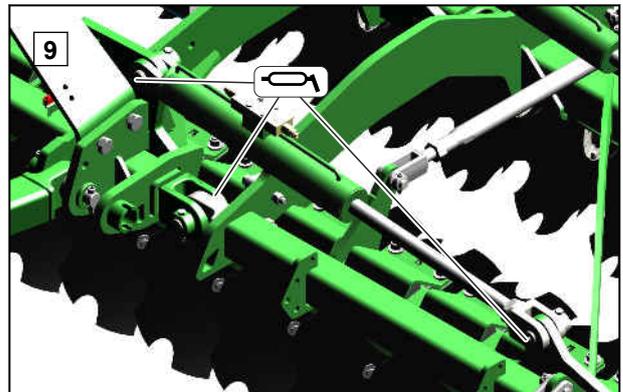
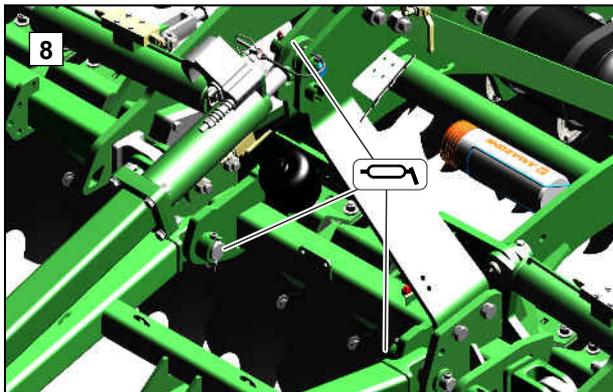
CMS-I-00003568

CMS-I-00003567



CMS-I-00003563

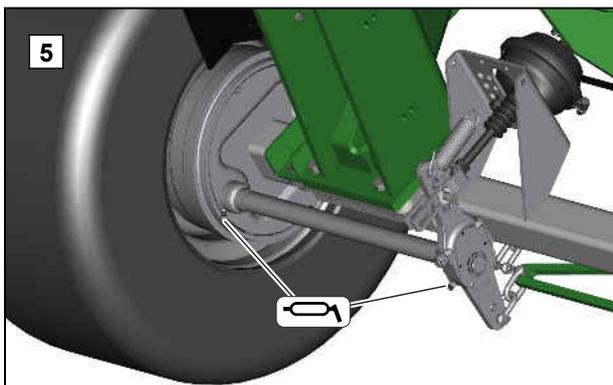
CMS-I-00003565



CMS-I-00003566

CMS-I-00003564

alle 200 Betriebsstunden



CMS-I-00004519

10.3.2 Radnaben schmieren

CMS-T-00004970-B.1



INTERVALL

- alle 500 Betriebsstunden

1. Radnabenkappe von Radnabe entfernen.
2. Radnabenkappe mit Schmierfett auffüllen.
3. Radnabenkappe auf Radnabe aufsetzen.

10.4 Maschine einlagern

CMS-T-00005282-A.1



WICHTIG

Maschinenschäden durch Korrosion

Schmutz zieht Feuchtigkeit an und führt zu Korrosion.

- ▶ Lagern Sie die Maschine nur im gereinigtem Zustand witterungsgeschützt ein.

1. Maschine reinigen.
2. Unlackierte Bauteile mit einem Korrosionsschutzmittel vor Korrosion schützen.
3. Alle Schmierstellen abschmieren. Überschüssiges Fett entfernen.
4. Maschine witterungsgeschützt abstellen.

Maschine rangieren

11

CMS-T-00012147-B.1

11.1 Maschine mit Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem rangieren

CMS-T-00006898-D.1

Wenn die Maschine abgekuppelt ist, wirkt die Druckluft des Drucklufttanks auf die Bremsen, und die Räder blockieren. Um die abgekoppelte Maschine bewegen zu können, muss die Druckluft mit dem Löseventil am Bremsventil abgelassen werden.



WARNUNG

Unfallgefahr durch ungebremste Maschine

- ▶ *Um die Maschine zu rangieren:*
Kuppeln Sie die Maschine über die Verbindungseinrichtung mit einem geeigneten Traktor.
- ▶ Rangieren Sie die Maschine nur in Schrittgeschwindigkeit.

Es gibt zwei Varianten von Bremsventilen.

1. Bedienknopf **1** des Löseventils bis zum Anschlag eindrücken

oder

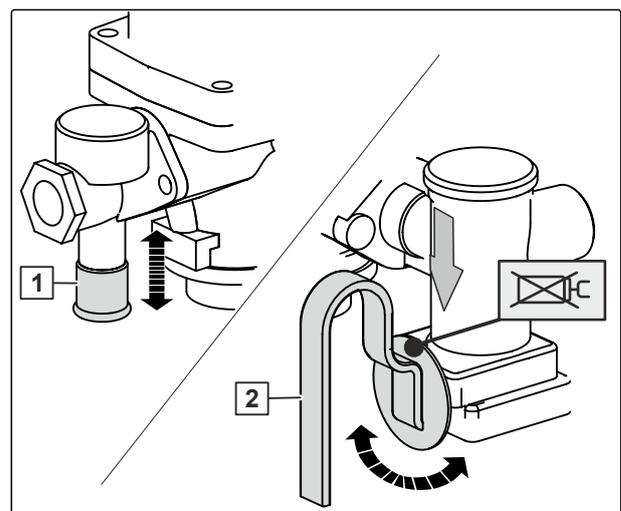
- Handhebel **2** des Bremsventils in Position



drehen.

- ➔ Die Druckluft, die auf die Bremsen wirkt, entweicht.

2. Maschine rangieren.



CMS-I-00007826

11 | Maschine rangieren

Maschine mit Hydraulikbremssystem rangieren

3. Bedienknopf des Löseventils bis zum Anschlag herausziehen

oder

Handhebel des Bremsventils dem Beladezustand anpassen.

- ➔ Aus dem Drucklufttank strömt wieder Druckluft zu den Bremsen. Die Räder blockieren wieder.



HINWEIS

Um die Maschine wieder zu bremsen, muss ausreichend Druckluft im Drucklufttank sein.

4. *Wenn die Druckluft nicht ausreicht:*
Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem an einen Traktor ankuppeln.

11.2 Maschine mit Hydraulikbremssystem rangieren

CMS-T-00005208-D.1



WARNUNG

Unfallgefahr durch ungebremste Maschine

- ▶ *Um die Maschine zu rangieren:*
Kuppeln Sie die Maschine über die Verbindungseinrichtung mit einem geeigneten Traktor.
- ▶ Rangieren Sie die Maschine nur in Schrittgeschwindigkeit.

Das Einleitungs-Hydraulikbremssystem kann die abgekuppelte Maschine blockieren.

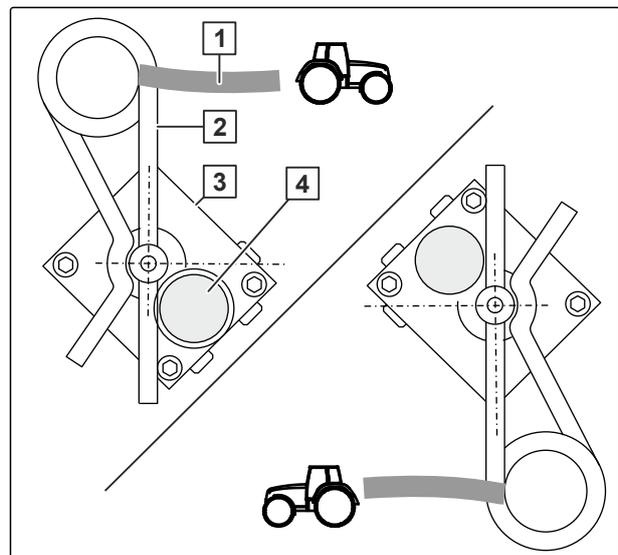
1. *Wenn das Einleitungs-Hydraulikbremssystem die Maschine blockiert:*
Den Druck im Bremssystem über die Handpumpe **4** am Bremsventil **3** abbauen.



HINWEIS

Die Hydraulikzylinder der Hydraulikbremsen müssen vollständig einfahren. Die nötige Pumpzeit beträgt mehrere Minuten.

2. Maschine rangieren.



CMS-I-00007787

Maschine verladen

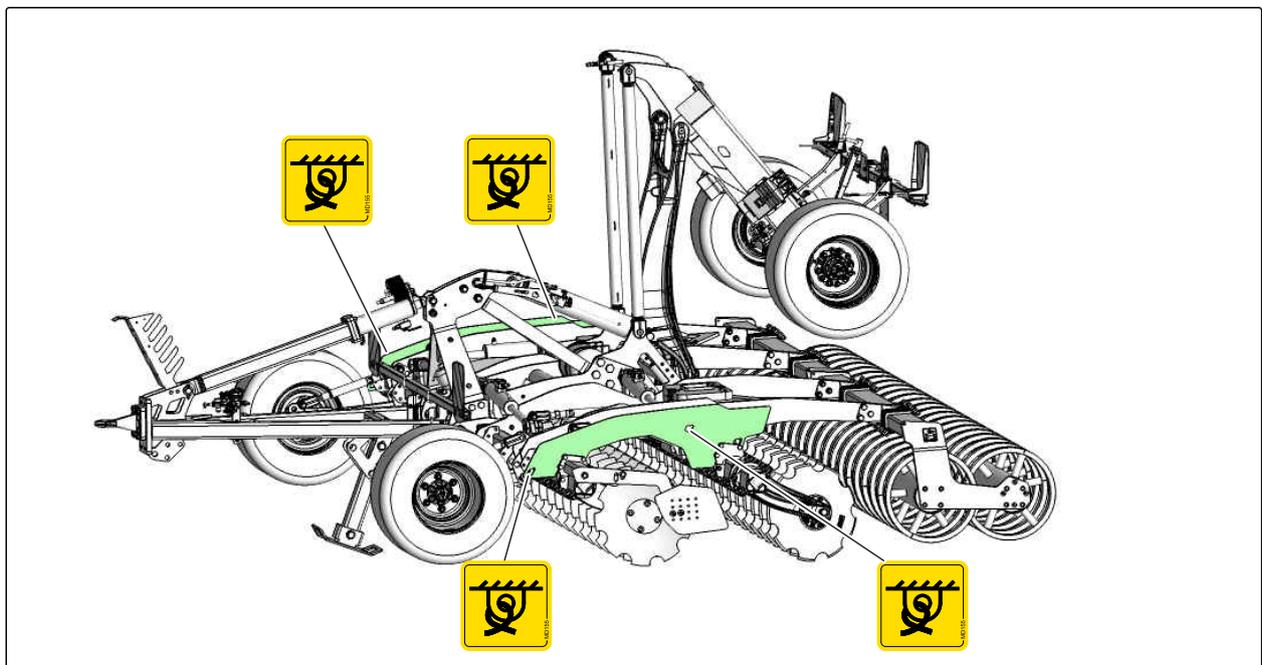
12

CMS-T-00004262-G.1

12.1 Maschine verzurren

CMS-T-00010508-C.1

Die Maschine hat 4 Zurrpunkte für Zurrmittel.



CMS-I-00007179



WARNUNG

Unfallgefahr durch unsachgemäß angebrachte Zurrmittel

Wenn Zurrmittel an nicht gekennzeichneten Zurrpunkten angebracht werden, kann die Maschine beim Verzurren beschädigt werden und die Sicherheit gefährden.

- ▶ Bringen Sie die Zurrmittel nur an den gekennzeichneten Zurrpunkten an.

12 | Maschine verladen Maschine verzurren

1. Die Maschine auf das Transportfahrzeug stellen.
2. Zurrmittel an den gekennzeichneten Zurrpunkten anbringen.
3. Die Maschine entsprechend den nationalen Vorschriften zur Ladungssicherung verzurren.

Maschine entsorgen

13

CMS-T-00010906-B.1

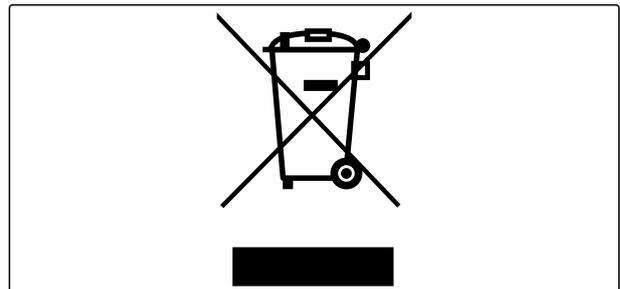


UMWELTHINWEIS

Umweltschäden durch unsachgemäße Entsorgung

- ▶ Beachten Sie die Vorschriften der örtlichen Behörden.
- ▶ Beachten Sie die Symbole zur Entsorgung auf der Maschine.
- ▶ Beachten Sie die folgenden Anweisungen.

1. Bauteile mit diesem Symbol nicht im Hausmüll entsorgen.



CMS-I-00007999

2. Batterien dem Vertreiber zurückgeben
oder
Batterien bei einer Sammelstelle abgeben.
3. Wiederverwertbares Material der Wiederverwertung zukommen lassen.
4. Betriebsstoffe wie Sondermüll behandeln.



WERKSTATTARBEIT

5. Kältemittel entsorgen.

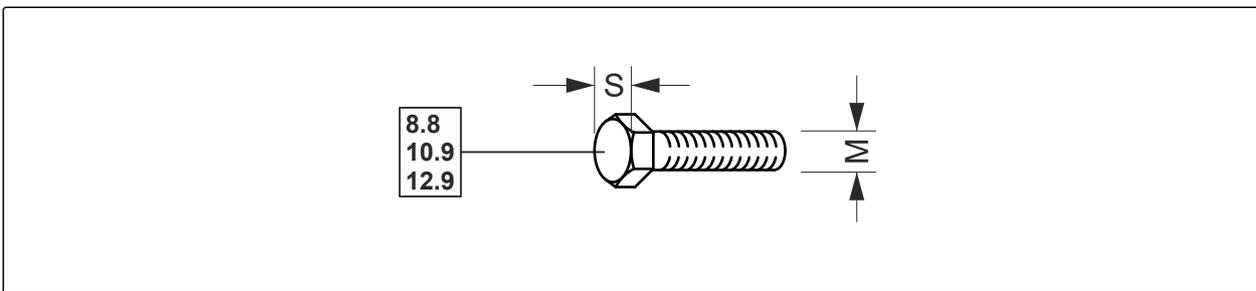
Anhang

14

CMS-T-00015858-A.1

14.1 Schraubenanziehmomente

CMS-T-00000373-E.1



CMS-I-000260

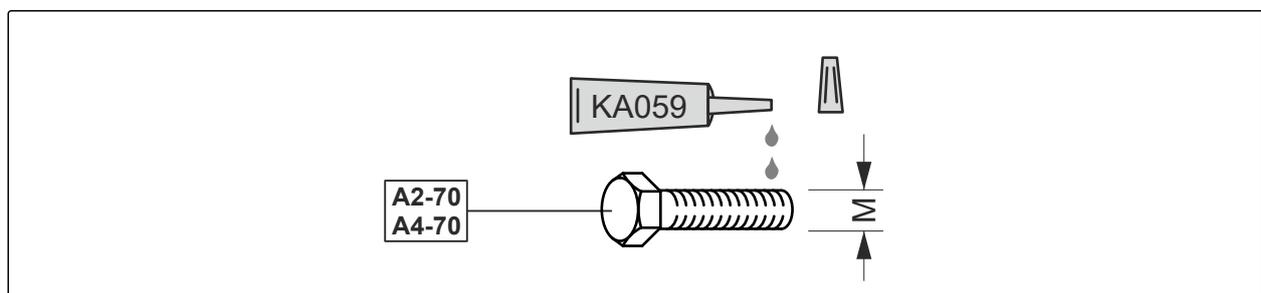


HINWEIS

Falls nicht anders ausgewiesen, gelten die in der Tabelle aufgeführten Schraubenanziehmomente.

M	S	Festigkeitsklassen		
		8.8	10.9	12.9
M8	13 mm	25 Nm	35 Nm	41 Nm
M8x1		27 Nm	38 Nm	41 Nm
M10	16(17) mm	49 Nm	69 Nm	83 Nm
M10x1		52 Nm	73 Nm	88 Nm
M12	18(19) mm	86 Nm	120 Nm	145 Nm
M12x1,5		90 Nm	125 Nm	150 Nm
M14	22 mm	135 Nm	190 Nm	230 Nm
M 14x1,5		150 Nm	210 Nm	250 Nm
M16	24 mm	210 Nm	300 Nm	355 Nm
M16x1,5		225 Nm	315 Nm	380 Nm
M18	27 mm	290 Nm	405 Nm	485 Nm
M18x1,5		325 Nm	460 Nm	550 Nm
M20	30 mm	410 Nm	580 Nm	690 Nm
M20x1,5		460 Nm	640 Nm	770 Nm

M	S	Festigkeitsklassen		
		8.8	10.9	12.9
M22	32 mm	550 Nm	780 Nm	930 Nm
M22x1,5		610 Nm	860 Nm	1.050 Nm
M24	36 mm	710 Nm	1.000 Nm	1.200 Nm
M24x2		780 Nm	1.100 Nm	1.300 Nm
M27	41 mm	1.050 Nm	1.500 Nm	1.800 Nm
M27x2		1.150 Nm	1.600 Nm	1.950 Nm
M30	46 mm	1.450 Nm	2.000 Nm	2.400 Nm
M30x2		1.600 Nm	2.250 Nm	2.700 Nm



CMS-I-00000065

M	Anziehmoment	M	Anziehmoment
M4	2,4 Nm	M14	112 Nm
M5	4,9 Nm	M16	174 Nm
M6	8,4 Nm	M18	242 Nm
M8	20,4 Nm	M20	342 Nm
M10	40,7 Nm	M22	470 Nm
M12	70,5 Nm	M24	589 Nm

14.2 Mitgeltende Dokumente

CMS-T-00004229-A.1

- Betriebsanleitung des Traktors
- Betriebsanleitung der GreenDrill GD 501

Verzeichnisse

15

15.1 Glossar

CMS-T-00000513-B.1

B

Betriebsstoff

Betriebsstoffe dienen der Betriebsbereitschaft. Zu den Betriebsstoffen gehören beispielsweise Reinigungsstoffe und Schmierstoffe wie Schmieröl, Schmierfette oder Putzmittel.

M

Maschine

Angebaute Maschinen sind Zubehörteile des Traktors. Angebaute Maschinen werden in dieser Betriebsanleitung jedoch durchgängig als Maschine bezeichnet.

T

Traktor

In dieser Betriebsanleitung wird durchgängig die Benennung Traktor verwendet, auch für andere landwirtschaftliche Zugmaschinen. An den Traktor werden Maschinen angebaut oder angehängt.

15.2 Stichwortverzeichnis

A			
Abmessungen	44	Bremse	
Absperrhahn an hydraulischer Deichsel		<i>Einleitungs-Hydraulikbremssystem abkuppeln</i>	89
<i>Funktionen</i>	39	<i>Einleitungs-Hydraulikbremssystem ankuppeln</i>	56
Abstreifer		<i>Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem abkuppeln</i>	88
<i>anpassen</i>	66	<i>Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem ankuppeln</i>	56
<i>des Räumersystems WW 142 HI einstellen</i>	65	<i>Zweileitungs-Hydraulikbremssystem abkuppeln</i>	89
Adresse		<i>Zweileitungs-Hydraulikbremssystem ankuppeln</i>	57
<i>Technische Redaktion</i>	5	Bremsventil	41
Anbaukategorien	45	<i>Löseventil</i>	109
Anziehungsmomente		Bremsventil des Zweileitungs-Druckluft-Bremssystems	
<i>für Räder</i>	46	<i>Position</i>	26
Arbeitsgeschwindigkeit	45	C	
Arbeitstiefe einstellen		Crushboard	
<i>Hohlscheiben</i>	74	<i>Arbeitstiefe hydraulisch einstellen</i>	76
Arbeitstiefenverstellung		D	
<i>Hydraulikzylinder synchronisieren</i>	75	Digitale Betriebsanleitung	4
<i>Position</i>	25	Dokumente	38
Arbeitstiefe		Druckluftbremse	41
<i>Crushboard hydraulisch einstellen</i>	76	Druckluftleitungs-Filter	
<i>hydraulisch einstellen</i>	75	<i>an Kupplungskopf reinigen</i>	101
<i>Randscheiben einstellen</i>	75	Drucklufttank	
<i>Scheiben manuell einstellen</i>	74	<i>entwässern</i>	100
<i>Seitenleitbleche einstellen</i>	76	<i>Position</i>	26
Ausleger		<i>prüfen</i>	100
<i>ausklappen</i>	61, 73	Druckluft	
<i>einklappen</i>	70	<i>Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem ankuppeln</i>	56
B		E	
Ballastierung		Einklappen	
<i>Zusatzgewichte montieren</i>	66	<i>Ausleger sichern</i>	70
Beleuchtung und Kenntlichmachung		Einlagern	108
<i>hinten</i>	37	Einleitungs-Hydraulikbremssystem	
<i>Position</i>	25	<i>abkuppeln</i>	89
<i>vorn</i>	37	<i>ankuppeln</i>	56
Bestimmungsgemäße Verwendung	23	F	
Bodenbearbeitungswerkzeug	44	Fahrwerk-Hydraulikzylinder	
Bremsbeläge		<i>Position</i>	26
<i>prüfen</i>	99		

15 | Verzeichnisse
Stichwortverzeichnis

Federmessersystem <i>einstellen</i>	65	Hydraulikventile <i>Schwimmstellung</i>	40
Federräumersystem <i>einstellen</i>	65	I	
Feststellbremse <i>anziehen</i>	85	Instandhaltung	93
<i>lösen</i>	61	K	
<i>Position</i>	26	Kalibriertaster <i>Position</i>	27
Frontballastierung <i>berechnen</i>	48	Klappen	61, 70, 73
Frontbeleuchtung	37	Kontaktdaten <i>Technische Redaktion</i>	5
G		Kugelfangprofile <i>für Unterlenker anbringen</i>	58
Gesamtgewicht <i>berechnen</i>	48	L	
GewindePack <i>Beschreibung</i>	38	Ladesteg <i>Position</i>	27
<i>Position</i>	25, 27	Lasten <i>berechnen</i>	48
Gewindespindel am Stützrad <i>Position</i>	26	Leistungsmerkmale des Traktors	45
GreenDrill <i>befüllen</i>	67	Leiter <i>Position</i>	27
<i>Position</i>	27	Löseventil	109
H		M	
Heckbeleuchtung	37	Maschine <i>instand halten</i>	93
Hilfsmittel	38	<i>Verladen und Entladen</i>	111
Hinterachslast <i>berechnen</i>	48	Messerwalze <i>einsetzen</i>	79
Hohlscheiben <i>Technische Daten</i>	44	<i>sichern</i>	69
Hydraulik <i>ankuppeln</i>	53	N	
<i>Einleitungs-Hydraulikbremssystem abkuppeln</i>	89	Nachläufer <i>einstellen</i>	61, 62, 63, 63, 64, 64, 65, 65
<i>Einleitungs-Hydraulikbremssystem ankuppeln</i>	56	<i>Position</i>	25
<i>Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem abkuppeln</i>	88	Notbremse	41
<i>Zweileitungs-Hydraulikbremssystem abkuppeln</i>	89	Notbremsventil <i>am Zweileitungs-Hydraulikbremssystem des Zweileitungs-Hydraulikbremssystems</i>	42
<i>Zweileitungs-Hydraulikbremssystem ankuppeln</i>	57	<i>reinigen</i>	102
Hydraulikbremssystem <i>Bremsventil</i>	41	<i>Position</i>	26
Hydraulikschlauchleitungen <i>abkuppeln</i>	91		
<i>ankuppeln</i>	53		
<i>prüfen</i>	97		

P		Sicherung gegen unbefugte Benutzung	
		<i>anbringen</i>	92
Produktbeschreibung	25	<i>entfernen</i>	52
<i>Zusätzliches Kennzeichen</i>	38	Sicherungskette	
R		<i>befestigen</i>	53
		<i>lösen</i>	91
Räder		Sonderausstattungen	27
<i>prüfen</i>	98	Spannungsversorgung	
Radlager		<i>abkuppeln</i>	90
<i>prüfen</i>	98	<i>ankuppeln</i>	55
Radnaben		Straßentransport	
<i>schmieren</i>	108	<i>Transporthöhe einstellen</i>	70
Randscheiben		<i>Transporthöhe einstellen mit hydraulischer</i>	
<i>einstellen</i>	75	<i>Deichsel</i>	71
<i>Position</i>	25	<i>Unterlenker ausrichten</i>	70
Rangieren		<i>Unterlenker ausrichten mit hydraulischer</i>	
<i>mit Bremssystem</i>	109	<i>Deichsel</i>	71
rangieren		Striegelsystem	
<i>mit Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem</i>	109	<i>12-125 HI, Höhe einstellen</i>	61
Räumersystem WW 142 HI		<i>12-125 HI, in Transportstellung bringen</i>	67
<i>Abstreifer einstellen</i>	65	<i>12-125 HI, Neigung einstellen</i>	62
Reifen		<i>12-125 HI KWM/DW, Höhe einstellen</i>	63
<i>prüfen</i>	98	<i>12-125 HI KWM/DW, in Transportstellung</i>	
Reifentragfähigkeit		<i>bringen</i>	68
<i>berechnen</i>	48	<i>12-125 HI KWM/DW, Neigung einstellen</i>	63
reinigen		<i>12-250 HI, Höhe einstellen</i>	64
<i>Maschine</i>	104	<i>12-250 HI, in Transportstellung bringen</i>	69
Rundumleuchte		<i>12-250 HI, Neigung einstellen</i>	64
<i>Position</i>	25	Stützfuß	
S		<i>heraufschwenken</i>	59, 60
		<i>herunterschwenken</i>	86, 87
Scheiben		<i>Position</i>	26
<i>Arbeitstiefe manuell einstellen</i>	74	Stützrad	
<i>ersetzen</i>	94	<i>Position</i>	26
<i>Scheibenreihen zueinander ausrichten</i>	95	T	
<i>Scheibenträger-Anbindung prüfen</i>	95	Technische Daten	
<i>technische Daten</i>	44	<i>Abmessungen</i>	44
Schmierstoffe	47	<i>Angaben zur Geräusentwicklung</i>	46
Schraubenanziehmomente	114	<i>befahrbare Hangneigung</i>	46
Schwimmstellung von Hydraulikventilen	40	<i>Bodenbearbeitungswerkzeug</i>	44
Segmentverteilerkopf		<i>Fahrgeschwindigkeit</i>	45
<i>Position</i>	27	<i>Hohlscheiben</i>	44
Seitenleitbleche		<i>Leistungsmerkmale des Traktors</i>	45
<i>Arbeitstiefe einstellen</i>	76	<i>Räder-Anziehungmoment</i>	46
		<i>Scheiben</i>	44
		<i>Schmierstoffe</i>	47
		<i>zulässige Anbaukategorien</i>	45

15 | Verzeichnisse
Stichwortverzeichnis

Traktionsverstärkung		Warnbilder	28
<i>Schalldämpfer, Funktionen</i>	40	<i>Aufbau</i>	31
		<i>Beschreibung</i>	31
Traktor		<i>Positionen</i>	28
<i>erforderliche Eigenschaften berechnen</i>	48	Wartung	93
Traktorsteuergeräte		Wasserwaage	
<i>sperren</i>	72	<i>Position</i>	25
Traktorunterlenker		Werkstattarbeit	4
<i>abkuppeln</i>	86		
<i>ankuppeln</i>	59	Z	
Typenschild an der Maschine		Zugkugelumkupplung	
<i>Position</i>	25	<i>abkuppeln</i>	87
Typenschild		<i>ankuppeln</i>	60
<i>Beschreibung</i>	38	<i>prüfen</i>	103
<i>zusätzlich</i>	39	Zugöse	
U		<i>abkuppeln</i>	87
Unterlegkeile		<i>ankuppeln</i>	59
<i>entfernen</i>	60	<i>prüfen</i>	103
<i>unterlegen</i>	85	Zusatzgewichte	
Unterlegkeil		<i>montieren</i>	66
<i>Position</i>	26	<i>Position</i>	25
Unterlenkeranhängung		Zusätzliches Kennzeichen	38
<i>abkuppeln</i>	86	Zweileitungs-Druckluft-Bremssystem	41
<i>ankuppeln</i>	58	<i>abkuppeln</i>	88
<i>prüfen</i>	102	<i>ankuppeln</i>	56
Unterlenkerbolzen		<i>prüfen</i>	99
<i>prüfen</i>	97	Zweileitungs-Hydraulikbremssystem	
V		<i>abkuppeln</i>	89
Verkehrssicherheitsleisten		<i>ankuppeln</i>	57
<i>anbringen</i>	70	<i>Beschreibung</i>	42
<i>entfernen</i>	73	<i>prüfen</i>	102
Verladen		Ü	
<i>Maschine verzurren</i>	111	Überwintern	108
Verstellspindel			
<i>Position</i>	25		
Vorderachslast			
<i>berechnen</i>	48		
Vorgewende			
<i>auf dem Fahrwerk wenden</i>	81		
<i>auf der Walze wenden</i>	80		
W			
Walze			
<i>Abstreifer anpassen</i>	66		
<i>prüfen</i>	96		



AMAZONE

AMAZONEN-WERKE

H. DREYER SE & Co. KG

Postfach 51

49202 Hasbergen-Gaste

Germany

+49 (0) 5405 501-0

amazone@amazone.de

www.amazone.de